



Gemeinderat



Voranschlag 2012





Voranschlag 2012

Der Gemeinderat unterbreitet den Voranschlag für das Jahr 2012 mit folgendem Bericht und Antrag:

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2012 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'426'900.-- aus. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von Fr. 79'590'400.-- und einem Aufwand von Fr. 82'017'300.--. Dies bei einer Steuerfusssenkung von 0,2 Einheiten. Der Steuerfuss für die Gemeinde beträgt ab dem Jahre 2012 neu 4,1 Einheiten.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung stehen den Bruttoausgaben von Fr. 23'845'000.-- Investitionseinnahmen von Fr. 2'647'000.-- gegenüber. Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 21'198'000.--.

Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals von rund 8,5 Millionen Franken ist der veranschlagte Ausgabenüberschuss verkraftbar.

Abstimmungsfrage

Der Voranschlag 2012 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit folgender Abstimmungsfrage zum Entscheid vorgelegt:

Voranschlag 2012

Wollen Sie den Voranschlag für das Jahr 2012 mit einem Steuerfuss von neu noch 4,1 Einheiten annehmen?



I. Bericht zum Voranschlag 2012

Laufende Rechnung

Allgemeines

Für die Vorbereitung des Voranschlages der Laufenden Rechnung setzte sich der Gemeinderat die folgenden Ziele:

- Eine Steuerfusssenkung von 0,2 Einheiten auf total 4,1 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung. Das vorhandene Eigenkapital darf reduziert, jedoch nicht vollständig aufgebraucht werden.
- Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern.

Mit sämtlichen Abteilungen wurden, wie in den letzten Jahren, restriktive Zielvorgaben vereinbart, welche nur durch ein straffes Kostenmanagement zu erreichen waren. Die mit der Jahresrechnung 2010 angekündigte Steuerfusssenkung musste möglich werden, ohne dass sie innert wenigen Jahren wieder rückgängig gemacht werden muss. Aufgrund des Saldos des Kontos Vor- und Rückschläge von 8,5 Mio. Franken ist diese Steuerreduktion zu verantworten. Die neusten Zahlen bei den Steuererträgen zeigen, dass ab dem laufenden Jahr mit einem zusätzlichen Steueraufkommen von knapp 1 Mio. Franken gerechnet werden kann.

Der vorliegende Voranschlag weist bei einer Reduktion des Steuerfusses von 0,2 Einheiten einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'426'900.-- aus. Der Gemeinderat will bewusst das Eigenkapital in den nächsten Jahren senken. Das Konto Vor- und Rückschläge darf aber nicht vollständig aufgebraucht werden.

Die Zielvorgaben werden mit dem vorliegenden Voranschlag und dem Finanzplan eingehalten.

Weiter hat der Gemeinderat im Mai 2009 als neue Zielsetzung für die Finanzplanung eine Begrenzung der Nettoverschuldung auf maximal 150 % des Gesamtertrages aus Steuern, inkl. Separatsteuern, festgelegt. Bei Ausschöpfung dieser Limite dürften die Nettoschulden heute um

35 Mio. Franken höher liegen. Damit besteht ein gewisser Handlungsspielraum für künftige Investitionen.

Durch die hohen Investitionen in diesem Jahr werden sich bei den Finanzen die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Bei den Steuererträgen darf, trotz der momentanen Währungskrise, weiterhin eine optimistische Prognose angenommen werden. Die Steuerfusssenkung von 0,2 Einheiten ist daher auch unter diesem Aspekt zu verantworten.

Die Budgetierung der Personalkosten basiert generell auf einer angenommenen Teuerungsquote von 1,0 %.

Zur Deckung der Aufwandüberschüsse in den einzelnen Ressorts werden im Verhältnis zum Nettosteuerertrag die folgenden prozentualen Anteile der Mittel benötigt:

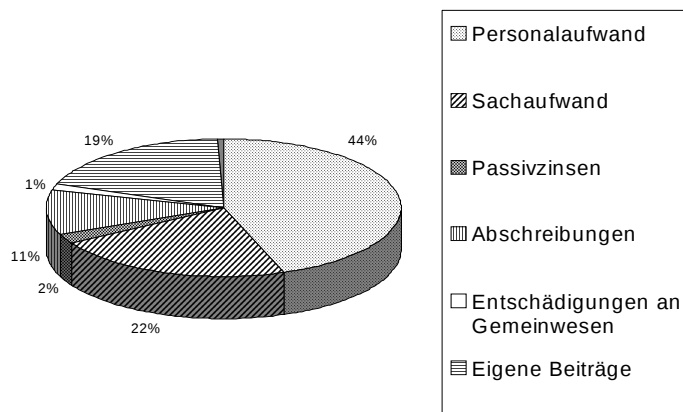
	Budget 2012
	%
Allgemeine Verwaltung	7.4
Finanzen	16.7
Schule	36.8
Hochbau/Ortsplanung	4.5
Tiefbau	5.3
Umweltschutz	0.9
Soziales	19.7
Gesundheit	2.7
Gartenbauamt/Friedhof/Bestattungen	2.3
Zivilschutz/Einquartierungen	0.4
Verkehr	5.9
Volkswirtschaft	2.3
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-4.9



Die Aufwendungen und Erträge sind in den beiden nachstehenden Grafiken nach Arten gegliedert und in prozentualen Anteilen dargestellt:

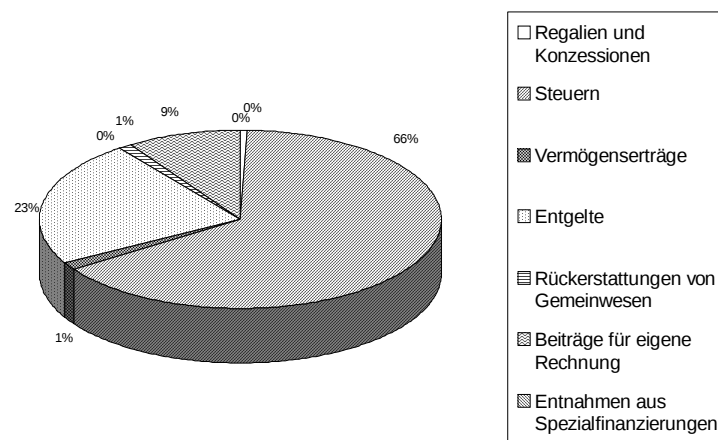
Aufwand Budget 2012 Laufende Rechnung

Der budgetierte Aufwand gliedert sich nach Kostenarten wie folgt:



Ertrag Budget 2012 Laufende Rechnung

Die budgetierten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Gegenüber dem Voranschlag 2011 ergeben sich in den einzelnen Ressorts bzw. Aufgabenbereichen folgende Veränderungen:

	Mehrertrag resp. Wenigeraufwand	Mehraufwand resp. Wenigerertrag
Allgemeine Verwaltung		Fr. 95'000
Finanzen		Fr. 1'593'000
Steuern	Fr. 1'931'000	
Schule		Fr. 34'000
Hochbau/Ortsplanung		Fr. 200'000
Tiefbau		Fr. 23'500
Umweltschutz		Fr. 52'000
Soziales		Fr. 165'000
Kostenanteile EL / Pflegefinanzierung		Fr. 772'000
Gesundheit		Fr. 278'500
Gartenbauamt, Friedhof		Fr. 23'700
Zivilschutz/Militäreinquartierung	Fr. 111'000	
Verkehr		Fr. 115'000
Volkswirtschaft		Fr. 62'100
Total	Fr. 2'042'000	Fr. 3'583'800

Im Ressort *Finanzen* beträgt der Ausgabenüberschuss Fr. 8'276'000.-- (Vorjahr Fr. 6'683'000.--). Durch die hohen Investitionen in diesem und im nächsten Jahr werden die Zinsbelastungen und die Abschreibungen steigen. Positiv ist, dass die Gemeinde von den momentan sehr günstigen Zinskonditionen profitieren kann.

Unter Berücksichtigung der Steuerfusssenkung von 0,2 Einheiten für natürliche Personen beläuft sich der Steuerertrag auf Fr. 49'449'000.-- Das sind Fr. 1'931'000.-- mehr als im Voranschlag 2011. Gemäss den aktuellen Zahlen werden die Erträge im Jahre 2011 das Budget um gegen 1 Mio. Franken übersteigen. Auch die Neuansiedlungen von juristischen Personen werden sich in den nächsten zwei Jahren noch auswirken. Die Separatsteuern unterliegen sehr hohen Schwankungen. Im Voranschlag wurde



der Durchschnitt der letzten fünf Jahre eingesetzt, das sind 3,8 Mio. Franken.

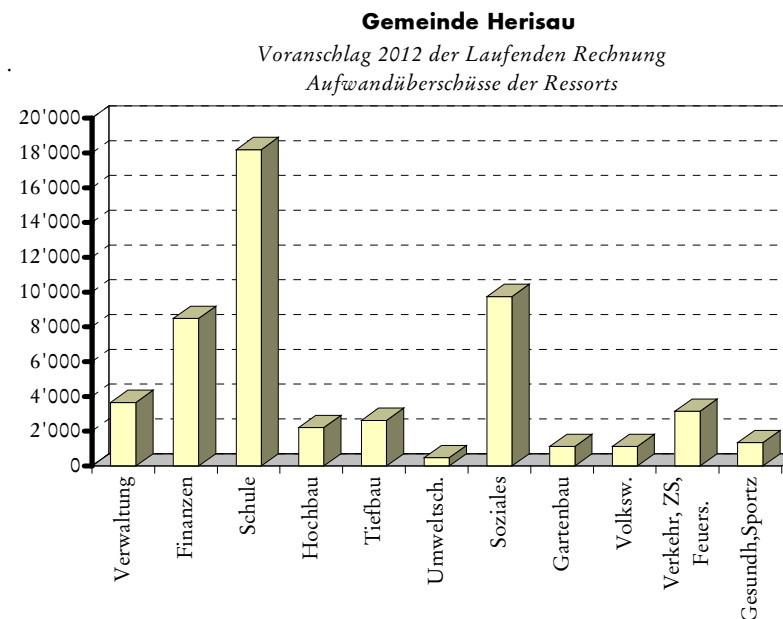
Im *Umweltschutz* (Abwasser, Abfallentsorgung) gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Die Kosten werden mit zweckgebundenen Beiträgen und Gebühren finanziert, sodass lediglich die nicht weiterbelastbaren Kosten im Betrag von Fr. 472'000.-- aus Steuermitteln zu finanzieren sind.

Im Ressort *Soziales* beträgt der Nettoaufwand Fr. 9'737'000.-- Das sind Fr. 937'000.-- mehr als im Voranschlag 2011. Bei der Sozialhilfe wird mit Fr. 130'000.-- mehr gerechnet als im Jahr 2011. Seit dem Jahr 2011 müssen die Gemeinden Kosten für die Pflegefinanzierung übernehmen. Die vor einem Jahr vom Kanton berechneten Fr. 754'000.-- werden bei weitem überschritten werden. Nach den Erfahrungszahlen vom 1. Semester wird sich diese Summe auf gegen 1.3 Mio. Franken fast verdoppeln.

Im Bereich *Gesundheit* beträgt der Nettoaufwand Fr. 1'336'500.--. Das sind Fr. 278'500.-- mehr als im Vorjahr. Die Beiträge an die Spitex erhöhen sich um Fr. 60'000.--. Als weitere bedeutende Position ist das Sportzentrum enthalten. Dieses ist nebst dem Betrieb des Sportzentrums und des Freibades auch für die übrigen Sportanlagen und die Koordination sämtlicher Belegungen zuständig.

Bei den *Einquartierungen* sieht das Ergebnis günstiger aus, weil die Chällblihalle wieder in Betrieb ist und mit einer guten Belegung gerechnet werden kann.

In einer grafischen Gesamtschau ergeben sich nach Ressorts bzw. Konto-gruppen gegliedert die folgenden Aufwandüberschüsse:



Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	LAUFENDE RECHNUNG Nettoertrag / Aufwand	82'017'300	79'590'400 2'426'900	78'659'600	77'604'500 1'055'100	81'884'266.76 2'897'243.03	84'781'509.79
10	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoaufwand	6'060'000	2'385'000 3'675'000	5'928'000	2'348'000 3'580'000	5'823'021.27	2'450'719.62 3'372'301.65
11	FINANZEN Nettoaufwand	10'089'000	1'813'000 8'276'000	9'144'000	2'461'000 6'683'000	12'105'146.53	2'979'831.11 9'125'315.42
12	STEUERN Nettoertrag	710'000 49'449'000	50'159'000	732'000 47'518'000	48'250'000	742'293.60 52'347'361.84	53'089'655.44
13	SCHULE Nettoaufwand	23'616'000	5'432'000 18'184'000	23'358'000	5'208'000 18'150'000	23'254'490.13	5'677'366.10 17'577'124.03
14	HOCHBAU / ORTSPLANUNG Nettoaufwand	3'565'000	1'365'000 2'200'000	3'318'000	1'318'000 2'000'000	3'673'252.37	1'404'981.35 2'268'271.02
15	TIEFBAU Nettoaufwand	4'587'600	1'968'100 2'619'500	4'413'700	1'817'700 2'596'000	4'562'528.27	1'974'546.70 2'587'981.57
16	UMWELTSCHUTZ Nettoaufwand	5'758'000	5'286'000 472'000	5'849'000	5'429'000 420'000	6'734'997.26	6'287'675.51 447'321.75
17	SOZIALES Nettoaufwand	13'762'000	4'025'000 9'737'000	12'710'000	3'910'000 8'800'000	12'118'154.20	4'270'067.09 7'848'087.11
18	GESUNDHEIT Nettoaufwand	3'846'500	2'510'000 1'336'500	3'523'000	2'465'000 1'058'000	3'557'498.34	2'351'458.35 1'206'039.99
19	GARTENBAUAMT FRIEDHOF/BESTATTUNGEN Nettoaufwand	1'596'200	480'500 1'115'700	1'591'500	499'500 1'092'000	1'450'667.43	495'758.53 954'908.90
20	FEUERSCHUTZ	1'364'300	1'364'300	1'363'300	1'363'300	1'239'802.49	1'239'802.49

Seite 9

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	82'017'300		78'659'600		81'884'266.76	
30	Personalaufwand	35'418'400		34'640'900		34'702'864.13	
300	Behörden, Kommissionen und Richter	521'900		518'700		503'784.55	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14'024'500		13'536'200		13'142'530.05	
302	Löhne der Lehrkräfte	15'324'000		14'865'000		15'466'914.70	
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'305'500		2'250'300		2'246'681.35	
304	Personalversicherungsbeiträge	2'363'400		2'475'600		2'302'920.20	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	181'600		286'600		352'042.95	
306	Dienstkleider, Verpflegungszulagen	55'000		44'000		40'627.99	
307	Rentenleistungen	216'000		239'000		293'333.75	
309	Übriges	426'500		425'500		354'028.59	
31	Sachaufwand	17'428'700		16'546'600		16'732'776.18	
310	Büro- und Schulmaterialien Drucksachen	1'210'600		1'198'400		1'075'110.28	
311	Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge	1'215'700		1'183'000		1'131'366.93	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien	1'809'500		1'617'700		1'775'736.45	
313	Verbrauchsmaterialien	949'000		895'400		857'270.68	
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	2'905'300		2'720'500		3'145'365.47	
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	1'788'000		1'578'500		1'804'798.55	
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	323'600		325'600		322'747.47	
317	Spesenentschädigungen	247'200		279'200		235'189.65	
318	Dienstleistungen und Honorare	6'646'800		6'419'300		6'032'069.93	
319	Übriges	333'000		329'000		353'120.77	
32	Passivzinsen	1'809'000		1'711'000		1'756'774.00	
321	Kurzfristige Schulden	12'000		12'000		3'626.85	
322	Mittel- und Langfristige Schulden	1'752'000		1'653'000		1'704'143.45	
323	Sonderrechnungen	45'000		46'000		48'913.70	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
329	Übrige					90.00	
33	Abschreibungen	8'256'000		7'461'000		10'302'513.85	
330	Finanzvermögen	730'000		753'000		753'991.45	
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche	7'526'000		6'708'000		9'548'522.40	
332	Zus. Abschr. Verwalt.-Verm.						
333	Abschr. Bilanzfehlbetrag						
34	Beiträge ohne Zweckbindung						
341	Finanzausgleich						
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	896'400		900'150		770'130.89	
350	Bund	53'000		58'000		45'747.59	
351	Kantone	673'000		641'750		602'006.40	
352	Gemeinden	170'400		200'400		122'376.90	
36	Eigene Beiträge	15'112'800		13'933'800		13'254'015.90	
361	Kantone	2'792'000		2'396'000		2'488'434.35	
362	Gemeinden						
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1'781'500		1'675'500		1'669'855.81	
365	Private Institutionen	4'644'300		3'967'300		2'092'789.90	
366	Private Haushalte	5'895'000		5'895'000		7'002'935.84	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	453'500		192'150		1'105'904.27	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	453'500		192'150		1'105'904.27	
39	Interne Verrechnungen	2'642'500		3'274'000		3'259'287.54	
390	Interne Verrechnungen	2'642'500		3'274'000		3'259'287.54	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	ERTRAG		79'590'400		77'604'500		84'781'509.79
40	Steuern		50'177'000		48'271'000		53'104'646.04
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		40'462'000		39'703'000		42'133'268.38
401	Ertrags- und Kapitalsteuern		5'842'000		5'196'000		4'999'936.71
403	Grundstückgewinnsteuern		1'300'000		1'100'000		1'779'431.05
404	Handänderungssteuern		1'800'000		1'500'000		2'391'810.05
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern		700'000		700'000		1'730'124.80
406	Besitz- und Aufwandsteuern		73'000		72'000		70'075.05
41	Regalien und Konzessionen		321'000		321'000		461'814.00
410	Regalien und Konzessionen		321'000		321'000		461'814.00
42	Vermögenserträge		977'500		945'500		1'408'125.16
420	Banken		10'000		10'000		43'368.06
421	Guthaben		13'000		12'000		3'840.15
422	Anlagen des Finanzvermögens		29'000		29'000		30'391.00
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens						382'695.55
427	Lieg. des Verwaltungsvermögens		925'500		894'500		947'830.40
43	Entgelte		17'661'500		17'114'000		18'753'316.35
430	Ersatzabgaben		980'000		980'000		817'536.20
431	Gebühren für Amtshandlungen		2'297'000		2'232'000		2'324'179.52
432	Spital- und Heimtaxen Kostgelder						
433	Schulgelder		581'000		580'000		598'768.40
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'261'500		8'933'000		10'091'896.47
435	Verkäufe		616'000		595'000		561'644.60
436	Rückerstattungen		3'686'000		3'557'000		4'046'823.54
437	Bussen		140'000		130'000		186'016.32
439	Übrige		100'000		107'000		126'451.30

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
44	Beiträge ohne Zweckbindung						
444	Finanzausgleich						
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		837'000		667'000		833'977.85
450	Bund		105'000				15'889.15
451	Kantone		241'000		221'000		288'519.35
452	Gemeinden		491'000		446'000		529'569.35
46	Beiträge für eigene Rechnung		6'874'300		6'519'300		6'791'704.20
460	Bund		189'000		188'000		166'896.00
461	Kanton		6'027'000		5'693'000		5'970'551.10
462	Gemeinden		658'300		638'300		607'104.95
469	Übrige						47'152.15
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		99'600		492'700		168'638.65
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		99'600		492'700		168'638.65
49	Interne Verrechnungen		2'642'500		3'274'000		3'259'287.54
490	Interne Verrechnungen		2'642'500		3'274'000		3'259'287.54
499	Verrechnungskonto						
	Total	82'017'300	79'590'400	78'659'600	77'604'500	81'884'266.76	84'781'509.79
	Ertragsüberschuss			0		2'897'243.03	
	Aufwandüberschuss		2'426'900		1'055'100		
		82'017'300	82'017'300	78'659'600	78'659'600	84'781'509.79	84'781'509.79



10 Allgemeine Verwaltung

1000 Abstimmungen

Der Gesamtaufwand von Fr. 75'000.-- beruht auf der Annahme, dass im kommenden Jahr vier Urnengänge (Bund, Kanton und Gemeinde) stattfinden. Im Konto "Abstimmungsmaterial, Drucksachen, Inserate" sind die Aufwendungen für Stimmzettel, Kuverts und Abstimmungspublikationen enthalten. Die Jahresrechnung und der Voranschlag werden wie in den Vorjahren in Kurzform veröffentlicht. Auf der Internet-Seite sind die wichtigsten Kennzahlen und alle Abstimmungsunterlagen publiziert.

1010 Gemeinderat / Einwohnerrat / Kommissionen

1010.300.01 Entschädigung Gemeinderat: Der Einwohnerrat wird die Vorlage "Optimale Organisation der Gemeinde Herisau" mit 5 oder 7 Gemeinderätinnen oder -räte in einer zweiten Lesung beraten. Bei dieser Planung wird davon ausgegangen, dass auf das Jahr 2012 hin noch keine Änderung eintreten wird.

1010.300.02 Sitzungsgelder/Taggelder für Delegationen/Konferenzen: Die Summe von Fr. 78'000.-- entspricht dem Durchschnittswert der letzten vier Jahre.

1010.317.01 Spesenvergütungen, Repräsentationen: In dieser Position sind die Kosten für Begrüssungen, Ehrungen, Kontaktpflege mit den Nachbargemeinden usw. enthalten. Die nebenamtlichen Mitglieder des Gemeinderates werden zudem für die Aufwendungen für Informatik, Telefonie, den privaten Arbeitsplatz und weitere Auslagen mit einer Spesenpauschale entschädigt. Im Jahre 2012 ist zudem ein Exekutivtreffen mit den Städten St. Gallen und Gossau sowie der Gemeinde Gaiserwald geplant. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf Fr. 49'000.--.

1020 Gemeindeverwaltung

1020.301.01 Besoldungen: Dieses Konto umfasst die Besoldungen von Gemeindekanzlei, Empfang und Weibeldienst, Einwohnerkontrolle, Grundbuchamt, Betreibungsamt, Erbschaftsamt, Zivilstandsamt und Fi-

nanzverwaltung. Diese Abteilungen erfüllen Aufgaben und Dienstleistungen im Rahmen eines gesetzlich allgemein oder konkret vorgegebenen Leistungsauftrags. Die Berechnung der Besoldungen basiert auf einem Stellenplan mit 25,9 Stellen (Vorjahr 25,3 Stellen). Für die Umsetzung des neuen Rechnungsmodells HRM2 und die Einführung einer integrierten Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP) (im Zusammenhang mit dem neuen Finanzhaushaltsgesetz) ist für einige Monate eine Temporärstelle berücksichtigt.

1020.304.01 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse: Seit diesem Jahr, mit Einführung der neuen Personalerlasse, werden die Pensionskassenbeiträge paritätisch von den Arbeitnehmenden und der Arbeitgeberin übernommen. Dies gibt für die Gemeinde eine Entlastung von Fr. 17'000.--.

1020.311.01 Anschaffungen Büromobiliar und Geräte: Für Ersatzbeschaffungen und Neumöblierungen ist ein Betrag von Fr. 45'000.-- vorgesehen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'060'000	2'385'000	5'928'000	2'348'000	5'823'021.27	2'450'719.62
	Nettoaufwand		3'675'000		3'580'000		3'372'301.65
1000	Abstimmungen	75'000	0	85'000	0	89'483.85	0.00
	Nettoaufwand		75'000		85'000		89'483.85
300.01	Entschädigung Zählbüro	19'000		26'000		13'345.25	
310.01	Abstimmungsmaterial Drucksachen Inserate	34'000		34'000		41'695.35	
318.01	Porti	22'000		25'000		34'443.25	
1010	Gemeinderat/Einwohnerrat/ Kommissionen	561'000	0	541'000	0	521'542.25	0.00
	Nettoaufwand		561'000		541'000		521'542.25
300.01	Entschädigung Gemeinderat	419'000		402'000		400'062.50	
300.02	Sitzungsgelder/Taggelder für Delegationen/Konferenzen	78'000		85'000		66'418.65	
309.01	Kurse Weiterbildung	15'000		10'000		11'812.10	
317.01	Spesenvergütungen, Repräsentationen	49'000		44'000		43'249.00	
1020	Gemeindeverwaltung	3'563'000	2'068'000	3'523'000	2'052'000	3'459'423.15	2'119'260.07
	Nettoaufwand		1'495'000		1'471'000		1'340'163.08
300.03	Entschädigung Vermittleramt					18'780.00	
301.01	Besoldungen	2'735'000		2'647'000		2'567'996.35	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	250'000		249'000		239'247.60	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	229'000		246'000		241'622.60	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	14'000		26'000		41'520.25	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate Abonnemente	70'000		66'000		61'902.80	
310.20	Scannen Datensicherung			8'000			
311.01	Anschaffungen Büromobiliar und Geräte	45'000		30'000		51'539.62	
312.01	Wasser	4'000		4'000		5'432.15	
312.02	Elektrizität	24'000		24'000		21'181.80	
312.03	Heizmaterial (Schulverwaltung)	5'000		5'000		5'564.60	
313.01	Reinigungs- und versch. Verbrauchsmaterial	16'000		11'000		13'846.25	



1020.351.01 Anteil an Gebühren für Pass/IDK/Ausländerausweise: Die Gebühren werden vollumfänglich den Bezüglern dieser Ausweise weiterbelastet. Die Einnahmen erscheinen im Konto 1020.431.05. Seit dem Jahre 2010 können Pässe nur noch beim Kanton bezogen werden. Damit entfallen die Kosten für die Pässe, aber auch die entsprechenden Einnahmen. Die Summe von Fr. 97'000.-- wurde aufgrund der ersten Erfahrungszahlen berechnet.

1020.431.01-12 Gebühren: Nach Abzug des Kostenanteiles für Pass/IDK und Ausländerausweise resultiert ein Gebührenertrag von Fr. 1'781'000.-. Dies sind Fr. 76'000.-- mehr als im Voranschlag 2011. Die Erträge der Jahresrechnung 2010 und die neusten Zahlen des laufenden Jahres wurden für die Festsetzung dieser Einnahmen berücksichtigt. Der mit Abstand höchste Anteil an Gebühren resultiert vom Betreibungsamt. Hier sind Fr. 950'000.-- budgetiert.

1020.434.03 Verschiedene Dienstleistungen für Dritte: Der grösste Teil dieser Position stammt von den Gemeinden des Appenzeller Hinterlandes für die Führung der Zivilstandsämter. Diese Aufgabe wird nach einem vertraglich festgelegten Verteilschlüssel entschädigt. Die Rechnungsstellung erfolgt aufgrund der effektiv anfallenden Kosten gemäss Vollkostenrechnung.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.01	Unterhalt + Reparaturen versch. Maschinen	2'000		2'000		1'400.60	
317.01	Spesenvergütungen	15'000		15'000		14'423.50	
319.01	Übriger Sachaufwand	21'000		20'000		21'194.88	
351.01	Anteil an Gebühren für Pass / IDK / Ausländerausweise	97'000		134'000		119'255.05	
351.02	Amtliche Vermessung Gemeindeanteil	11'000		11'000		10'859.75	
390.01	Wärmeverbund Heizkosten (1400.490.20)	25'000		25'000		23'655.35	
431.01	Gebühren Kanzlei Erbschaftsamt Kasse		164'000		171'000		145'337.42
431.02	Gebühren Grundbuchamt		195'000		211'000		201'275.20
431.03	Gebühren Betreibungsamt		950'000		950'000		980'167.22
431.04	Gebühren Zivilstandsamt		150'000		120'000		130'750.87
431.05	Gebühren Einwohnerkontrolle		133'000		187'000		182'424.35
431.06	Gebühren Vermittleramt						15'840.00
431.07	Gebühren amtliche Vermessung		15'000		15'000		10'653.90
431.11	Gebühren Kanzlei Erbschaftsamt Kasse MwSt-pflichtig		166'000		106'000		166'084.51
431.12	Gebühren Grundbuchamt MwSt-pflichtig		105'000		79'000		107'576.30
434.03	Versch. Dienstleistungen für Dritte		91'000		114'000		90'448.60
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)		10'000		10'000		4'782.20
436.03	Versicherungsleistungen		10'000		5'000		11'741.00
439.01	Einbürgerungsgebühren		25'000		28'000		19'950.00
451.01	Verwaltungskostenbeitrag des Kantons für AHV-Gemeindezweigstelle		21'000		21'000		21'128.00
490.01	Verrechneter Personalaufwand aus Spezialfinanzierungen		33'000		35'000		31'100.50
1021	Grundbuchvermessung	82'000	82'000	82'000	82'000	81'521.75	81'521.75
318.01	Kosten Grundbuchgeometer	82'000		82'000		81'521.75	
431.01	Vermessungsgebühren		82'000		82'000		81'521.75



1025 Informatikdienst

1025.301.01 bis 1025.305.01 Personalkosten: Der Leiter des Informatikdienstes war bis Ende 2010 auch Leiter der Berufsbildung der Gemeinde Herisau. Der Gemeinderat hat beschlossen, per 1. Januar 2011 diesen Arbeitsbereich in den Personaldienst zu integrieren. Die frei gewordene Kapazität muss der Leiter Informatikdienst in zwei grosse kantonal lancierte Organisations- und Informatikprojekte investieren (Projekte AR Informatik AG und Enterprise Content Management). Mit dieser Neuorganisation werden Fr. 35'000.- Personalkosten von der Kostenstelle 1020 Gemeindeverwaltung in die Informatikkostenstelle 1025 verschoben.

1025.311.01 IKT-Anschaffungen (Hardware/Software): Diese Position beinhaltet im Bereich der zentralen und der arbeitsplatzspezifischen Infrastrukturen des Verwaltungsnetzwerkes Hardware-Ersatzbeschaffungen sowie Neubeschaffungen und Lizenzerweiterungen bei der Software. Die Beschaffungen bewegen sich in der Grössenordnung der Vorjahre.

1025.315.10 Dienstleistungen AR-Net: Die Dienstleistungen der AR-Net werden sich 2012 leicht erhöhen. Ausserdem ist die Migration der Kernapplikationen GeSoft zu newsystem public geplant. Im Zusammenhang mit dieser Migration wird mit zusätzlichen Schulungskosten gerechnet.

1025.490.01 Dienstleistungen Schule: Die an die Schule zu verrechnenden Dienstleistungen des Informatikdienstes erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 20'000.-. Hauptgrund ist der mit dem Ausbau des Schulnetzwerkes im Jahre 2010/11 (Investitionsprojekte "Schulinformatik Optima I und II") steigende Dienstleistungsaufwand.

1030 Allgemeiner Personal- und Verwaltungsaufwand

1030.307.01 Teuerungszulagen an Pensionierte und Überbrückungsrenten: Die Ausrichtung der Teuerungszulagen an Rentner und Rentnerinnen richtet sich nach den reglementarischen Bestimmungen der bis Ende 1989 gültigen Statuten der Gemeindepensionskasse bzw. der Verordnung der kantonalen Pensionskasse. Seit 1996 werden die Erhöhungen der Teuerungszulagen von der Pensionskasse von Appenzell A. Rh. getragen. Die Arbeitgeber haben somit nur noch für die Zulagen mit Stand vor 1996 aufzukommen. Die abnehmende Zahl der rentenberechtigten Personen bewirkt eine sukzessive Reduktion dieses Aufwandes. Im Voranschlag sind Fr. 102'000.-- enthalten.

Mit der Teilrevision des Dienst- und Besoldungsreglements wurde per 1. Januar 2002 eine einheitliche Ruhestandsregelung für das Gemeindepersonal (analog der kantonalen Regelung und der Regelung für die Lehrpersonen) eingeführt. Mit der Überbrückungsrente wurde der Übertritt in den Ruhestand auf das vollendete 63. Altersjahr ermöglicht. Die erwarteten Überbrückungsrenten betragen Fr. 84'000.--. Mit der Einführung der neuen Personalerlasse wurde diese Regelung wieder aufgehoben. Nach einer Übergangsfrist von drei Jahren werden diese Renten wegfallen.

1030.309.01 Übriger Personalaufwand: Der Hauptanteil in dieser Position betrifft die Kosten für die Personalwerbung (Stelleninserate usw.). Im Budget wird wiederum mit einer geringen Fluktuation gerechnet. Weiter sind verschiedene kleinere Auslagen für die Betreuungen im Personalwesen enthalten.

1030.309.20 Kurse, Weiterbildung: Die Kosten für das Lehrlingswesen und die Berufsbildung werden neu auf einem eigenen Konto ausgewiesen. Mit den geplanten Mitteln von Fr. 23'000.-- fördert die Gemeinde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine berufsbegleitende Aus- oder Weiterbildung absolvieren. Weiter ist ein Ausbildungsanlass für das gesamte Personal sowie ein Seminar für das Kader geplant.

1030.309.21 Berufsbildung: Für das Lehrlingswesen, inklusive den Ausenbetrieben Forst, Gartenbauamt und Unterhalt, sind Fr. 29'000.-- geplant. In dieser Summe ist nebst den Schulgeldern auch ein Lehrlingslager enthalten.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1025	Informatikdienst	1'171'000	235'000	1'081'000	214'000	1'009'997.34	249'937.80
	Nettoaufwand		936'000		867'000		760'059.54
301.01	Besoldungen	391'000		355'000		333'939.70	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	30'000		28'000		25'856.05	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	26'000		28'000		22'267.00	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	2'000		3'000		4'646.60	
311.01	IKT-Anschaffungen (ab 2010)	140'000		130'000		143'462.04	
311.02	Software: Anschaff. Lizenzen bis 2009						
313.01	Verbrauchsmaterial	18'000		18'000		9'410.70	
315.01	Hardware: Support / Wartung	107'000		107'000		85'255.35	
315.03	Software: Support / Wartung	85'000		83'000		68'171.50	
315.04	Internet	57'000		37'000		32'507.00	
315.10	Dienstleistungen AR-Net	227'000		214'000		208'283.40	
315.15	Geogr. Informations-System GIS	24'000		24'000		22'818.55	
318.01	Projektierungen	30'000		20'000		19'534.00	
318.02	Kommunikation	34'000		34'000		33'845.45	
434.01	Dienstleistungen für Dritte		9'500		9'000		9'913.80
490.01	Dienstleistungen Schule		150'000		130'000		163'000.00
490.02	Dienstleistungen Sportzentrum		36'500		36'000		36'000.00
490.03	Dienstleistungen Spezialfinanzierungen		39'000		39'000		41'024.00
1030	Allgemeiner Personal- und Verwaltungsaufwand	608'000	0	616'000	0	661'052.93	0.00
	Nettoaufwand		608'000		616'000		661'052.93
307.01	Teuerungszul. Pensionierte und Überbrückungsrenten	186'000		204'000		259'007.75	
309.01	Übriger Personalaufwand	49'000		46'000		35'950.25	
309.20	Kurse Weiterbildung	23'000		22'000		71'708.45	
309.21	Berufsbildung	29'000		20'000			
318.01	Porti	160'000		157'000		158'033.19	
318.02	Postkonto-Gebühren	5'000		6'000		5'630.94	
318.03	Sachversicherungen	9'000		11'000		18'130.25	
318.05	Jungbürgerfeier	8'000		8'000		8'000.00	
318.07	Revision Rechnungswesen	35'000		35'000		30'109.00	



1030.318.14 Rechtspflege: Gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz müssen die Gemeinden den Aufwand für Parteientschädigungen übernehmen. Ebenfalls in dieser Position enthalten ist die unentgeltliche Rechtspflege. Es wird mit einem Aufwand von Fr. 10'000.-- wie im Vorjahr gerechnet.

1030.318.15 Gutachten von Dritten: Mittelfristig ist vorgesehen, anstelle der reinen Finanzplanung einen Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) einzuführen. Für erste Massnahmen in diesem Bereich ist ein Betrag von Fr. 20'000.-- vorgesehen.

1030.319.01: Mitgliederbeiträge an verschiedene Institutionen: Nebst verschiedenen kleineren Mitgliederbeiträgen sind in diesem Konto die Beiträge für die Gemeindepräsidentenkonferenz AR, für die Vereinigung der Gemeinden der Region Appenzell – St. Gallen – Bodensee, für die Agglomeration St. Gallen sowie den Schweizerischen Gemeindeverband und der Schweizerischen Städteverband enthalten.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.14	Rechtspflege (Parteientschädigung Anwaltshonorare Expertisen)	10'000		10'000		3'000.00	
318.15	Gutachten von Dritten	20'000		20'000		300.00	
319.01	Mitgliederbeiträge an verschiedene Institutionen	74'000		77'000		71'183.10	



11 Finanzen

Der budgetierte Aufwandüberschuss beträgt Fr. 8'276'000.-- (Vorjahr Fr. 6'683'000.--). Die Zinsbelastung ist wegen dem höheren Fremdkapital um Fr. 132'000.-- höher als im Vorjahr. Die Abschreibungen wurden um Fr. 1'453'000.-- höher budgetiert. Der Grund für diese Zunahme liegt bei höheren Investitionen, bei einer geringeren Weiterverrechnung an die Spezialfinanzierungen und bei höheren zusätzlichen Abschreibungen dank höheren Separatsteuern.

1100 Aktivzinsen

1100.420.01-1100.424.01 Aktivzinsen: Die berechneten Aktivzinsen betragen Fr. 52'000.--. Das Zinsniveau für kurzfristige Gelder liegt immer noch beinahe bei Null. Es wird angenommen, dass die auslaufenden langfristigen Darlehen erst bei Fälligkeit ersetzt werden. Die Finanzverwaltung ist bestrebt, das Cash-Management aktiv zu betreiben und kurzfristige Gelder aus Steuererträgen bis zur Verwendung zu bestmöglichen Konditionen anzulegen.

Die budgetierten Erträge des Zedelkapitals, der Anteilscheine und der Aktien wurden auf Grund der Wertschriftenbestände berechnet.

1110 Passivzinsen

1110.321.01-1110.490.01 Passivzinsen: Es wird mit Passivzinsen von Fr. 1'588'000.-- gerechnet, das sind Fr. 132'000.-- mehr als im Voranschlag 2011. Im laufenden Jahr wird sich das Fremdkapital um gegen 10 Mio. Franken erhöhen. Gemäss Finanzplan werden die Schulden auch im nächsten Jahr nochmals in etwa gleicher Höhe zunehmen.

Im Rechnungsjahr 2011 wurden bis heute zwei Darlehen von total 7 Mio. Franken zurückbezahlt und ein neues Schuldscheindarlehen zu einem deutlich tieferen Zinssatz aufgenommen. Ein weiteres Darlehen von 5 Mio. Franken kommt im September 2011 zur Rückzahlung. Momentan liegen die Zinssätze für 10-jährige Darlehen auf einem sehr tiefen Niveau.

Der veranschlagte Aufwand für die Verzinsung der Fonds basiert auf den zu erwartenden Fondsbeständen und einem Zinssatz von 1 %. Der verrechnete Zinsaufwand zu Lasten der Spezialfinanzierungen im Betrag von Fr. 409'000.-- wurde auf Grund der geplanten Saldi der entsprechenden

Verwaltungsvermögen sowie dem geltenden Zinssatz für das Fremdkapital berechnet.

1120 Finanzausgleich, Ertragsanteile

1120.341.01 Finanzausgleich Kanton: Das kantonale Finanzausgleichsgesetz sieht einen horizontalen Finanzausgleich zwischen den Gemeinden vor: Finanzstarke Gemeinden zahlen an finanzschwache. Massgebend für die Höhe des Ausgleichsbeitrages ist die Steuerkraft der Gemeinden. Weil diese in Herisau in den letzten drei Jahren unter dem kantonalen Durchschnitt lag, musste keine Zahlung geleistet werden. Da die Steuererträge in diesem Jahr nicht überdurchschnittlich steigen werden, entsteht auch im Budgetjahr keine Pflicht für eine Ausgleichszahlung.

1120.410.01 Bonifikation SAK: Die St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG richten an die Detailgemeinden Bonifikationen aus. Seit dem Jahre 2009 wird die Zuweisung anhand der bezogenen Menge Strom berechnet. Im vorliegenden Voranschlag wurde die Summe von Fr. 321'000.-- eingesetzt. Diese Summe wird im Jahr 2012 zum letzten Mal ausbezahlt.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	FINANZEN	10'089'000	1'813'000	9'144'000	2'461'000	12'105'146.53	2'979'831.11
	Nettoaufwand		8'276'000		6'683'000		9'125'315.42
1100	Aktivzinsen / Buchgewinne	0	52'000	0	51'000	0.00	460'294.76
	Nettoertrag	52'000		51'000		460'294.76	
420.01	Konto-Korrent Zinsen		10'000		10'000		43'368.06
421.01	Zinsen von Festgeldern		10'000		10'000		
421.02	Verzugszinse Diverse		3'000		2'000		3'840.15
422.01	Zinsen Zedelkapital		3'000		3'000		3'066.50
422.02	Zinsen Obligationen						
422.03	Erträge Anteilscheine u. Aktien		16'000		16'000		15'784.50
422.04	Zinsen Darlehen		10'000		10'000		11'540.00
424.01	Buchgewinne auf Anlagen Finanzvermögen						382'695.55
1110	Passivzinsen	1'997'000	409'000	1'878'000	422'000	1'958'074.00	405'000.00
	Nettoaufwand		1'588'000		1'456'000		1'553'074.00
321.01	Zinsen kurzfristige Schulden	12'000		12'000		3'626.85	
322.01	Zinsen langfristige Schulden	1'752'000		1'653'000		1'704'143.45	
323.01	Zinsen an Sonderrechnungen (Fonds/Stiftungen)	45'000		46'000		48'913.70	
329.01	Verschiedene Passivzinsen					90.00	
330.01	Abschreibung auf Wertschriften						
390.01	Verrechneter Zins zG Verpflichtungskonti	188'000		167'000		201'300.00	
	Spezialfinanzierungen (1505/1600/1620/2000)						
490.01	Verrechneter Zinsaufwand aus Spezialfinanzierung (1505/1600/1620)		409'000		422'000		405'000.00
1120	Finanzausgleich / Ertragsanteile	0	321'000	0	321'000	0.00	508'966.15
	Nettoertrag	321'000		321'000		508'966.15	
341.01	Finanzausgleich Kanton						
410.01	Bonifikation SAK		321'000		321'000		461'814.00
444.01	Finanzausgleich Härteausgleichszahlungen						



1130 Abschreibungen

1130.330.02 Abschreibungen Finanzvermögen: Bei dieser Abschreibung von Fr. 10'000.-- handelt es sich um einen Drittel der gezeichneten Aktien Appenzellerland-Tourismus.

1130.331.01 Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Die Gemeindeordnung verlangt im Artikel 45, dass das Verwaltungsvermögen nach dem Grundsatz einer finanz- und volkswirtschaftlich angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben auf dem jeweiligen Restbuchwert der Ausgaben abgeschrieben werden muss. Das kantonale Finanzhaushaltsgesetz schreibt überdies im Minimum eine Abschreibungsquote von 8 % auf dem Saldo des Verwaltungsvermögens des letzten Rechnungsabschlusses zuzüglich der Nettoinvestitionen im Budgetjahr vor. Der Gemeinderat hat eine Abschreibungsquote von mindestens 10 % auf dem geplanten Verwaltungsvermögen per 1. Januar festgesetzt. Für das Budgetjahr entspricht dies einer Summe von Fr. 6'722'000.--.

1130.331.02 Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Gemäss Abschreibungsregelung werden die den Betrag von Fr. 3'000'000.-- übersteigenden Separatsteuern jeweils für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Die Erträge aus diesen Steuern wurden aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten fünf Jahre berechnet. Im Voranschlag 2012 sind 3,8 Mio. Franken enthalten, die zusätzliche Abschreibung beträgt demnach Fr. 800'000.--.

1130.490.04: Die Abschreibungen der Spezialfinanzierungen Parkplatzbewirtschaftung, Abwasser und Abfallbewirtschaftung werden den jeweiligen Abteilungen weiterbelastet. Die Berechnung erfolgt objektbezogen und richtet sich nach der erwarteten Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagen. Bis ins Jahr 2011 wurde der grösste Teil der Gewässerschutzanlagen (ARA) abgeschrieben. Die Kanäle machen nun den grössten Teil des Verwaltungsvermögens Abwasser aus. Bei diesen wird mit einer sehr langen Abschreibungsdauer gerechnet. Die der Spezialfinanzierung Abwasser weiterbelasteten Abschreibungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 660'000.--.

1140 Beiträge / Übriges

1140.319.01 Nicht verrechnete Leistungen an Dritte: Bei dieser Position handelt es sich um Dienstleistungen einzelner Abteilungen zu Gunsten

von Vereinen und Organisationen, welche nicht in Rechnung gestellt werden können. Neu wurden in dieser Position die Kosten für den Funkensonntag berücksichtigt.

1140.365.04 Solidaritätsbeitrag Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen: Die Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen bzw. an den Kanton St. Gallen werden neu durch den Kanton übernommen.

1140.365.05 Vereinigte Herisauer Guggenmusiken VHG, Gugge-Tröffe: Das alle zwei Jahre stattfindende Gugge-Tröffe in Herisau ist ein fester Bestandteil der Herisauer Fasnacht und ein Höhepunkt im Kulturleben von Herisau. Die Gemeinde unterstützt diesen Anlass mit Fr. 10'000.--.

1140.365.09 Benützungsgebühren an Turn- und Sportvereine: Gemäss Sportanlagenreglement (SRV 92) können Vereinen und Organisationen mit Sitz in Herisau die Gebühren für die Benützung der Sportanlagen erlassen oder reduziert werden. Mit diesen Leistungen soll erreicht werden, dass zumindest jugendliche Mitglieder von Sportvereinen die Sportanlagen möglichst günstig benützen können.

1140.365.12 Verein Cinetreff Herisau: Mit dem Ziel, das Kino in Herisau weiterhin zu betreiben, wurde der Verein Cinetreff Herisau gegründet. Nach einer dreijährigen Versuchsphase soll über die Weiterführung definitiv entschieden werden. Die Gemeinde wird sich in diesen drei Jahren mit jährlich Fr. 15'000.-- beteiligen.

1140.365.20 Verschiedene Institutionen: Unter dieser Position wird eine grosse Zahl wiederkehrender Beiträge an kulturelle oder gemeinnützige Organisationen und Projekte ausbezahlt. Für folgende Empfänger ist ein Betrag von über Fr. 2'000.-- vorgesehen: Walter Zoo Verein, Kulturstiftung AR, Domino Events, Benevol St. Gallen, Casino Gesellschaft und Historischer Verein. Weiter werden verschiedene einmalige Beiträge für Veranstaltungen und Anlässe geleistet.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
469.01	Uebrige Erträge						47'152.15
1130	Abschreibungen	7'542'000	1'031'000	6'725'000	1'667'000	9'560'220.25	1'605'570.20
	Nettoaufwand		6'511'000		5'058'000		7'954'650.05
330.01	Abschreibungen/Verluste Debitoren	10'000		10'000		11'697.85	
330.02	Abschreibungen Finanzvermögen	10'000		11'000			
331.01	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'722'000		6'404'000		6'647'156.50	
331.02	Zusätzl. Abschreibung Verwaltungsverm	800'000		300'000		2'901'365.90	
490.04	Abschreibungen Spez. Finanzierungen		1'031'000		1'667'000		1'605'570.20
1140	Beiträge / Übriges	550'000	0	541'000	0	586'852.28	0.00
	Nettoaufwand		550'000		541'000		586'852.28
319.01	Nicht verrechnete Leistungen an Dritte	18'000		14'000		40'361.53	
365.04	Solidaritätsbeitrag Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen			30'000		58'250.00	
365.05	Vereinigte Herisauer Guggenmusiken VHG Gugge-Tröffe	10'000					
365.06	Musik-, Handharmonika- u. Tam- bourenvereine/Kammerorchester	50'000		50'000		51'500.00	
365.09	Beiträge an Organisationen für die Benützung von Hallen und Anlagen	276'000		270'000		258'022.60	
365.12	Verein Cinetreff Herisau	15'000					
365.13	Verein Kultur is Dorf	10'000		10'000		10'000.00	
365.14	Projekt Selewie	85'000		85'000		85'000.00	
365.15	Pro Senectute	15'000		15'000		15'497.00	
365.17	Gübsenseeegesellschaft						
365.19	Wahlfeiern						
365.20	Verschiedene Institutionen	71'000		67'000		68'221.15	



12 Steuern

Dank den guten Ergebnissen der Vorjahre, die auch durch einmalige ausserordentliche Steuererträge zustande kamen, konnte das Konto Vor- und Rückschläge auf 8,5 Mio. Franken erhöht werden. Dieses Eigenkapital erlaubt es nun, den Steuerfuss von 4,3 Einheiten um 0,2 auf 4,1 Einheiten zu senken. In den vergangenen zwei Jahren gab es Steuersenkungen durch eine kantonale Steuergesetzrevision (siehe unten), im nächsten Jahr folgt nun für Herisau durch diese Steuerfussenkung eine weitere Reduktion.

Der gesamte Netto-Steuerertrag beläuft sich auf Fr. 49'449'000.--. Im Voranschlag 2011 wurde mit Fr. 47'518'000.-- gerechnet. Das entspricht einer Zunahme von Fr. 1'931'000.--. Gemäss den aktuellen Zahlen werden die Erträge im Jahr 2011 das Budget um ca. Fr. 800'000.-- übersteigen. Vor allem bei den natürlichen Personen liegen die Erträge im ersten Halbjahr 2011 über Budget. Bei den juristischen Personen entsprechen die Erträge bis zum August 2011 den geplanten Werten.

Auf das Jahr 2010 hin trat eine weitere Steuergesetzrevision in Kraft. Für die Gemeinde Herisau gab es dadurch Steuermindereinnahmen von 2,5 Mio. Franken, was mehr als 0,2 Steuereinheiten entspricht.

Bei den juristischen Personen entfallen die Berechnungen nach Steuereinheiten. Im ganzen Kanton wird nebst einer minimalen Kapitalsteuer nur noch 6 % des steuerbaren Gewinns erhoben. Von diesen Steuererträgen erhalten die Gemeinden 55 %, unabhängig von ihrem eigenen Finanzbedarf.

Weil der Steuerfuss nur noch für die natürlichen Personen von Bedeutung ist, werden die Steuererträge für die natürlichen und die juristischen Personen getrennt berechnet und prognostiziert.

a) Steuerertrag natürliche Personen

Bis Ende Juli 2011 wurden 97 % des budgetierten Steuerertrages für das Rechnungsjahr 2011 erreicht. Nach den Erfahrungswerten der Vorjahre kann davon ausgegangen werden, dass das Budgetziel bis Ende Jahr um rund Fr. 800'000.-- überschritten wird. In diesem Fall werden die Steuererträge gegenüber dem Rechnungsjahr 2010 um 1,4 % zugenommen haben. Für die folgenden Jahre wird mit einer soliden Wirtschaftslage, einem bescheidenen Wachstum und einer aufgrund der Bautätigkeit leicht ansteigenden Einwohnerzahl gerechnet. Positiv auf den Steuerertrag wird sich auch der Wegfall von Vergünstigungen auf Dividendenzahlungen von AR-Titeln auswirken.

Der grösste Teil der Veranlagungen bis zum Steuerjahr 2008 ist erledigt. Aus diesen Vorjahren werden keine Nachzahlungen mehr erwartet. Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass die nicht einbringlichen Steueransprüche dem Durchschnitt der letzten Jahre entsprechen. Für Verluste aus Abschreibungen und Erlassen wurden deshalb Fr. 600'000.-- eingesetzt.

Auf das Jahr 2012 hin kann der Steuerfuss um 0,2 Einheiten gesenkt werden. Die nachstehende Berechnung des budgetierten Steuerertrages für natürliche Personen basiert auf folgenden Annahmen:

Ertrag einer Einheit für 2012	Fr.	9'696'000
Ertrag ordentliche Gemeindesteuern		
inkl. Nachzahlungen abzüglich		
Erlasse und Verluste bei	4,1 E.	Fr. 39'752'000

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	STEUERN	710'000	50'159'000	732'000	48'250'000	742'293.60	53'089'655.44
	Nettoertrag	49'449'000		47'518'000		52'347'361.84	
1200	Gemeindesteuern	710'000	50'159'000	732'000	48'250'000	742'293.60	53'089'655.44
	Nettoertrag	49'449'000		47'518'000		52'347'361.84	
330.01	Steuererlasse / Verluste	600'000		640'000		510'925.00	
330.05	Pauschale Steueranrechnung	110'000		92'000		231'368.60	
	Natürliche Personen	0	40'462'000	0	39'703'000	0.00	42'133'268.38
	Einkommens- und Vermögenssteuern						
	Nettoertrag	40'462'000		39'703'000		42'133'268.38	
	Ordentliche Steuer	0	40'462'000	0	39'703'000	0.00	42'133'268.38
	Nettoertrag	40'462'000		39'703'000		42'133'268.38	
400.01	Rückstände und Nachzahlungen aus Vorjahren		4'761'000		4'593'000		7'162'315.83
400.02	Laufende Steuer		35'591'000		35'070'000		34'683'876.98
400.04	Nachsteuern		110'000		40'000		287'075.57



b) Steuerertrag juristische Personen

Die Erträge sind sehr stark von den Ergebnissen einzelner Betriebe abhängig. Dadurch sind grössere Schwankungen möglich.

Bis zum Juli 2011 wurden 91 % des budgetierten Steuerertrages für das Rechnungsjahr 2011 erreicht. Nach den Erfahrungswerten der Vorjahre kann davon ausgegangen werden, dass das Budget bis Ende Jahr erreicht wird.

Seit dem Jahr 2008 ist die Anzahl juristischer Personen in der Gemeinde Herisau um über 300 gestiegen. Dies wird sich in den nächsten zwei Jahren beim Steuerwachstum positiv auswirken. Dafür leidet die Exportwirtschaft unter dem starken Schweizerfranken. Aus diesen und weiteren Überlegungen wird in diesem Voranschlag mit einer Erhöhung der Steuererträge gegenüber dem Budget 2011 von 12 % ausgegangen. Im Jahre 2013 wird wegen der Zuwanderung von neuen Firmen nochmals mit einem Wachstum von 12 % gerechnet. Ab dem Jahr 2014 wird sich das jährliche Wachstum reduzieren. Der Boom auf unseren Kanton wird nachlassen, weil andere Kantone beim Steuergesetz ebenfalls Anpassungen vornehmen werden. Mit dieser Planung wird das Niveau der Steuererträge vom Jahr 2007, also vor der Steuergesetzrevision, bis zum Jahr 2013 wieder erreicht sein.

Steuerertrag juristische Personen für 2012	Fr. 5'842'000
--	---------------

c) Steuerfuss

Das Konto Vor- und Rückschläge weist per 31. Dezember 2010 einen Saldo von Fr. 8'538'000.-- aus. Dank dem ausserordentlichen Ertrag durch den Verkauf des Schulhauses Ramsen und einem höheren Steuerertrag 2011 wird in diesem Jahr mit einem Ertragsüberschuss gerechnet. Das Eigenkapital wird Ende Jahr nochmals etwas ansteigen.

Dank diesem Eigenkapital kann eine Steuerfusssenkung bei den natürlichen Personen von 0,2 Einheiten auf total 4,1 Einheiten verantwortet werden. Der Voranschlag 2012 weist mit dieser Steuerreduktion einen Ausgabenüberschuss von 2,4 Mio. Franken aus. Gemäss Finanzplan 2012 bis 2016 reduzieren sich die Ausgabenüberschüsse sukzessive auf noch

Fr. 465'700.-- bis ins Jahr 2016. Das Eigenkapital wird bis zu diesem Datum noch nicht aufgebraucht sein.

In dieser Planung nicht enthalten sind allfällige Gewinne aus dem Verkauf der Liegenschaften Schulhaus Bahn / altes Feuerwehrdepot, Lindenhof, Schlachthof und Nordhaldengut. Ebenfalls nicht berücksichtigt sind Änderungen, die sich durch das neue Finanzhaushaltsgesetz und die Einführung von HRM2 ergeben.

Für das Jahr 2012 beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss um 0,2 Einheiten auf 4,1 Einheiten zu senken.

d) Abschreibungen, Erlasse

1200.330.01-02 Abschreibungen, Verluste, Steuererlasse: Es ist sehr schwierig, den Umfang der Abschreibungen und Verluste im bevorstehenden Jahr abzuschätzen; einzelne Fälle können diese Zahl stark beeinflussen. Im Voranschlag wurde eine Summe von Fr. 600'000.-- berücksichtigt. Das entspricht 1,21 % des Gesamtsteuerertrags.

e) Separatsteuern

1200.403.01-405.01 Grundstückgewinnsteuer, Handänderungssteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer: Die Grundstückgewinn-, Handänderungs- sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern unterliegen grossen Schwankungen. Die 3,8 Millionen Franken wurden aufgrund der Erfahrungszahlen der letzten fünf Jahre sowie der aktuellen Erträge aus dem laufenden Jahr festgelegt.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Juristische Personen	0	5'842'000	0	5'196'000	0.00	4'999'936.71
	Ertrags- und Kapitalsteuern						
	Nettoertrag	5'842'000		5'196'000		4'999'936.71	
	Ordentliche Steuern	0	5'842'000	0	5'196'000	0.00	4'999'936.71
	Nettoertrag	5'842'000		5'196'000		4'999'936.71	
401.01	Rückstände und Nachzahlungen aus Vorjahren		1'928'000		626'000		1'597'714.99
401.02	Laufende Steuern		3'914'000		4'570'000		3'402'221.72
	Separatsteuern	0	3'855'000	0	3'351'000	0.00	5'956'450.35
	Nettoertrag	3'855'000		3'351'000		5'956'450.35	
403.01	Grundstückgewinnsteuer		1'300'000		1'100'000		1'779'431.05
404.01	Handänderungssteuer		1'800'000		1'500'000		2'391'810.05
405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuer		700'000		700'000		1'730'124.80
406.01	Hundesteuer		55'000		51'000		55'084.45
499.02	Quellensteuer						
499.21	Sammelsteuern neue Welt						
499.22	Ablieferung an Kanton neue Welt						
499.23	Ablieferung vom Kanton neue Welt						



13 Schule

Übersicht

Im Schuljahr 2011/12 ergeben sich in der Schule Herisau Veränderungen:

- Die Reduktion der Klassen in den Primarschuleinheiten aufgrund der sinkenden Schülerzahlen wird konsequent umgesetzt (PS Müli und Wilen). Pensen können somit eingespart werden.
- Seit dem Schuljahr 2009/10 werden Lernende integriert beschult, die in der Vergangenheit in einer Sonderschule beschult wurden (Integrative Sonderschule – IS). Für diesen Mehraufwand leistet der Kanton einen Kantonsbeitrag. Dieser wird neu ab dem Budget 2012 jeweils im entsprechenden Konto 461.02 in den Stufen (Kindergarten – Primarschule und Sekundarschule) separat ausgewiesen. Dies führt zu einem Ertrag von insgesamt Fr. 210'000.--.
- Bei der Besoldung wird eine Realloohnerhöhung von 1 % vorgesehen. Bei Gesamtlohnkosten von Fr. 17'033'000.-- führt das zu Mehrkosten von Fr. 170'000.--.
- Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 14. Juni 2011 den Pauschalbeitrag der Gemeinden für Lernende mit Sonderschulmassnahmen neu festgelegt. Ab 1. Januar 2012 gilt ein Pauschalbeitrag von Fr. 20'400.-- pro Schülerin resp. pro Schüler (+ Fr. 3'100.--). Dies führt zu einem Mehraufwand von Fr. 121'000.--.

Im Vergleich zum Budget 2011 (Fr. 18'150'000.--) resultiert ein Nettomehraufwand von Fr. 34'000.--.

461.01 Kantonsbeiträge: Der Kantonsbeitrag pro Lernenden für das Jahr 2012 steigt um Fr. 19.40 auf total Fr. 2'445.25. Bei sämtlichen Kantonsbeiträgen (461.01) wurde der aktuelle Schülerbestand von Mitte Juni 2011 hinterlegt: 1'569 Lernende (1'577 Lernende im Vorjahr).

1300 Kindergarten

302.01 Besoldungen: Seit dem Budget 2011 werden die Lohnkosten der Schulischen Heilpädagoginnen, die im Kindergarten tätig sind, dieser Stufe belastet. Bis anhin sind diese Kosten der Primarstufe belastet worden. Diese Massnahme führt zu einer besseren Kostentransparenz. Für die Integrative Sonderschulung (IS) erhält die Schule Herisau seitens des

Kantons Fr. 20'000.-- (Kto. 461.02). Die Minderkosten im Vergleich zur Rechnung 2010 belaufen sich auf Fr. 14'000.--.

436.01 Erwerbsausfallsentschädigung EO und 436.03 Versicherungsleistungen: Diese Erträge sind schwer planbar. Die Einnahmen von Fr. 3'500.-- wurden aufgrund der Vorjahre eingesetzt.

1310 Primarschule

302.01 Besoldungen: Ab dem neuen Schuljahr 11/12 werden zwei Halbklassen in den Primarschuleinheiten Müli und Wilen weniger geführt. Für die Integrative Sonderschulung (IS) erhält die Schule Herisau seitens des Kantons Fr. 140'000.-- (Kto 461.02). Die Minderkosten im Vergleich zur Rechnung 2010 belaufen sich auf insgesamt Fr. 134'000.--.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	SCHULE	23'616'000	5'432'000	23'358'000	5'208'000	23'254'490.13	5'677'366.10
	Nettoaufwand		18'184'000		18'150'000		17'577'124.03
1300	Kindergarten	1'863'000	666'000	1'975'000	580'000	1'895'316.45	597'891.05
	Nettoaufwand		1'197'000		1'395'000		1'297'425.40
302.01	Besoldungen Lehrkräfte	1'604'000		1'669'000		1'617'935.05	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	104'000		131'000		124'857.60	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	92'000		110'000		104'953.70	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	7'000		12'000		6'998.15	
309.01	Lehrerweiterbildungskurse	8'000		8'000		2'062.15	
310.01	Lehrmittel und Schulmaterial	13'000		12'000		11'916.55	
310.02	Verbrauchsmaterial	13'000		12'000		11'921.45	
311.01	Schulmobiliar/Anschaffungen	11'000		8'000		8'087.60	
315.01	Unterhalt Mobiliar und Geräte	1'000		1'000			
316.03	Benützung Schwimmbad Sonnenberg	3'000		5'000		1'257.60	
316.04	Eintritte Hallenbad und Eishalle	5'000		6'000		4'000.00	
317.01	Schulreisen, Exkursionen und andere Schulveranstaltungen	2'000		1'000		1'326.60	
436.01	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)		25'000		15'000		32'034.00
436.03	Versicherungsleistungen		10'000		5'000		10'337.40
461.01	Kantonsbeitrag		611'000		560'000		555'519.65
461.02	Kantonsbeitrag Integration Sonderschüler		20'000				
1310	Primarschule	8'833'000	2'169'000	8'695'000	2'190'000	8'920'152.24	2'468'031.00
	Nettoaufwand		6'664'000		6'505'000		6'452'121.24
302.01	Besoldungen Lehrkräfte	7'066'000		6'868'000		7'200'331.15	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	549'000		540'000		561'113.90	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	615'000		692'000		559'373.25	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	31'000		55'000		31'308.10	
309.01	Lehrerweiterbildungskurse	76'000		60'000		35'846.10	
310.01	Lehrmittel	177'000		159'000		225'709.98	
310.02	Schulmaterial bis 2008						
310.03	Schulmaterial ab 2009	178'000		170'000		168'197.76	
311.01	Schulmobiliar/Anschaffungen	28'000		42'000		39'033.30	



1320 Sekundarstufe I (Oberstufe)

302.01 Besoldungen: Im neuen Schuljahr (01.08.2011) startet der 2. Jahrgang im Oberstufenmodell "Neigung" im neu umgebauten Sekundarschulhaus (Ebnet WEST). Für die Integrative Sonderschulung (IS) erhält die Schule Herisau seitens des Kantons Fr. 50'000.-- (Kto 461.02). Die Mehrkosten durch die Einführung des neuen Oberstufenmodells "Neigung" sind berücksichtigt, sie belaufen sich auf insgesamt Fr. 87'000.--.

310.01 und 310.02 Lehrmittel und Schulmaterial Sek und 310.11 und 310.12 Lehrmittel und Schulmaterial Real: Die Abgrenzung zwischen diesen vier Konten wurden neu gezogen. Seit dem Budget 2011 wird nicht mehr zwischen der Real- und Sekundarschule unterschieden: Die entsprechenden Kontenanpassungen wurden vorgenommen. Es ergeben sich keine Mehrkosten.

311.01 Schulmobiliar/Anschaffungen Sek: Die Infrastruktur der Oberstufenschulzimmer wird in drei Tranchen modernisiert. Die dritte Tranche steht im Kalenderjahr 2012 an.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.02	Maschinen und Werkzeuge	9'000		5'000		638.25	
315.01	Unterhalt Mobiliar und Geräte	15'000		15'000		11'828.35	
316.03	Benützung Schwimmbad Sonnenberg	9'000		9'000		8'684.00	
316.04	Eintritte Hallenbad und Eishalle	32'000		30'000		31'859.85	
317.01	Schulreisen Exkursionen und andere Schulveranstaltungen	48'000		50'000		46'228.25	
433.01	Kursgelder						
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)		35'000		30'000		49'012.20
436.03	Versicherungsleistungen		45'000		45'000		64'219.10
452.01	Schulgelder von anderen Gemeinden		5'000		5'000		
461.01	Kantonsbeitrag		1'944'000		2'110'000		2'354'799.70
461.02	Kantonsbeitrag Integration Sonderschüler		140'000				
1320	Sekundarstufe 1 (Oberstufe)	6'944'000	1'484'000	6'656'000	1'380'000	6'630'717.45	1'353'752.45
	Nettoaufwand		5'460'000		5'276'000		5'276'965.00
302.01	Besoldungen Lehrkräfte	5'354'000		5'062'000		5'217'132.30	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	437'000		398'000		403'192.45	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	482'000		457'000		425'645.60	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	23'000		35'000		22'410.85	
309.01	Lehrerweiterbildungskurse	51'000		60'000		37'709.70	
310.01	Lehrmittel (ab 2010 gesamte OS)	123'000		131'000		80'792.90	
310.02	Schulmaterial (ab 2010 gesamte OS)	122'000		112'000		87'562.10	
310.03	Schulmaterial Hauswirtschaft, Handarbeit und Werken	140'000		172'000		119'853.72	
310.11	Lehrmittel Real						
310.12	Schulmaterial Real						
311.01	Schulmobiliar/Anschaffungen (ab 2010 gesamte OS)	109'000		94'000		132'274.60	
311.11	Schulmobiliar/Anschaffungen Real						
315.01	Unterhalt Mobiliar und Geräte (ab 2010 gesamte OS)	30'000		30'000		20'025.08	
315.11	Unterhalt Mobiliar und Geräte Real						
316.04	Eintritte Hallenbad und Eishalle	12'000		7'000		12'422.20	
317.01	Schulreisen Exkursionen und andere Schulveranstaltungen (ab 2010 gesamte OS)	61'000		98'000		71'695.95	



1330 Textiles Werken/Hauswirtschaft

302.01 Besoldungen: Seit dem Jahr 2009 werden die Lohnkosten für textiles Werken/Hauswirtschaft direkt den entsprechenden Stufen (Primar/Sekundarstufe 1) belastet.

1340 Schulhäuser/Turnhallen/Kindergärten

301.01 Besoldungen: Die Besoldungen für die Hauswarte fällt um Fr. 40'000.-- höher aus (Stufenanstiege, Realloohnerhöhung).

311.01 Anschaffungen Maschinen und Turngeräte: Die Aufwände für die anstehenden Revisionsarbeiten in den Turnhallen belaufen sich im Rahmen der Vorjahre.

312.03 Heizmaterial: Aufgrund der gleich bleibenden hohen Ölpreise wurde der Betrag im Vergleich zu den Vorjahren nicht angepasst.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.11	Schulreisen Exkursionen und andere Schulveranstaltungen Real						
433.01	Mahlzeitenentschädigung/Kursgelder		38'000		40'000		24'159.20
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)		40'000		35'000		53'005.80
436.03	Versicherungsleistungen		35'000		20'000		47'005.60
452.01	Schulgelder auswärtiger Schüler		40'000		50'000		34'200.00
461.01	Kantonsbeitrag		1'281'000		1'235'000		1'195'381.85
461.02	Kantonsbeitrag Integration Sonderschüler		50'000				
1330	Textiles Werken/Hauswirtschaft	0	0	0	0	0.00	0.00
302.01	Besoldungen Lehrkräfte						
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV						
305.01	Unfall-/Krankenversicherung						
309.01	Weiterbildungskurse						
310.02	Schulmaterial						
436.03	Versicherungsleistungen						
1340	Schulhäuser/Turnhallen Kindergärten (o. baul. Unterh.)	2'008'000	50'000	1'983'000	50'000	1'967'353.70	53'709.35
	Nettoaufwand		1'958'000		1'933'000		1'913'644.35
301.01	Besoldungen Hauswarte	1'188'000		1'148'000		1'131'415.80	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	92'000		89'000		87'974.40	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	79'000		88'000		88'435.20	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	5'000		17'000		16'152.10	
311.01	Anschaffungen Maschinen und Turngeräte	48'000		49'000		29'683.80	
312.01	Wasser	45'000		50'000		40'510.65	
312.02	Elektrizität	125'000		120'000		124'215.65	
312.03	Heizmaterial	200'000		200'000		218'354.65	
313.01	Reinigungs-/Verbrauchsmaterialien	45'000		40'000		46'928.20	
315.01	Unterhalt Mobiliar und Geräte	15'000		10'000		14'509.10	
316.01	Miete Turnhallen Sportzentrum	139'000		135'000		138'240.00	
316.02	Miete Benützung Aussengarderoben im Sportzentrum			10'000			
318.01	Entsorgungsgebühren	15'000		15'000		20'639.75	



1360 Musikschule

Die Musikschule rechnet für das Schuljahr 2011/12 mit gleich bleibenden Schülerzahlen. Die Besoldung der Lehrkräfte und die Elternbeiträge bleiben deshalb im Rahmen des Vorjahres.

311.02 Anschaffungen für Projekte: Dieses Konto wurde für das Budget 2010 neu erstellt. Im kommenden Schuljahr 11/12 sind keine grossen Projekte innerhalb der Musikschule Herisau geplant.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.01	Vom Hochbauamt verrechnete Heizkosten	12'000		12'000		10'294.40	
434.01	Gebühren für Benützung gemeindeeigener Anlagen		20'000		20'000		21'341.50
434.02	Dienstleistungen für Dritte		5'000		5'000		5'160.00
436.01	Rückerstattung Nebenkosten Heizung/Wasser/Elekt/TV/Radio		20'000		25'000		19'978.00
436.03	Versicherungsleistungen		5'000				7'229.85
1360	Musikschule	1'600'000	1'038'000	1'556'000	993'000	1'704'823.37	1'146'461.80
	Nettoaufwand		562'000		563'000		558'361.57
302.01	Besoldungen Lehrkräfte	1'290'000		1'246'000		1'381'956.35	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	100'000		99'000		108'826.65	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	100'000		98'000		110'467.15	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	6'000		9'000		7'760.45	
309.01	Weiterbildung	8'000		8'000		5'318.50	
310.01	Lehrmittel	7'000		7'000		4'810.64	
310.02	Schulmaterial	7'000		7'000		4'936.57	
310.03	Büromaterial Drucksachen	13'000		13'000		3'169.50	
311.01	Anschaffung Mobiliar und Geräte	12'000		12'000		10'223.65	
311.02	Anschaffungen für Projekte					17'860.00	
315.01	Unterhalt Mobiliar und Geräte	10'000		10'000		9'190.41	
316.01	Mietzinse						
317.01	Spesenvergütungen	9'000		9'000		6'981.80	
317.02	Schulveranstaltungen	10'000		10'000		4'538.80	
319.01	Rückerstattung/Schulgeldermässigung	28'000		28'000		28'782.90	
433.01	Elternbeiträge		543'000		540'000		574'609.20
433.02	Bläserklasse						
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)						4'230.40
436.03	Versicherungsleistungen		5'000		3'000		17'364.20
452.01	Schulgelder von anderen Gemeinden		320'000		280'000		375'508.00
461.01	Kantonsbeitrag		170'000		170'000		174'750.00



1370 Informatik Schule

Die IT-Infrastruktur der Schule besteht seit 2005. Die Performance der Computer hat deutlich nachgelassen. Ersatzbeschaffungen mussten getätigt werden. Die zentrale Infrastruktur (Server etc.) musste in diesem Zusammenhang ebenfalls erneuert werden. Mit der Umsetzung des Schulinformatikprojektes Optima II wurden neue Geräte beschafft und das Schulnetzwerk gleichzeitig ausgebaut. Die grossen Beschaffungspositionen wurden aufgrund der Kostenhöhe über die Investitionsrechnung 2011 finanziert bzw. budgetiert.

315.01 Support/Dienstleistungen Dritter: Die Kosten dieser Position basieren auf bestehenden Verträgen oder es sind gebundene Kosten. Die Kosten sind im Vergleich zum Budget 2011 um Fr. 70'000.-- höher. Mit der Umsetzung des Schulinformatikprojektes Optima II wurde das Schulnetzwerk ausgebaut. Daraus ergeben sich höhere Kosten von Fr. 36'000.-- für Softwarelizenzen und den Unterhalt des Netzwerkes. Auf Beginn des Schuljahres 2011/12 werden vier weitere Schulstandorte direkt ans Schulnetzwerk angeschlossen (Moos, Ifang, Saum, Rosenau). Die jährlichen Mehraufwendungen belaufen sich auf Fr. 17'000.--. Die neue Schulverwaltungssoftware (Weblösung iCampus) löst jährliche Mehraufwendungen von Fr. 17'000.-- aus.

318.01 Projektierungen: Infolge der Grösse und Komplexität des Schulnetzwerkes und der Infrastrukturen müssen für Projektierungen vermehrt Dritte (Spezialisten) beigezogen werden. Für diesen Bereich ist seit dem Budget 2011 ein neues Konto eröffnet worden.

390.02 Dienstleistungen Informatik: Infolge des Ausbaus des Schulnetzwerkes entstehen Fr. 20'000.-- Mehraufwendungen für die Dienstleistungen des Informatikdienstes im laufenden Betrieb.

1390 Schulleitung/Allgemeines

302.01 Besoldungen Schwimmen: Seit dem Jahr 2011 werden diese Aufwände neu direkt der Kindergarten- und der Primarstufe verrechnet.

318.11 Honorare für Dienstleistungen Dritter: Spezielle Herausforderungen (aufwändige Projekte, Krisensituationen, Prävention etc.) bedingen den zeitweisen Einsatz externer Fachpersonen.

318.06 Kinderfest und 390.03 Kinderfest Arbeitsaufwand anderer Ressorts: Im Jahr 2012 wird kein Kinderfest stattfinden.

365.01 Schulungsbeiträge (gem. Kant. Schulverordnung) Seit 2008 trägt der Kanton die Beiträge der Invalidenversicherung im Bereich der Sonderschulung. Die Gemeinden beteiligen sich seit 2008 im Umfang von etwa 25 % an den Aufwendungen des Kantons für Sonderschulmassnahmen (Art. 46a Abs. 2 Schulgesetz, bGS 411.0). Seither gilt unverändert ein Pauschalbeitrag der Gemeinden von Fr. 17'300.-- pro Schülerin resp. pro Schüler. Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 14. Juni 2011 den Pauschalbeitrag der Gemeinden für Lernende mit Sonderschulmassnahmen neu festgelegt. Ab 1. Januar 2012 gilt ein Pauschalbeitrag von Fr. 20'400.-- pro Schülerin resp. pro Schüler. Stichtag ist jeweils der 1. Februar. In der Gemeinde Herisau besuchen im Moment 39 Lernende eine Sonderschule (Stand Juni 2011). Dies führt zu einem Mehraufwand von Fr. 121'000.--.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1370	Informatik Schule	511'000	0	419'000	0	409'189.52	0.00
	Nettoaufwand		511'000		419'000		409'189.52
311.01	Anschaffungen	80'000		75'000		72'286.12	
313.01	Verbrauchsmaterial	24'000		27'000		21'540.45	
315.01	Support/Dienstleistungen	237'000		167'000		152'362.95	
318.01	Projektierungen	20'000		20'000			
390.01	Verrechneter Aufwand anderer Ressorts	150'000		130'000		163'000.00	
1390	Allgemeines	1'857'000	25'000	2'074'000	15'000	1'726'937.40	57'520.45
	Nettoaufwand		1'832'000		2'059'000		1'669'416.95
301.01	Besoldungen Schulleitung und Schulverwaltung	531'000		519'000		470'564.75	
302.01	Besoldungen Schwimmen					49'449.85	
302.02	Schulpsych.Dienst Besoldungen und Therapien	10'000		20'000		110.00	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	41'000		40'000		38'915.25	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	47'000		37'000		38'409.10	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	2'000		4'000		5'827.90	
307.01	Teuerungszulagen an pensionierte Lehrkräfte	30'000		35'000		34'326.00	
309.01	Allgemeiner Personalaufwand	25'000		25'000		23'756.05	
309.02	Kurse, Weiterbildung Schulkommission und Schulleitung	15'000		25'000		8'913.40	
309.03	Projekte Schulentwicklung	10'000		10'000		4'248.85	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate	20'000		20'000		18'754.20	
310.02	Bücher / Medien	10'000		10'000		283.30	
317.01	Spesenvergütungen	2'000		2'000		1'229.90	
318.01	Telefongebühren (alle Schulhäuser)	40'000		40'000		37'900.25	
318.02	Sachversicherungen	22'000		20'000		22'296.55	
318.03	Unfallversicherungen Schüler/-innen	10'000		10'000		8'788.00	
318.04	Schulzahnpflege	15'000		15'000		11'026.90	
318.05	Schulgesundheitsdienst	5'000		5'000		3'614.00	
318.06	Kinderfest			119'000			
318.08	Schülertransporte	170'000		180'000		159'326.00	
318.11	Honorare für Dienstleistungen Dritter	25'000		25'000		56'312.45	
365.01	Schulungsbeiträge (gem. Kant. Schulverordnung)	816'000		811'000		700'051.65	
365.02	Beitrag Erziehungsberatungsstelle						

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365.03	Beitrag für schulergänzende Kinderbetreuung						
365.05	Beiträge an verschiedene Institutionen	1'000		1'000			
390.01	Vom Bauamt für Dienstleistungen verrechnete Aufwendungen	10'000		5'000		32'833.05	
390.03	Kinderfest Arbeitsaufwand anderer Ressorts			96'000			
436.01	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)		10'000		3'000		
436.02	Rückerstattung Telefongebühren						
436.03	Versicherungsleistungen		5'000		5'000		26'008.00
436.05	Verschiedene Rückerstattungen		10'000		7'000		31'512.45



14 Hochbau/Ortsplanung

1410 Hochbau - Baulicher Unterhalt Liegenschaften

Das Budget enthält neben dem ordentlichen Unterhalt (Servicekosten und allgemeiner Unterhalt) Renovationen und kleinere Sanierungen und Umbauten wie die Erneuerung von Nutzflächen und Schutzanstrichen (Malerarbeiten, Bodenbeläge), Reparatur oder Ersatz von Fenstern und Sonnenschutzanlagen, kleinere Fassadenrenovationen, den periodischen Unterhalt von haustechnischen Anlagen, insbesondere der Ver- und Entsorgungsleistungen, die Sanierung von energie- und sicherheitstechnischen Mängeln oder Anpassungen aus betrieblichen Gründen sowie den Unterhalt der Umgebung der Gemeindeliegenschaften.

Nicht planbare ausserordentliche Aufwendungen, wie zum Beispiel der Ersatz von Heizungsanlagen auf Grund von Abmahnungen oder Renovationen auf Grund von Benutzer- oder Mieterwechseln, können oft nicht budgetiert werden und müssen über entsprechende Nachtragskredite finanziert werden.

Zur Organisation Gebäudeunterhalt / Bauten und Projekte

Auf Grund von abteilungsinternen und projektorganisatorischen, verfahrensbedingten sowie finanztechnischen Überlegungen werden die anstehenden baulichen Massnahmen in der Laufenden Rechnung oder in der Investitionsrechnung eingeplant.

Kleinere Wert und Substanz erhaltende Renovationen und Sanierungen ohne betriebliche Änderungen und entsprechende Umbauten werden in der laufenden Rechnung eingeplant und sollen durch den Bereich "Liegenschaften und Gebäudeunterhalt" direkt und auf verhältnismässige Art geplant, budgetiert und realisiert werden. Auf Grund der beschränkten Budgetmöglichkeiten sind die folgenden Massnahmen erst als Programm für die Laufende Rechnung 2013-2015 eingeplant:

- Schulhaus Ebnet West: Sanierung Fensterbänke, Fr. 70'000.- / 2014
- Schulhaus Kreuzweg Neu: Fensterersatz, Fr. 130'000.- / 2013-14
- Schulhaus Ifang: Fassadenrenovation, Fr. 80'000.- / 2013
- Dienstgebäude Gartenbauamt: Ersatz Energieanlage, Fr. 60'000.- / 2014-15

Demgegenüber werden grössere und komplexere Bauvorhaben, bei denen neben Wert und Substanz erhaltenden Massnahmen auch betriebliche

Änderungen und Umbauten, bauphysikalische, energetische, brand-schutztechnische sowie oft architektonische und denkmalpflegerische Fragen in der Planung berücksichtigt werden müssen, vom Bereich "Bauten und Projekte" unter Beizug externer Fachleute und mit der bewährten Projektorganisation geplant, budgetiert und entsprechend der bestehenden Kreditkompetenzen beantragt. Diese Bauarbeiten werden unter der Leitung des Bereichs "Bauten und Projekte" ausgeführt. Diese Bauvorhaben werden in der Investitionsrechnung budgetiert beziehungsweise längerfristig eingeplant (siehe Finanzplanung Investitionsrechnung).

1400.301-305 Besoldung Betriebspersonal und Arbeitgeberbeiträge: Neben den generellen Anpassungen der Besoldung ist das Stellenkontingent des Bereichs Hochbau konstant geblieben.

1400.312.01-20 Energiekosten

Wärmeverbund Energie Unterhalt: In diesem Budgetposten wird mit Mehrkosten für die spezielle Energieteuerung gerechnet.

1400.314.01 Schulhäuser

Schulhaus Ebnet West: Für das Nachrüsten der restlichen FL-Leuchten mit elektronischen, energiesparenden Vorschaltgeräten sind Fr. 35'000.- budgetiert (1. Teil mit Projekt Neigung realisiert).

Schulhaus Kreuzweg Neu: Für die Sanierung des Asphaltbelages und damit zusammenhängenden Anpassungen des Baumbestandes sind total Fr. 20'000.- vorgesehen.

Schulhaus Landhaus: Für die Renovation der Fassade des rückseitigen Treppenhausvorbaus sind Fr. 20'000.- budgetiert.

Schulhaus Langelen: Für den Ersatz aller Kittfugen bei den Kunststeinabdeckungen der Fassade sind Fr. 10'000.- vorgesehen.

Schulhaus Waisenhaus Alt: Für die Sanierung der Asphaltbeläge (neuer Deckbelag) sind Fr. 32'000.- vorgesehen.

Schulhaus Wilen: Für den Ersatz der verglasten Eingangsfronten zum Schulhaus und zur Turnhalle sind total Fr. 24'000.- budgetiert.

1400.314.24 Kindergärten

Kindergarten Bleichi: Die verglaste Fassadenfront im Eingangsbereich muss auf Grund des Zustandes und aus energetischen Gründen ersetzt werden. Dafür sind Fr. 35'000.- budgetiert.

Kindergarten Obere Säge: 4 Fenster müssen inkl. Lamellenstoren ersetzt werden. Dafür sind Fr. 12'000.- vorgesehen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	HOCHBAU / ORTSPLANUNG	3'565'000	1'365'000	3'318'000	1'318'000	3'673'252.37	1'404'981.35
	Nettoaufwand		2'200'000		2'000'000		2'268'271.02
1400	Hochbau	1'820'700	1'042'500	1'593'800	1'024'500	2'049'007.18	1'097'983.20
	Nettoaufwand		778'200		569'300		951'023.98
301.01	Besoldungen Betriebspersonal	236'200		228'500		240'956.05	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV	18'400		17'600		18'479.05	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	20'200		22'000		23'568.00	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	3'300		4'700		9'497.90	
311.01	Anschaffungen Maschinen Geräte und Werkzeuge	7'000		7'000		24'763.50	
312.01	Wasser	23'000		22'000		22'712.55	
312.02	Elektrizität / Kabel-TV	35'000		40'000		28'429.20	
312.03	Heizmaterial	80'000		75'000		76'403.90	
312.20	Wärmeverbund Energie Unterhalt	96'000		96'000		92'037.20	
313.01	Baumaterialien	50'000		40'000		41'622.10	
314.01	Schulhäuser	329'600		324'000		330'129.60	
314.24	Kindergärten	94'000		47'000		105'846.00	



1400.314.43 Verwaltung

Gemeindehaus: Durch eine schrittweise Renovation der Arbeitsräume sollen zeitgemässe Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Im Berichtsjahr ist für Renovationen einzelner Büros in Folge von Personalwechseln sowie für partielle Anpassungen (ohne Mobiliar) ein Rahmen von Fr. 40'000.- vorgesehen. Zusätzlich soll durch die Zusammenlegung des Kopierraumes 110 und des Büro 111 (wie im 2. Stock) Raum für ein Büro mit 2 Arbeitsplätzen und Besprechungstisch geschaffen werden (Fr. 55'000.-).

Gemeindehaus und Haus Baumgarten: Die Alarmübermittlung (TUS) muss für total Fr. 8'000.- an technische Neuerungen angepasst werden.

1400.314.50 Tiefbauamt

Werkhof Chammerholz: Für den Ersatz des alten Areal-Flügeltores durch ein automatisches Tor sind Fr. 25'000.- vorgesehen.

1400.314.73 Kultur

Saalbau Casino: Für eine wettergeschützte Anlieferung ist für Fr. 15'000.- eine Vordachkonstruktion vorgesehen.

1400.314.77 Kirche

Kirche und Turm: Neben dem regulären Unterhalt in der Umgebung (Fr. 6'700.-) und der der Anpassung der Alarmübermittlung (TUS) der Brandmeldeanlage (Fr. 4'000.-) ist die vertraglich vereinbarte jährliche Zuweisung zur Spezialfinanzierung mit Fr. 53'300.- budgetiert.

1400.314.79 Diverse Liegenschaften

Altes Rathaus (Museum): Für den unumgänglichen Ersatz der Brandmeldeanlage und die Anpassung der Alarmübermittlung (TUS) sind total Fr. 21'000.- budgetiert.

1400.314.91 Liegenschaften Finanzvermögen: Für das vom Kanton neu erworbene Wohnhaus Rosenastrasse 7 sind erstmals Fr. 8'000.- für allgemeinen Unterhalt budgetiert. Die Aufwendungen für die weiteren Liegenschaften wurden im Berichtsjahr auf den regulären Unterhalt und wiederkehrende Servicekosten beschränkt.

1400.318.01 Gebäudeversicherungen

Gemäss Empfehlung der Revisionsstelle wurde per 4. August 2009 eine Versicherung für gebäudeinterne Wasserschäden für ca. Fr. 22'000.- abgeschlossen.

1400.427.01-98 Erträge Liegenschaften

1400.727.89 Verschiedene Gebäude: Für das neu erworbene Wohnhaus Rosenastrasse 7 kann gemäss Mieterspiegel ein zusätzlicher Ertrag von Fr. 21'000.- budgetiert werden.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.43	Verwaltung	151'000		88'000		256'128.17	
314.48	Hochbauamt	8'000		8'000		6'749.96	
314.50	Tiefbauamt	38'000		13'000		2'911.00	
314.55	Gartenbauamt	20'000		20'000		41'583.35	
314.60	Feuerschutz	7'000		7'000		1'244.70	
314.64	Zivilschutz	6'000		6'000		8'393.55	
314.66	Landwirtschaft und Forst	25'000		22'000		7'316.15	
314.73	Kultur	50'000		45'000		50'674.45	
314.77	Kirche	64'000		59'000		54'936.70	
314.79	Diverse Liegenschaften	162'000		139'000		267'905.65	
314.91	Liegenschaften Finanzvermögen	32'000		26'000		115'041.90	
314.99	Allgemeine Regierechnungen	70'000		70'000		30'485.60	
315.01	Unterhalt Maschinen Geräte und Werkzeuge	10'000		10'000		20'331.25	
318.01	Gebäudeversicherungen	142'000		110'000		132'539.45	
318.02	Kaminfeuertaxen	10'000		9'000		9'384.90	
318.03	Periodische Wartung Energieanlagen	23'000		23'000		19'606.45	
318.04	Energiemassnahmen	10'000		15'000		9'328.90	
318.05	Vandalenakte						
427.01	Schulhäuser/Kindergärten		169'000		167'000		175'810.00

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
427.45	Verwaltungsgebäude		83'000		83'000		89'379.00
427.49	Buchenstrasse		16'500		16'500		18'363.95
427.56	Friedhofgut		31'500		31'500		31'930.00
427.67	Wohnheim Kreckel		36'000		36'000		36'000.00
427.75	Gossauerstr. (Jugendhaus)		34'000		34'000		39'500.00
427.80	Liegenschaften Kreckel, Chalkofen, Ufem Berg, Sonnenberg Nordhalden- u. Talgut		73'000		73'000		71'756.00
427.81	Lindenhof		47'000		47'000		41'932.00
427.89	Verschiedene Gebäude		125'000		104'000		129'246.10
427.90	Altes Schlachthaus		24'000		21'000		21'980.00
427.94	Wohnhaus Unt. Fabrik 2						900.00
427.95	Windegg 4		21'000		21'000		28'080.00
427.96	Oberdorfstrasse 42						
427.97	Poststrasse 11		25'000		25'000		25'300.00
427.98	Melonenstrasse 5		91'500		91'500		87'960.00
434.01	Dienstleistungen für Dritte		20'000		20'000		20'509.25
436.02	Rückerstattungen Nebenkosten Heizung/Wasser/Elekt/TV/Radio		35'000		35'000		25'294.40
436.03	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)						
436.04	Versicherungsleistungen						30'071.45
436.20	Wärmeverbund Heizkosten von Dritten		38'000		38'000		34'487.95
490.05	Feuerschutz Miete (2000.390.01)		55'000		55'000		55'000.00
490.06	Verschiedene Verwaltungen		10'000		23'000		30'364.00
490.09	Jugendhaus Gossauerstr. 59 (2350.390.01)						
490.10	Altes Zeughaus (2350.390.01)		3'000		3'000		2'121.60
490.11	Casino (2350.390.01)		47'000		42'000		48'552.85
490.20	Wärmeverbund Heizkosten (Interne Verrechnung)		58'000		58'000		53'444.65



1405 Reformierte Kirche Herisau (Spezialfinanzierung)

Mit den vertraglichen Einlagen der Kirchgemeinde (Fr. 48'200.-) und der Einwohnergemeinde (Fr. 53'300.-, Konto 1400.314.77) sowie mit einer mutmasslichen Verzinsung von Fr. 8'000.- ist gegenüber dem regulären Unterhalt von Fr. 10'700.- und Versicherungen von Fr. 6'000.- mit einer Gesamteinlage in das Verpflichtungskonto von Fr. 92'800.- zu rechnen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1405	Reformierte Kirche Herisau (Spezialfinanzierung)	109'500	109'500	108'500	108'500	107'500.00	107'500.00
314.01	Baulicher Unterhalt	10'700		13'500		25'400.20	
318.01	Sachversicherungen	6'000		6'000		6'957.80	
318.03	Projektierungen ref. Kirche						
331.01	Abschreibungen						
380.01	Einlage in Verpflichtungskonto ref.Kirche (Einnahmenüberschuss)	92'800		89'000		75'142.00	
390.01	Verrechneter Zinsaufwand Verpflichtungs- konto (1110.490.01)						
436.04	Versicherungsleistungen						
462.01	Beitrag ref. Kirchgemeinde		48'200		48'200		48'200.00
462.02	Beitrag Gemeinde Herisau		53'300		53'300		53'300.00
480.01	Entnahme aus Verpflichtungskonto ref.Kirche (Ausgabenüberschuss)						
490.01	Verrechneter Zinsertrag Verpflichtungs- konto (1110.390.01)		8'000		7'000		6'000.00



1410 Allgemeines

1410.318.02 Feste und Anlässe:

Hier handelt es sich um Unterhalts- und Ersatzkosten für Tische, Bänke, Bühnenmaterial und Fahنشmuck der Gemeinde.

1410.318.03 Projektierungskosten:

Die vorgesehenen Aufwendungen für Projektierungsarbeiten (Machbarkeitsstudien und Vorprojekte) wurden gemäss langjährigem Mittel budgetiert. Dieser Rahmenkredit erlaubt es, schnell Bedürfnisse abzuklären und fundierte Grundlagen für Anträge zu erarbeiten.

1410.318.07 Software für Gebäudeunterhaltsmanagement

Es sind jährliche Konzessionskosten von Fr. 8'000.- zu erwarten.

1410.318.08 Digitale Plangrundlagen Liegenschaften

Als Grundlage für ein zeitgemässes Liegenschaftsmanagement müssen Plangrundlagen von weiteren Liegenschaften vervollständigt und digitalisiert werden. Die zu bearbeitenden Objekte werden jeweils aus aktuellem Anlass (Projektierungen, Neuvermietungen, Verkäufe etc.) priorisiert. Ein gewisser Stand ist erreicht. Weitere Arbeiten sind mit Fr. 15'000.- budgetiert.

1410.31809 Kontrollaufwendungen im Baubewilligungsverfahren

1410.431.01 Gebühren aus Baubewilligungen (Ertrag)

Für die Budgetierung wurde auf den Durchschnitt der Jahre 2007-2010 abgestellt, und entsprechend werden Aufwendungen von Fr. 33'000.- (2010 Fr. 39'000.-) und Erträge von Fr. 178'000.- (2010 Fr. 183'000.-) erwartet.

1410.365.01 Beiträge an schützenswerte Bauten

Das Konto enthält die mutmasslichen Anteile der Gemeinde an die vom Kanton verfügbaren Denkmalpflegebeiträge. Für einzelne Beiträge in der Höhe bis ca. Fr. 10'000.-, die in der Kompetenz des Ressorts liegen, wird ein Rahmen von Fr. 50'000.- budgetiert. Gesuche um höhere Beiträge, müssen vom Gemeinderat jeweils als Nachtragskredite zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto 3044.19.561) beschlossen werden.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1410	Allgemeines	1'336'800	178'000	1'349'700	150'000	1'272'783.39	183'498.15
	Nettoaufwand		1'158'800		1'199'700		1'089'285.24
301.01	Besoldungen Verwaltungspersonal	907'500		881'000		861'688.30	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	70'500		68'400		68'025.25	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	84'200		83'100		85'551.00	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	5'100		7'700		15'341.30	
309.01	Weiterbildung, Kurse, Seminare	3'000		3'000		3'339.50	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate	12'000		15'000		4'444.19	
316.01	Mieten	1'500		1'500		1'440.00	
317.01	Spesenvergütungen	10'000		9'000		10'062.85	
318.01	Sachversicherungen	5'000		21'000		5'083.40	
318.02	Feste und Anlässe	4'000		31'000		75.00	
318.03	Projektierungen	50'000		50'000		15'133.90	
318.04	Telefongebühren	7'000		7'000		6'540.45	
318.05	Gutachten und Honorare	25'000		25'000		20'816.40	
318.06	Nachführen Grundbuchpläne GIS	14'000		14'000		12'832.85	
318.07	Software und Implantation	8'000		8'000			
	Facility-Management						
318.08	Digitale Plangrundlagen Liegenschaften	15'000		15'000		37'552.85	
318.09	Kontrollaufwendungen im	33'000		28'000		39'432.05	
	Baubewilligungsverfahren						
319.01	Mitgliederbeiträge	3'000		3'000		3'290.20	
365.01	Beiträge an schützenswerte Bauten	50'000		50'000		47'133.90	
390.01	Baubewilligungsgebühren Anteil Tiefbau	19'000		19'000		25'000.00	
390.02	Baubewilligungsgebühren	10'000		10'000		10'000.00	
	Techn. Dienste (Feuerschau)						
431.01	Gebühren aus Baubewilligungen		178'000		150'000		183'082.45
436.03	Versicherungsleistungen						415.70



1420 Ortsplanung und Gemeindeentwicklung

1420.318.04 Planungsstudien und -prozesse, Projektentwicklungen Gemeindeareale:

Die aktive Arbeit im Bereich Ortsplanung und Gemeindeentwicklung benötigt entsprechende Mittel, die kurzfristiges und vorausschauendes Handeln ermöglichen. Für das Berichtsjahr sind für Planungsverfahren im Rahmen der Projektentwicklungen für die brach fallenden Feuerwehr- und Werkhofareale weitere Aufwendungen notwendig. Für die vorgesehenen Ausschreibungsverfahren sind die Erarbeitung der Grundlagen (Pläne, Modelle) und Programme für die Verfahren in Arbeit. Für eine allfällige Ausschreibung und Durchführung der Varianzverfahren und deren Jurierung für die Areale "Lindenhof/Gossauerstrasse" und "Schlachthaus/Melonenstrasse" sowie für die Verkaufsaufwendungen für die Liegenschaft "Feuerwehrhaus-Schulhaus Bahn" sind im kommenden Jahr Fr. 60'000.- vorgesehen.

Entwicklung Bahnhofareal:

Auf der Grundlage einer Entwicklungsvereinbarung sind für die Integration in das Agglomerationsprogramm (Kostenevaluation Gesamtkosten), die Vorbereitung und Durchführung des Varianz-Planungsverfahrens sowie die Planungsnebenkosten (Modelle, Dokumentation, Berichte) weitere Aufwendungen geplant. Die Resultate werden Mitte 2012 vorliegen. Weiter werden für die Erarbeitung des Entwicklungsrichtplanes, die Erarbeitung des öffentlich-rechtlichen Vertrages und Informationsveranstaltungen weitere Aufwendungen anfallen. Für das Berichtsjahr wird gemäss Entwicklungsvereinbarung mit Kosten von Fr. 42'000.- gerechnet.

Erschliessungs- und Bebauungsstudien:

Zur Klärung von Planungssituationen in Bezug auf Erschliessungs- und Bebauungsmöglichkeiten müssen im Rahmen der Ortsplanungsrevision vom Ressort Hochbau/Ortsplanung in Zusammenarbeit mit dem Tiefbau von Gemeinde und Kanton neue Studien, Bereinigungen und Vertiefungen von vorhandenen Planungsstudien angegangen werden, um rechtzeitig auf Bebauungsabsichten reagieren zu können. Insbesondere für die beiden Arealentwicklungen "Untere Fabrik/Hölzli (Standortportfolio)" und das Siedlungsgebiet mit Strassenraum "Alpsteinstrasse" sind insgesamt Fr. 77'000.- vorgesehen.

1420.318.05-07 Revision der Ortsplanung

Die Ortsplanungsrevision hat vom 11. Juni bis 11. Juli 2011 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind insgesamt 42 Eingaben eingegangen. Unter Umständen ist eine weitere Vorprüfung und zweite öffentliche Auflage gewisser Teile der Ortsplanung erforderlich. Erst nach der Behandlung der Einsprachen kann der Gemeinderat über eine allfällige zweite Auflage beschliessen oder dem Einwohnerrat den Genehmigungsantrag stellen. Die weiteren Aufwendungen sind von der Notwendigkeit einer weiteren Vorprüfung, der 2. Auflage sowie von der Bearbeitung der ergriffenen Rechtsmittel, deren Bearbeitung und dem anschliessenden politischen Entscheidungsweg bis zur Volksabstimmung (fakultatives Referendum) abhängig. Dieser Aufwand ist kaum abschätzbar.

Für die rechtliche Bearbeitung der eingelegten Rechtsmittel wird neben den gemeindeinternen juristischen Ressourcen auch eine externe fachjuristische Unterstützung für ausgewählte Verfahren notwendig.

Für die allgemeine externe Verfahrensbegleitung, die abschliessende Bereinigung der Planwerke und Berichte, die Bereinigung der Grundeigentümerverträge und die anfallenden Druckkosten werden weiterhin Kosten anfallen.

Die gesamten Planwerke der Ortsplanung müssen auf eine aktualisierte digitale Planbasis abgestellt und bereinigt werden (Amtliche Vermessung Übersichtsplan). Alle Sondernutzungspläne sollen in einer GIS-Ebene abgebildet werden. Für die Bereinigung der Schutzpläne und -inventare sind weitere Arbeiten notwendig. Für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit fallen im Berichtsjahr ebenfalls Kosten an.

Auf Grund des heutigen Standes der Ortsplanungsrevision wurden die im Jahr 2012 anfallenden Kosten in den Konti 1420.318.05/06/07 sehr zurückhaltend mit insgesamt Fr. 75'000.- budgetiert.

1420.318.08 Sondernutzungs- und Teilzonenpläne

Die Aufwendungen für formelle Planungsverfahren für Private werden langfristig durch die entsprechenden Erträge (Gebühren Planungsverfahren Konto 1420.431.01) ausgeglichen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1420	Ortsplanung	298'000	35'000	266'000	35'000	243'961.80	16'000.00
	Nettoaufwand		263'000		231'000		227'961.80
318.04	Planungsstudien	178'000		161'000		96'180.55	
318.05	Überarbeitung Bebauungsplan Nutzungsplan und Baureglement	55'000		50'000		81'107.85	
318.06	Schutzinventare	15'000		5'000		51.10	
318.07	Öffentlichkeitsarbeit	5'000		5'000		15'158.15	
318.08	Sondernutzungs- und Teilzonenpläne	35'000		35'000		41'637.15	
319.01	Mitgliederbeiträge	10'000		10'000		9'827.00	
362.01	Beitrag Regionalplanung						
431.01	Gebühren Planungsverfahren		35'000		35'000		16'000.00



15 Tiefbau

Der in der Kostenstelle Tiefbau budgetierte Nettoaufwand von Fr. 2'619'500.-- liegt um Fr. 23'500.-- über demjenigen des Voranschlages 2011.

1500 Strassen, Wege, Plätze

1500.301.01 bis 1500.305.01 Personalkosten Betriebspersonal: Mit dem Umzug in den neuen Werkhof an der St. Gallerstrasse soll auch die Betriebsorganisation optimiert werden. Dazu sind ab September 2012 zusätzlich 175 Stellenprozente im Bereich Büro / Magazin und Werkstatt vorgesehen. Diese Personalaufstockung ist temporär und soll durch Pensionierungen ab 2013 kompensiert werden.

1500.311.01 Anschaffungen: 2012 sind diverse Anschaffungen von Werkzeugen und Kleingeräten, Strassenflaggen sowie der Ersatz des Transporters vorgesehen. Bedingt durch betriebliche Veränderungen die Neuanschaffungen eines Elektrohustaplers und eines PW Pick Ups. Insgesamt sind Anschaffungen von Fr. 107'000.-- budgetiert.

1500.314.02 Schneeräumung: Die Aufwendungen für den Winterdienst variieren je nach Härte des Winters stark. Fürs Budget wird jeweils das Mittel der vergangenen fünf Jahre genommen.

1500.314.08 Unterhalt Gewässer: Bauliche Massnahmen an Gewässern obliegen der Hoheit des Kantons. Gemäss dem Wasserbaugesetz hat sich die Gemeinde an den Kosten mit 14-28 % zu beteiligen. In dieses Konto werden kleinere Sanierungen verbucht, die ohne aufwändige Planungsverfahren ausgeführt werden können. Nach dem Unwetter 2011 ist für 2012 mit diversen Wasserbauprojekten zu rechnen.

1500.314.09 Unterhaltsbeiträge an private Strassen: Gemäss dem Strassenreglement beteiligt sich die Gemeinde Herisau an den Kosten für den ordentlichen und ausserordentlichen Unterhalt der in Privateigentum stehenden Grob- und Feinerschliessungsstrassen, landwirtschaftlichen Zufahrtswege sowie Fuss- und Radwege mit maximal 15 %. Der Aufwand in diesem Konto nimmt kontinuierlich zu.

1500.315.01 Unterhalt / Reparaturen Fahrzeuge, Maschinen, Geräte: Neben den üblichen Reparaturen ist die Generalüberholung des Holzsilos (Salz) im Chammerholz fällig.

1500.461.01 Kantonsbeitrag: Der Kanton leistet an die Aufwendungen des betrieblichen und baulichen Strassenunterhalts pauschalisierte Beiträge an die Gemeinden.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	TIEFBAU	4'587'600	1'968'100	4'413'700	1'817'700	4'562'528.27	1'974'546.70
	Nettoaufwand		2'619'500		2'596'000		2'587'981.57
1500	Strassen Wege Plätze	3'395'000	1'300'000	3'229'000	1'120'000	3'362'131.47	1'239'395.00
	Nettoaufwand		2'095'000		2'109'000		2'122'736.47
301.01	Besoldungen Betriebspersonal	1'349'000		1'260'000		1'268'467.85	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV	105'000		95'000		97'981.30	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	98'000		103'000		107'897.85	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	20'000		25'000		51'358.10	
306.01	Dienstkleider und Zulagen	13'000		9'000		12'302.99	
311.01	Anschaffungen (Fahrzeuge Maschinen Geräte Werkzeuge)	107'000		75'000		110'300.35	
313.01	Betriebsstoffe	80'000		75'000		86'402.25	
313.02	Baumaterialien (Steine Teer Farbe für Markierungen usw.)	60'000		60'000		47'256.19	
314.01	Reinigung	63'000		60'000		62'142.24	
314.02	Schneeräumung	335'000		325'000		537'186.38	
314.03	Signalisierung	63'000		67'000		35'855.55	
314.04	Betrieblicher Strassenunterhalt	195'000		195'000		179'345.40	
314.05	Unterhalt Wege und Treppen	35'000		40'000		26'898.80	
314.06	Baulicher Strassenunterhalt	320'000		345'000		199'356.00	
314.08	Unterhalt Gewässer	37'000		25'000		21'596.25	
314.09	Unterhaltsbeiträge an private Strassen	60'000		50'000		75'356.50	
315.01	Unterhalt/Reparaturen Fahrzeuge Maschinen Geräte	185'000		150'000		158'775.47	
318.01	Projektierungen	105'000		100'000		103'652.00	
390.02	Verr. Aufwand Strassenentwässerung (1600.490.02)	165'000		170'000		180'000.00	
436.03	Versicherungsleistungen						
461.01	Kantonsbeitrag		1'300'000		1'120'000		1'239'395.00



1505 Parkplatzbewirtschaftung (Spezialfinanzierung)

Die als Spezialfinanzierung geführte Rechnung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 77'600.--. Das Verpflichtungskonto wies per 31. Dezember 2010 ein Guthaben von Fr. 497'307.70 auf.

Auf Grund der zu tätigenen Abschreibungen und der Zinsbelastungen ist das Verpflichtungskonto Ende 2013 voraussichtlich aufgebraucht. Die Belegung der Parkplätze stagniert seit längerer Zeit und es kann daher nicht mit Mehreinnahmen gerechnet werden.

1505.311.01 Anschaffungen: Für den Ersatz von Park- und Sammel-Parkuhren sind für das Jahr 2012 Fr. 20'000.-- vorgesehen.

1505.314.01 Allgemeiner Unterhalt Parkplätze: In dieses Konto werden betriebliche und bauliche Aufwendungen wie Sanierungsarbeiten, Markierungen, Reinigungsarbeiten, Winterdienst und Signalisation verbucht.

1505.315.01 Unterhalt/Reparaturen (Geräte/Parkuhren) In diesem Konto werden die Reparaturen für Parkuhren und Schrankenanlagen verbucht.

1505.390.04 Abschreibungen: Die getätigten und zukünftigen Investitionen in Parkplätze machen hohe Abschreibungsbeträge notwendig.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1505	Parkplatzbewirtschaftung (Spezialfinanzierung)	499'600	499'600	523'700	523'700	547'595.85	547'595.85
301.01	Besoldungen Betriebspersonal	106'500		105'500		105'394.20	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	8'300		8'200		8'064.70	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	8'300		8'500		9'092.40	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	1'000		1'000		1'861.10	
310.01	Büromaterial Drucksachen	1'000		1'000			
311.01	Anschaffungen (Fahrzeuge Maschinen Geräte Werkzeuge)	20'000		25'000		61'527.00	
312.02	Elektrizität	5'000		5'000		5'000.00	
313.01	Baumaterialien (Steine Teer Farbe für Markierung usw.)	3'000		5'000		3'000.00	
314.01	Allgemeiner Unterhalt Parkplätze	55'000		65'000		50'535.00	
315.01	Unterhalt/Reparaturen (Geräte Parkuhren usw.)	21'000		21'000		24'153.75	
316.01	Mieten	11'000		11'000		14'240.00	
318.02	Telefongebühren	500		500		516.00	
365.01	Betriebsbeiträge	43'000		43'000		43'211.70	
380.01	Einlage in Verpflichtungskonto Parkplätze (Einnahmenüberschuss)						
390.01	Verrechneter Zinsaufwand Verwaltungsvermögen (1110.390.01)	65'000		73'000		70'000.00	
390.02	Verrechneter Verwaltungsaufwand (1020.490.01)	4'000		4'000		4'000.00	
390.04	Abschreibungen (1130.490.04)	147'000		147'000		147'000.00	
430.01	Parkplatzersatzabgaben						-12'000.00
434.01	Parkplatzgebühren		360'000		385'000		348'809.90
434.02	Nachtparkiergebühren		50'000		54'000		45'330.00
436.03	Versicherungsleistungen						3'473.95
480.01	Entnahme aus Verpflichtungskonto Parkplätze (Ausgabenüberschuss)		77'600		69'700		140'982.00
490.01	Verrechneter Zinsertrag; Verpflichtungskonto (1110.390.01)		12'000		15'000		21'000.00



1510 Öffentliche Beleuchtung

1510.312.02 Elektrizität: Seit 2010 gelten bei der SAK die geänderten Tarife. Gegenüber den letzten Jahren wird nun rechnerisch unterschieden zwischen Energie-, Netznutzungskosten, Energieabgaben und Grundgebühr. In der Summe ergeben diese Teilleistungen eine Kostensteigerung von über 20 %. Der Energieverbrauch konnte in den letzten Jahren gesenkt oder konstant gehalten werden.

1510.314.01 Allgemeiner Unterhalt: Im Rahmen der stetigen Modernisierung der öffentlichen Beleuchtungsinfrastruktur sollen anstelle der konventionellen Leuchten nun LED-Produkte eingebaut werden. Der Umfang der Unterhaltsarbeiten wird sich trotzdem im Bereiche der letzten Jahre bewegen.

1520 Allgemeines

1520.434.01 Dienstleistungen für Dritte: Je nach Anfrage Dritter, der Anzahl von Anlässen und Festen variieren die Aufwendungen der verrechenbaren Dienstleistungen.

1520.490.01 Dienstleistungen für andere Ressorts: Aufwendungen für andere Ressorts, welche nicht über Stellenprozente ausgeglichen sind, werden intern über dieses Konto verrechnet. 2012 ist kein Kinderfestjahr, daher werden die verrechenbaren Leistungen geringer ausfallen als im 2011.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1510	Öffentliche Beleuchtung	360'000	0	325'000	0	360'021.15	0.00
	Nettoaufwand		360'000		325'000		360'021.15
312.02	Elektrizität	180'000		145'000		176'972.40	
314.01	Allgemeiner Unterhalt	180'000		180'000		183'048.75	
1520	Allgemeines	333'000	168'500	336'000	174'000	292'779.80	187'555.85
	Nettoaufwand		164'500		162'000		105'223.95
301.01	Besoldungen Verwaltungspersonal	222'000		225'000		186'341.40	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	17'000		18'000		14'531.10	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	21'000		24'000		19'256.20	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	1'000		2'000		3'014.20	
309.01	Weiterbildung, Kurse, Seminare	4'000		4'000		5'102.75	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate und Abonnemente	12'000		12'000		10'901.90	
317.01	Spesenvergütungen	14'000		14'000		13'341.95	
318.01	Sachversicherungen	31'000		25'000		30'989.55	
318.02	Telefongebühren	9'000		10'000		7'760.55	
319.01	Mitgliederbeiträge	2'000		2'000		1'540.20	
427.01	Mietzins Abstellplätze		7'000		7'000		8'502.65
434.01	Dienstleistungen für Dritte		120'000		100'000		127'103.52
435.01	Erlöse aus Materiallieferungen		5'000		5'000		7'552.15
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)						207.85
436.02	Versicherungsleistungen						
490.01	Dienstleistungen f. andere Ressorts		17'500		43'000		19'189.68
490.02	Baubewilligungsgebühren		19'000		19'000		25'000.00



16 Umweltschutz

Die Kostenstellen 1600 Abwasser und 1620 Abfallentsorgung werden als Spezialfinanzierungen geführt. Aus diesem Grund muss nur die Kostenstelle 1610 Umweltschutz Allgemein aus allgemeinen Steuermitteln finanziert werden. Der Nettoaufwand dieser Kostenstelle beträgt Fr. 472'000.-.

1600 Abwasser (Spezialfinanzierung)

Der Voranschlag 2012 dieser als Spezialfinanzierung geführten Rechnung weist einen Einnahmenüberschuss von Fr. 339'000.-- aus. Diese Mehreinnahmen sind vertretbar, da sie zweckgebunden dem Verpflichtungskonto Abwasser (Kto. 1600.380.01) gutgeschrieben werden müssen. Grössere Abweichungen einzelner Positionen gegenüber dem Voranschlag 2011 werden nachfolgend erläutert.

1600.301.01 bis 1600.305.02 Personalkosten: Neben den eigentlichen Lohnkosten berücksichtigt das Budget auch Entschädigungen für Überzeit, Pikettdienst und Gebäudereinigung.

1600.309.01 Übrige Personalkosten: Der Kanton unterstützt die Weiterbildung des Klärpersonals. Die nachträgliche Ausrichtung von Beiträgen an Kurse der Vorjahre führen zum Minderaufwand.

1600.311.01 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge: Verschiedene kostenrelevante Anlagenteile müssen altershalber ersetzt werden. ARA Bachwis: Belüfter Belebungsbecken 1. Stufe, Räumerbalken Zwischenklärbecken Nord sowie mehrere Messgeräte. Zudem ist die Entwässerung des Wendeplatzes beim Filtergebäude gewässerschutztechnisch nachzurüsten. ARA Schwänberg: Filterpumpe, Regenklärbecken Bachwis: Steuerung, Pumpwerk Sturzenegg: Softstarter.

1600.314.01 Baulicher Unterhalt der Anlagen: Nebst den laufenden Unterhaltsarbeiten an den öffentlichen Kanalisationsleitungen ist die Instandstellung der Zufahrt zur ARA Schwänberg vorgesehen.

1600.315.01 Übriger Unterhalt Maschinen, Geräte: Auf der ARA Bachwis und auf einzelnen Pumpwerken werden Revisionen an diversen Anlagenteilen notwendig (Grobrechenanlage, diverse Pumpen, Armaturen, Durchlauferhitzer usw.). Gegenüber dem Vorjahr müssen die Unterhaltskosten weniger hoch budgetiert werden.

1600.318.05 Projektierungen: Über dieses Konto werden die Projektierungskosten noch nicht bewilligter Objekte abgewickelt. Gegenüber dem

Vorjahr sind für den Ersatz der Automatisierungsanlagen ARA Bachwis keine weiteren Projektierungskosten zu Lasten dieses Kontos zu erwarten.

1600.318.06 Kanalisationskataster: Das bisherige Datenverwaltungsprogramm ist altershalber abzulösen. Die vorhandenen Daten des Kanalisationsnetzes der Gemeinde sind in ein neues System zu überführen. Das Budget berücksichtigt die entsprechenden, mehrheitlich einmaligen Kosten.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	UMWELTSCHUTZ	5'758'000	5'286'000	5'849'000	5'429'000	6'734'997.26	6'287'675.51
	Nettoaufwand		472'000		420'000		447'321.75
1600	Abwasser (Spezialfinanzierung)	4'353'000	4'353'000	4'576'000	4'576'000	5'451'777.87	5'451'777.87
301.01	Besoldungen Betriebspersonal	774'000		780'000		718'171.95	
301.02	Besoldungen Verwaltungspersonal	261'000		276'000		226'244.35	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV Betriebspersonal	60'000		59'000		55'211.15	
303.02	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV Verwaltungspersonal	21'000		22'500		21'091.00	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse Betriebspersonal	59'000		61'000		59'625.95	
304.02	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse Verwaltungspersonal	26'000		29'000		27'871.20	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung Betriebspersonal	10'000		15'000		28'644.05	
305.02	Unfall-/Krankenversicherung Verwaltungspersonal	2'000		2'500		4'356.35	
309.01	Übrige Personalkosten Betriebspersonal	18'000		24'000		14'295.00	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate	7'000		7'000		5'369.80	
310.02	Information Gewässerschutz	20'000		17'000		17'018.00	
311.01	Anschaffungen Mobilien Maschinen Fahrzeuge	161'000		171'000		160'204.70	
312.01	Wasser	9'000		9'000		7'880.40	
312.02	Elektrizität	130'000		123'000		118'013.90	
313.01	Verbrauchsmaterialien	123'000		120'000		123'583.70	
314.01	Baulicher Unterhalt der Anlagen	170'000		145'000		130'390.70	
315.01	Übriger Unterhalt Maschinen Geräte	88'000		86'000		109'875.95	
315.05	Unterhalt Fahrzeuge	10'000		10'000		3'765.00	
317.01	Spesenvergütungen	4'000		4'000		2'335.15	
318.01	Schlammabfuhr und Beseitigung	350'000		350'000		357'476.30	
318.02	Rechengut- und Sandbeseitigung	20'000		21'000		19'197.00	
318.03	Honorare Expertisen	23'000		24'000		18'547.20	
318.04	Sachversicherungen	20'000		20'000		20'083.65	
318.05	Projektierungen	80'000		85'000		142'102.63	
318.06	Kanalisationskataster	124'000		68'000		64'700.50	



1600.351.01 Beitrag an Kantonalen Gewässerschutzfonds: Für die Beitragshöhe ist die Durchlaufmenge und die Reinigungsleistung der drei Herisauer Kläranlagen massgebend. Die jeweils aus dem Vorjahr fällig werdenden Nach- oder Rückzahlungen und die künftige Entwicklung des Beitrages sind nur schwer abschätzbar. Tendenziell ist aber mit steigenden Kosten zu rechnen. Diese werden durch den Kanton mit sich abzeichnenden Mehraufwendungen begründet. Mit der Subventionierung der geplanten zusätzlichen Reinigungsstufe auf der ARA Bachwis werden erhebliche Mittel aus dem Fonds auch wieder zur Gemeinde zurückfliessen.

1600.365.01 Beiträge an private Anlagen: Einige Abrechnungen bereits bewilligter Projekte aus den Vorjahren sind noch pendent. Seit 2004 wurde in Anlehnung an die Kantonsbeiträge die Beitragsberechtigung für Anlagen ausserhalb der Bauzone stark eingeschränkt, sodass künftig von einem tieferen Kostenaufwand auszugehen ist.

1600.380.01 Einlage in Verpflichtungskonto Abwasser: vgl. einleitende Bemerkungen 1600 Abwasser und Bemerkungen Konto 1600.434.01.

1600.390.01 Verrechneter Zinsaufwand Verwaltungsvermögen: Ein leicht tieferes Verwaltungsvermögen und ein ebenfalls leicht tieferer Zinssatz führen zum Minderaufwand.

1600.390.04 Abschreibungen: Die 3. Ausbaustappe der ARA Bachwis wird per Ende 2011 gänzlich abgeschrieben werden können. Damit reduziert sich der Aufwand für Abschreibungen ab 2012 erheblich. Dieser Umstand ist auch massgebend für den einleitend erwähnten Einnahmenüberschuss verantwortlich.

1600.434.01 Abwasserbenützungsgebühren: Gemäss Abwasserreglement ist in der Spezialfinanzierung Abwasser mit den Abwassergebühren und nach Abzug der übrigen Einnahmen eine 100 %-ige Kostendeckung zu erreichen. Bedingt durch den Wegfall einer grossen Abschreibeposition liegen die budgetierten Ausgaben unter den Einnahmen. Obwohl das Verpflichtungskonto bereits einen Stand von ca. 5 Mio. Franken aufweist, wird die Gebühr bei Fr. 2.30 pro m³ Wasserverbrauch (zuzüglich MwSt) belassen. Dies erfolgt aufgrund der sich für die kommenden Jahre abzeichnenden kostspieligen Projekte auf der ARA Bachwis und für den Erhalt und Ausbau des Kanalisationsnetzes. Gegenüber dem Vorjahresbudget wird eine etwas höhere gebührenpflichtige Wassermenge erwartet. Für die Reinigung der Abwässer der Gemeinde Schwellbrunn beträgt der

Gebührenansatz neu Fr. 1.66 (Vorjahr 1.64) pro m³ Frischwasserverbrauch.

1600.434.02 Anschlussgebühren: Der Ertrag steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der allgemeinen Bautätigkeit. Aufgrund der ausserordentlich hohen Erträge in den beiden Vorjahren wird die Budgetsumme gegenüber dem Vorjahr etwas angehoben.

1600.434.03 Dienstleistungen für Dritte: Die durch den Betrieb von Drittanlagen resultierenden Einnahmen werden nochmals etwas höher ausfallen.

1600.490.01 Verrechneter Zinsertrag Verpflichtungskonto: Trotz eines leicht tieferen Zinssatzes darf aufgrund des gegenüber dem Vorjahr deutlich höheren Bestandes des Verpflichtungskontos mit einem Mehrertrag gerechnet werden.

1610 Umweltschutz allgemein

1610.301.01 Besoldungen: Die Besoldungen der Mitarbeitenden werden entsprechend den Pensen in den jeweiligen Kostenstellen aufgeteilt und belastet. Bei den allgemeinen Aufgaben im Gewässerschutz hat der personelle Aufwand zugenommen. Dies hat eine Zunahme der Stellenprozente zur Folge, welche der Kostenstelle 1610 belastet werden müssen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.07	Telefongebühren	9'000		9'000		8'777.15	
319.01	Übriger Sachaufwand	22'000		22'000		20'796.41	
351.01	Beitrag an Kanton für Gewässerschutzfonds	215'000		143'000		153'799.00	
365.01	Beiträge an private Anlagen	5'000		7'000			
380.01	Einlage in Verpflichtungskonto Abwasser (Einnahmenüberschuss)	339'000				1'022'779.53	
390.01	Verrechneter Zinsaufwand Verwaltungsvermögen (1110.490.01)	329'000		345'000		330'000.00	
390.02	Verrechneter Verwaltungsaufwand (1020.490.01)	32'000		29'000		29'000.00	
390.04	Abschreibungen (1130.490.04)	832'000		1'492'000		1'430'570.20	
434.01	Benützungsgebühren		2'993'000		2'917'000		3'040'813.16
434.02	Anschlussgebühren		500'000		450'000		1'574'173.50
434.03	Dienstleistungen für Dritte		550'000		520'000		510'829.91
434.04	Entschädigung für Schulung (MwSt.-frei)						
436.01	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)		2'000		2'000		212.10
436.02	Versicherungsleistungen		2'000		2'000		749.20
480.01	Entnahme aus Verpflichtungskonto Abwasser (Ausgabenüberschuss)				398'000		
490.01	Verrechneter Zinsertrag; Verpflichtungskonto (1110.390.01)		141'000		117'000		145'000.00
490.02	Ertrag aus Strassenentwässerung (1500.390.02)		165'000		170'000		180'000.00
1610	Umweltschutz allgemein	505'000	33'000	455'000	35'000	477'195.35	29'873.60
	Nettoaufwand		472'000		420'000		447'321.75
301.01	Besoldungen	181'000		163'000		189'339.00	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	14'000		13'000		11'534.20	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	15'000		14'000		14'335.80	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	1'000		2'000		2'580.30	
309.01	Kurse Weiterbildungen	2'000		2'000		627.90	
310.01	Inserate Drucksachen Information	4'000		4'000		2'491.10	
311.01	Anschaffungen	2'000		2'000		48.00	
315.02	Unterhalt Geräte	1'000		1'000		1'345.00	
317.01	Spesenvergütungen	4'000		4'000		3'603.60	
318.04	Gutachten und Honorare	1'000		1'000		1'000.00	



1610.390.03 Beiträge an Separatsammlungen: Für Kosten der Abfallentsorgung, welche durch die Gebühreneinnahmen, Rückerstattungen aus dem regionalen Gebührensack sowie Verkäufe von Altmaterial nicht gedeckt werden können, erfolgt ein Zuschuss aus der laufenden Rechnung in die Spezialfinanzierung. Aufgrund der Kostenentwicklung der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird dieser Beitrag erhöht.

1620 Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)

Das Budget für das Jahr 2012 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 22'000.--. Dieser Betrag wird dem Verpflichtungskonto entnommen (Konto. 1620.480.01). Per Ende 2010 weist das Verpflichtungskonto einen Bestand von Fr. 361'551.77 aus. Unter Berücksichtigung der für die Jahre 2011 (-Fr. 25'000.--) und 2012 (-Fr. 22'000.--) budgetierten Abschlüsse weist das Verpflichtungskonto per Ende 2012 voraussichtlich noch ein Guthaben von rund Fr. 314'000.-- aus.

1620.318.01 Abfallverwertungskosten: Die Zunahme der Anlieferungen an die Entsorgungsstelle im WinWin-Markt wirkt sich auf die Abfallverwertungskosten aus. Dieser Mehraufwand wird durch Mehreinnahmen bei den Abfuhrgebühren (Kto. 1620.434.01) kompensiert.

1620.318.06 Betrieb Recyclingstelle WinWin-Markt: Der personelle Aufwand zur Betreuung der Sammelstelle, der Aussortierung und Verwertung der angelieferten Abfälle hat in den letzten Jahren konstant zugenommen. Der Gemeindebeitrag an die Führung der Entsorgungsstelle durch die Stiftung Tosam wird deshalb auf den 1. Januar 2012 angehoben.

1620.351.01 Beitrag an Kanton für Abfallfonds: Die Gemeinden entrichten auf der Basis der entsorgten Kehrrichtmengen einen Beitrag in den kantonalen Abfallfonds. Dieser Beitrag reduziert sich als Folge geringerer Kosten für den Vollzug der aus dem Abfallfonds finanzierten Aufgaben.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.06	Projektierungen	1'000		1'000		1'158.90	
318.07	Energiestadt Massnahmen	30'000		30'000		25'745.55	
318.08	Förderung von Energiesparmassnahmen	30'000		30'000		29'654.00	
319.01	Mitgliederbeiträge	19'000		18'000		18'732.00	
390.03	Beiträge für Separatsammlungen (1620.490.03)	200'000		170'000		175'000.00	
431.01	Gebühren für Feuerungskontrolle		33'000		35'000		29'680.00
434.01	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)						
434.02	Dienstleistungen für Dritte						193.60
436.02	Versicherungsleistungen						
1620	Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)	900'000	900'000	818'000	818'000	806'024.04	806'024.04
301.01	Besoldungen	101'000		99'000		98'183.00	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	8'000		8'000		7'456.30	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	9'000		8'000		9'619.65	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	1'000		2'000		2'719.55	
310.01	Inserate Drucksachen	8'000		6'000		6'314.59	
311.01	Anschaffungen Betriebsmobiliar	7'000		7'000		4'412.10	
312.01	Wasser	1'000		1'000		340.15	
315.01	Unterhalt Anlagen	9'000		9'000		1'609.70	
316.01	Mieten Mulden Sammelstellen	6'000		6'000		6'845.85	
317.01	Spesenvergütungen	1'000		1'000		1'010.80	
318.01	Abfallverwertungskosten	275'000		247'000		265'702.85	
318.02	Transportkosten an Dritte	242'000		233'000		227'376.75	
318.05	Projektierungen	3'000		3'000			
318.06	Betrieb Recyclingst. WinWin-Markt	161'000		113'000		112'416.60	
318.07	Kontrolle Deponieabwasser	5'000		5'000		850.00	
319.01	MWST Vorsteuerkürzungen	15'000		15'000		9'974.15	
351.01	Beitrag an Kanton für Abfallfonds	13'000		19'000		13'286.00	
380.01	Einlage in Verpflichtungskonto Abfall- entsorgung (Einnahmenüberschuss)						
390.01	Verrechneter Zinsaufwand (1110.490.01)	3'000		4'000		5'000.00	



1620.452.01 Rückerstattung aus Einheitssack: Die Gemeinden erhalten eine Rückerstattung aus den Erträgen des regionalen Gebührensackes, welche nicht für Sammlung, Transport und Verbrennung des Siedlungsabfalls benötigt werden. Die Kostenentwicklung in der A-Region wird sich zu Gunsten höherer Rückerstattungen an die Gemeinden auswirken.

1620.490.03 Beiträge für Separatsammlungen: vgl. Bemerkungen zu Konto 1610.390.03.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.02	Verrechneter Verwaltungsaufwand (1020.490.01)	4'000		4'000		4'000.00	
390.03	Verrechnung Arbeitsaufwand anderer Ressorts					906.00	
390.04	Abschreibungen (1130.490.04)	28'000		28'000		28'000.00	
427.01	Miete Kompostieranlage		17'000		17'000		15'583.80
434.01	Abfuhrgebühren		320'000		286'000		318'557.35
434.02	Dienstleistungen für Dritte		1'000		1'000		27.89
435.01	Verkauf von Altmaterialien		205'000		198'000		149'891.85
436.01	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)						
452.01	Rückerstattung Kehrrechtverbund		125'000		110'000		118'861.35
480.01	Entnahme aus Verpflichtungskonto Abfallentsorgung (Ausgabenüberschuss)		22'000		25'000		15'101.80
490.01	Verrechneter Zinsertrag Verpflichtungskonto (1110.390.01)		10'000		11'000		13'000.00
490.02	Dienstleistungen für andere Ressorts						
490.03	Beiträge für Separatsammlungen (1610.390.03)		200'000		170'000		175'000.00



17 Soziales

Die Budgetierung für die öffentliche Fürsorge basiert im Wesentlichen auf der Hochrechnung für 2011 und der Annahme, dass die Arbeitslosigkeit nicht weiter ansteigen wird. Die gesamten Aufwände erhöhen sich gegenüber dem Budget 2011 um 3 %, die gesamten Erträge um 2,6 %.

Der Aufwand für die Betreuung von Asylsuchenden wird vom Kanton zum grössten Teil zurückerstattet. Das Asylbudget wurde mit der kantonalen Fachstelle Asyl und Integration abgestimmt.

Die Kostenanteile für Ergänzungsleistungen und die Pflegefinanzierung erhöhen sich um 26 % respektive Fr. 772'000.--.

1700 Öffentliche Fürsorge

1700.352.51 Rückerstattung an andere Gemeinwesen: Die Gemeinde Herisau muss als Heimatgemeinde während zwei Jahren für Sozialhilfeleistungen aufkommen, die in andern ausserkantonalen Gemeinden an Personen mit Herisauer Bürgerrecht ausgerichtet werden.

1700.361.01 Kostenbeitrag für Flüchtlingsbetreuung: Zusammen mit der Position 1740.351.01 Kostenanteile Beratungsstelle Flüchtlinge ergibt sich der Gesamtbetrag gemäss Budget 2012 der Beratungsstelle für Flüchtlinge. Die Erhöhung ist die Folge eines anhaltenden Kostenschubes bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge aufgrund steigender Fallzahlen und nicht kostendeckender Bundespauschalen.

1700.364.51 Leistungsabgeltung an Heime gemäss IVSE: Über dieses Konto laufen die nachträglich gemäss der interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) abgerechneten Restdefizite für Herisauer in IVSE-Institutionen. Diese Restdefizite werden seit 4 Jahren vom Kanton übernommen. Deshalb sollten unter dieser Position keine Kosten mehr anfallen.

1700.364.52 Beiträge für arbeitsmarktliche Massnahmen: Das Sozialamt setzt weiterhin einen der Schwerpunkte auf Arbeitsintegrationsmassnahmen und greift hierfür in ausgewählten Einzelfällen gezielt auf Angebote im zweiten Arbeitsmarkt zurück (Stiftung Tosam Herisau oder Dock St. Gallen).

1700.365.51 Vormundschaftliche Massnahmen: In dieser Position werden die Fremdplatzierungskosten für Kinder und Jugendliche ausgewiesen. Es handelt sich dabei um die Bruttokosten, anteilige Leistungen anderer Kostenträger erfolgen als Eingänge über die Konten 1700.436.52, 436.53, 436.54 und 436.71.

1700.366.09 / 1700.436.11 Alimentenbevorschussung / Inkasso und Rückerstattung von Alimentenbevorschussungen: Der verbleibende Nettoaufwand wird mit 35 % budgetiert.

1700.366.52 Unterstützung finanzschwache Einwohner/innen: Dieser Betrag ist unter Einbezug des Kontos 1700.365.51 gegenüber den budgetierten Zahlen für 2011 um 3,4 % erhöht worden.

1700.366.56 / 1700.436.53 Krankenkassenprämien, Selbstbehalte und Krankheitskosten / Eingänge individuelle Prämienverbilligung: In der Aufwandposition sind einerseits sämtliche Arztrechnungen, Selbstbehalts- und Krankenkassenprämienkosten der unterstützten Personen und andererseits die gestützt auf das Krankenversicherungsgesetz (KVG) zu übernehmenden Verlustscheine unbezahlter Prämien und Selbstbehalte übriger Personen enthalten. Während die daraus übernommenen Prämien aus den Mitteln der Prämienverbilligung zurückerstattet werden, bleiben Selbstbehalte und Inkassospesen ungedeckt. Die Leistungsabrechnungen der Krankenkassen werden dem Aufwandkonto gutgeschrieben.

1700.436.51, 436.54, 436.61 und 436.62 Individuelle Eingänge und Rückzahlungen: In diesen Positionen werden Rückzahlungen in einem aussagekräftigen Detaillierungsgrad budgetiert. Dank aktiver Bewirtschaftung werden diese Eingänge gegenüber dem Budget 2011 um Fr. 55'000.-- erhöht.

1700.436.71 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen: Dabei handelt es sich um durch Herisau geleistete Sozialhilfe an unterstützte Personen, welche noch nicht 2 Jahre im Kanton wohnen. Diese können mit ausserkantonalen Heimatgemeinden abgerechnet werden.

1700.462.01 Soziallastenausgleich: Das per 1. Januar 2008 in Kraft getretene Sozialhilfegesetz sieht einen Lastenausgleich vor. Der Betrag entspricht der Budgetempfehlung des Kantons.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	SOZIALES	13'762'000	4'025'000	12'710'000	3'910'000	12'118'154.20	4'270'067.09
	Nettoaufwand		9'737'000		8'800'000		7'848'087.11
1700	Sozialhilfe	7'570'000	3'700'000	7'345'000	3'605'000	7'558'969.35	3'894'589.79
	Nettoaufwand		3'870'000		3'740'000		3'664'379.56
351.01	Erläss von AHV-Beiträgen	15'000		10'000		14'988.60	
	Anteil an Kanton						
352.51	Rückerstattung an andere Gemeinwesen	150'000		180'000		104'376.90	
361.01	Kostenbeitrag für Flüchtlingsbetreuung	325'000		150'000		179'174.90	
364.51	Leistungsabgeltung an Heime gemäss IVSE			80'000		3'886.71	
364.52	Beiträge für arbeitsmarktliche Massnahmen	325'000		270'000		357'668.10	
365.51	Vormundschaftliche Massnahmen	1'000'000		900'000		385.00	
366.09	Alimentenbevorschussung	1'300'000		1'350'000		1'244'762.34	
366.51	Unterstützung auswärtiger Bürgerinnen/Bürger						
366.52	Unterstützung finanzschwache Einwohnerinnen und Einwohner	3'400'000		3'355'000		4'594'285.85	
366.53	Unterstützung ausgesteuerte Arbeitslose und Erwerbslose						
366.54	Unterstützung Rehabilitation Suchtabhängige	50'000		50'000		74'585.50	
366.55	Unterstützungen Heimversorgungskosten, Ungedekte Restbeträge	5'000					
366.56	Unterstützung Krankenkassenprämien, Selbstbehalte Krankheitskosten	1'000'000		1'000'000		984'855.45	
436.11	Rückerstattungen von Alimenten-bevorschussungen		845'000		950'000		756'650.59
436.51	Eingänge Erwerbseinkommen		240'000		200'000		231'900.30
436.52	Eingänge Sozialversicherungen		800'000		720'000		1'238'326.55
436.53	Eingänge Individuelle Prämienverbilligung		750'000		700'000		798'431.10
436.54	Eingänge eheliche/elterliche Unterhaltspflicht		160'000		100'000		95'000.05
436.61	Rückzahlungen durch Unterstützte		230'000		250'000		111'308.45
436.62	Rückzahlungen durch Verwandte/Übrige		5'000		30'000		1'800.00
436.71	Rückerstattung von anderen Gemeinwesen		255'000		255'000		246'483.15
436.81	Einlagen aus Fonds		5'000		20'000		623.15
461.01	Kantonsbeitrag für arbeitsm. Massnahmen		10'000				17'466.45
462.01	Soziallastenausgleich		400'000		380'000		396'600.00



1705 Betreuung Asylsuchende

Für die Betreuung der zugewiesenen Asylbewerber und vorläufig Aufgenommenen können dem Kanton Betreuungs- und Sachaufwand nach vorgegebenen Ansätzen verrechnet werden. Der eingesetzte gesamte Budgetbetrag entspricht demjenigen für das Jahr 2011.

1710 Kostenanteile Ergänzungsleistung und Pflegefinanzierung

1710.361.02 Kostenbeiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV: Die voraussichtlichen Ergänzungsleistungen, die im Kanton Appenzell A. Rh. zur Auszahlung kommen, werden auf 23,6 Mio. Franken geschätzt. Im Jahr 2010 wurden 22,7 Mio. Franken ausbezahlt. Bei den Ergänzungsleistungen für den AHV-Teil wurde wegen der neuen Pflegefinanzierung noch vor einem Jahr mit einem Rückgang von 2 Mio. Franken gerechnet. Gemäss den neusten Hochrechnungen wird es nur eine minime Reduktion geben. Die Anzahl Fälle blieb zwar gleich hoch wie im Vorjahr. Der Anteil von pflegebedürftigen Personen in Heimen hat aber zugenommen, was sich stark auf die Kosten auswirkt. Weiter reduziert der Bund seine Beiträge nochmals. Bei der AHV sinkt der Anteil von 29,9 % auf 29,1 % und bei der IV von 37,3 % auf 35,2 %. Die gesamten Bundesbeiträge betragen Fr. 6'850'000.--. Die verbleibenden 16,7 Mio. Franken sind je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden zu zahlen. Für die Gemeinde Herisau ist mit einem Aufwand von Fr. 2'436'000.-- (Vorjahr Fr. 2'215'000.--) zu rechnen. In den letzten fünf Jahren haben damit die Kostenbeiträge an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV um Fr. 850'000.-- zugenommen.

1710.361.04 Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung: Die Eidgenössischen Räte verabschiedeten im Jahr 2008 das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung. Die Kostenbeteiligung der versicherten Personen an den Pflegeleistungen wird beschränkt. Die öffentliche Hand hat die Restfinanzierung sicherzustellen. Per 1. Januar 2011 trat die kantonale Gesetzgebung in Kraft. Gemäss dieser haben in unserem Kanton die Gemeinden die Restfinanzierung der Pflegekosten bei Aufenthalt in einem Pflegeheim zu übernehmen. Vor einem Jahr wurde vom Kanton für unsere Gemeinde ein Aufwand von Fr. 754'000.-- berechnet. Nach acht Monaten muss festgestellt werden, dass diese Summe bei weitem nicht reicht. Mit dem jetzigen Bestand der zu unterstützenden Personen muss mit einem Aufwand von mindestens Fr. 1,3 Mio. Franken gerechnet werden. Auf die Höhe dieser Ausgaben hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1705	Betreuung Asylsuchende	266'000	235'000	246'000	215'000	194'217.60	284'118.70
	Nettoertrag / Aufwand		31'000		31'000	89'901.10	
301.01	Besoldungen für Betreuung und Administration	42'000		22'000		21'734.05	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	1'700		1'700		1'717.35	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1'800		1'800		1'586.80	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	300		300		318.40	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Einrichtungen	3'200		3'200		2'630.30	
312.01	Wasser/Elektrizität/Heizmaterial	4'000		4'000		8'764.45	
315.01	Unterhalt Mobiliar Einrichtungen	1'000		1'000			
316.01	Mieten für Unterkünfte	55'000		55'000		52'905.00	
319.01	Übriger Sachaufwand	4'000		4'000		114.55	
351.01	Kostenanteil Finanzierung Asylwesen	13'000		13'000			
366.01	Unterstützung Asylsuchende	140'000		140'000		104'446.70	
366.02	Unterstützung vorläufig Aufgenommene						
427.01	Mietzinsen für Unterkünfte						
436.01	Rückerstattung von Bezüglern		15'000		15'000		16'727.35
450.01	Rückerstattung vom Bund						
451.01	Rückerstattung vom Kanton		220'000		200'000		267'391.35
1710	Kostenanteile Ergänzungsleistung und Pflegefinanzierung	3'741'000	0	2'969'000	0	2'277'559.00	0.00
	Nettoaufwand		3'741'000		2'969'000		2'277'559.00
361.01	Kostenbeiträge an die AHV/IV						
361.02	Kostenbeiträge an Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	2'436'000		2'215'000		2'277'559.00	
361.03	Beiträge an die Verbilligung der Krankenkassenversicherungsprämien						
361.04	Beiträge an KESR						
365.01	Kostenbeiträge an die Pflegefinanzierung	1'305'000		754'000			



1740 Beiträge

1740.365.01 Beitrag für familienergänzende Kinderbetreuung: Für einkommensschwache Familien beteiligt sich die Gemeinde mit max. Fr. 3.-- pro Betreuungsstunde an den Kosten.

1740.365.16 Beitrag an Tagesfamilienverein: Seit 2006 hat die Gemeinde im Pflegekinderwesen nur die gesetzlich vorgeschriebene Pflegekinderaufsicht wahrgenommen. 2011 wurde der Tagesfamilienverein Appenzell Ausserrhoden mit dem Ziel einer fachlich fundierten Auswahl und Betreuung nicht professioneller Pflegefamilien gegründet. Der Beitrag entspricht demjenigen, den die Pro Juventute für diese Dienstleistung bis 2006 erhalten hat.

1750 Allgemeines

1750.301.01 Besoldungen: In diesem Betrag sind die Bruttolöhne für das Jugendzentrum in der Höhe von Fr. 135'000.-- (inklusive Praktikant und Aushilfen) enthalten.

1750.310.02 / 1750.312.03 / 1750.313.01 / 1750.318.05 / 1750.435.01 Büromaterial / Verbrauchsmaterial / Anlässe, Projekte / Anlässe, Konsumationen: In diesen Konten ist das Betriebsbudget des Jugendzentrums in der Höhe von netto Fr. 39'000.-- zusammengefasst.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1740	Beiträge	170'000	0	202'000	0	142'843.30	0.00
	Nettoaufwand		170'000		202'000		142'843.30
351.01	Kostenanteil Beratungsstelle für Flüchtlinge	65'000		65'000		48'054.00	
365.01	Beitrag für familienergänzende Kinderbetreuung	40'000		40'000		69'841.75	
365.02	Stiftung Suchthilfe SG Heroinprogramm	8'000		8'000		6'972.00	
365.07	Beiträge verschiedene Institutionen	7'000		7'000		4'120.00	
365.08	Beitrag Berufliche Rehabilitationsstätte "Dreischliibe" Herisau			35'000		-34'900.00	
365.10	Beitrag Wohnheim Kreuzstrasse Herisau						
365.11	Beitrag Therap. Wohnheim Sämtisblick						
365.14	Beitrag Therap. Gemeinschaft Stiftung "Tosam"						
365.16	Beitrag Tageseltern	15'500		1'000			
365.18	Beitrag für Beschäftigungsprogramm Arbeitslose Jugendliche	5'000		15'000		4'411.85	
365.19	Beitrag Erziehungsberatung Pro Juventute	15'500		16'000		15'450.00	
365.20	Beitrag Familienplattform	1'000		2'000		1'000.00	
365.21	Beitrag Frauenhaus	5'000		5'000		20'168.70	
365.22	Beitrag Pro Infirmis	8'000		8'000		7'725.00	
1750	Allgemeines	2'015'000	90'000	1'948'000	90'000	1'944'564.95	91'358.60
	Nettoaufwand		1'925'000		1'858'000		1'853'206.35
301.01	Besoldungen	1'600'000		1'525'000		1'538'262.70	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	124'000		119'000		116'817.55	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	113'000		118'000		115'605.35	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	7'000		22'000		21'284.60	
309.01	Kurse, Weiterbildung, Supervision	20'000		22'000		15'598.50	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate	10'000		11'000		8'036.80	
310.02	Jugendzentrum Büromaterial	5'000		5'000			
312.01	Wasser	2'000		3'000		1'550.90	
312.02	Elektrizität	7'000		7'500		5'420.15	
312.03	Jugendzentrum Heizmaterial	4'000		2'500		3'860.80	
313.01	Jugendzentrum Verbrauchsmat.	11'000		11'000		14'554.25	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.01	Spesenvergütungen	10'000		10'000		10'316.15	
318.01	Sachversicherungen	1'000		1'000		1'221.75	
318.02	Anwaltshonorare	15'000		15'000		17'645.15	
318.03	Mühewaltsentschädigung	10'000		5'000		5'237.50	
318.04	Expertisen/Abklärungen	35'000		35'000		31'323.60	
318.05	Jugendzentrum Anlässe/Projekte	24'000		24'000		26'100.45	
318.06	Verwaltungs- und Gerichtsverfahren	5'000					
319.01	Geschenke an Dritte					146.10	
390.01	Wärmeverbund Heizkosten	12'000		12'000		11'582.65	
431.01	Mühewaltsentschädigung		50'000		50'000		38'697.00
431.02	Gebühren Soziale Dienste		35'000		35'000		28'808.00
435.01	Jugendzentrum Anlässe/Konsum.		5'000		5'000		5'738.60
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)						1'380.80
436.03	Versicherungsleistungen						16'734.20
461.01	Kantonsbeitrag Alkoholzentel						



18 Gesundheit

1820 Allgemeiner Gesundheitsdienst

1820.365.03 Beitrag Pro Juventute: Für die Leistungen der Mütter- und Väterberatung, inklusive Elternbriefe, wird pro Geburt ein vertraglich vereinbarter Pauschalbeitrag bezahlt. Die durchschnittliche Geburtenrate der vergangenen Jahre zeigt nach oben, sodass die Berechnungsgrundlage angepasst wurde.

1820.365.07 Beitrag Haus- und Krankenpflegeverein (Spitex): Die Gemeinde hat die Versorgung mit Diensten der spitalexternen Kranken- und Gesundheitspflege sicherzustellen und den gesetzlich festgelegten Beitrag an das Defizit zu leisten. Dieses Defizit ist höher ausgefallen als erwartet.

1830 Sportzentrum/Freibad Sonnenberg

Die Betriebsrechnung Sportzentrum/Freibad geht 2012 von einem Nettoaufwand von Fr. 706'500.-- aus. Im Betriebsaufwand sind gegen Fr. 300'000. -- für den Unterhalt der Anlagen vorgesehen. Zudem muss erfahrungsgemäss im Freibad Sonnenberg mit einem Nettoaufwand von rund Fr. 50'000.-- gerechnet werden. Das Resultat ist sehr wetterabhängig.

1835 Sportanlagen/Koordination

Die Betriebsrechnung Sportanlagen/Koordination geht 2012 von einem Nettoaufwand von Fr. 110'000.-- aus.

Diese Rechnung beinhaltet auch die Sachkosten für die Aussenanlagen von Fr. 51'000.--.

Im Weiteren verweisen wir auf den Leistungsauftrag im Anhang.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	GESUNDHEIT Nettoaufwand	3'846'500	2'510'000 1'336'500	3'523'000	2'465'000 1'058'000	3'557'498.34	2'351'458.35 1'206'039.99
1820	Allgemeiner Gesundheitsdienst Nettoaufwand	520'000	0 520'000	458'000	0 458'000	390'317.50	0.00 390'317.50
300.02	Entschädigung Pilzkontrolle	2'000		2'000		1'472.50	
318.02	Projekt Altersleitbild						
365.03	Beitrag Pro Juventute, Mütter- und Väterberatung, Elternbriefe	67'000		65'000		65'320.00	
365.07	Beitrag an Haus-/Krankenpflegeverein (Spitex)	450'000		390'000		322'525.00	
365.08	Beitrag verschiedene Institutionen	1'000		1'000		1'000.00	
461.01	Kantonsbeitrag Haus- und Krankenpflegeverein						
1830	Sportzentrum / Schwimmbad Nettoaufwand	3'191'500	2'485'000 706'500	2'901'000	2'435'000 466'000	3'038'638.54	2'327'672.35 710'966.19
1835	Sportanlagen / Koordination Nettoaufwand	135'000	25'000 110'000	164'000	30'000 134'000	128'542.30	23'786.00 104'756.30



19 Gartenbau

1900 Gärtnerei / Grabbepflanzungen

1900.311.01 Anschaffung von Maschinen, Geräten und Mobiliar: Im Berichtsjahr ist die Erstellung des zweiten Thermo-Folienhauses geplant. Dafür sind Fr. 72'000.-- eingeplant. Der restliche Betrag wird für diverses Kleinmaterial benötigt.

1900.490.02 Verrechnete Aufwendungen zu Lasten Anlagen: Dem Konto sind Aufwendungen in der Höhe von Fr. 91'000.-- zu Lasten der Position 1910 (Friedhof/Bestattungen) sowie 1920 (Sport-, Schul- und Parkanlagen) gutgeschrieben worden.

Die übrigen Aufwendungen und Erträge entsprechen den langjährigen Durchschnittswerten.

1910 Friedhof / Bestattungen

In diesem Konto sind die Instandhaltung der gesamten Friedhofanlage, die Sarg- und Grabkreuzanschaffungen, Leichenbesorgungen, auswärtige Feuerbestattungen usw. sowie der Besoldungsanteil enthalten.

1910./ und 1920.311.01 Anschaffung von Maschinen, Geräten und Mobiliar: In diesen Gartenbaukonten ist mit je Fr. 15'000.-- die Ersatzbeschaffung des Rasenmähers ISEKY eingerechnet. Im Weiteren werden für Fr. 17'000.-- fünf Blumenpflanzschalen für den öffentlichen Raum angeschafft.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	GARTENBAUAMT FRIEDHOF/BESTATTUNGEN	1'596'200	480'500	1'591'500	499'500	1'450'667.43	495'758.53
	Nettoaufwand		1'115'700		1'092'000		954'908.90
1900	Gärtnerei/Grabbeplantungen	432'500	441'500	436'500	432'500	358'196.56	443'548.33
	Nettoertrag / Aufwand	9'000			4'000	85'351.77	
301.01	Besoldungen	173'000		168'000		167'519.30	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	13'500		13'000		14'332.20	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	11'000		11'000		12'308.10	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	2'500		4'000		7'622.75	
309.01	Übriger Personalaufwand	6'500		6'500		6'733.40	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate Abonnemente	4'000		7'000		3'015.30	
311.01	Anschaffung von Maschinen Geräten Mobiliar	77'000		83'500		10'512.50	
312.01	Wasser	5'000		5'500		3'997.10	
312.02	Elektrizität	8'000		8'000		8'026.00	
312.03	Heizmaterial	23'000		24'000		20'107.85	
313.01	Sämereien Pflanzen Deckreis	66'000		65'000		65'008.26	
313.02	Hilfsmaterial/übriges Verbrauchsmaterial	19'000		18'000		17'727.15	
313.05	Betriebsstoffe	2'000		2'000		1'516.45	
314.01	Unterhalt Gewächshaus und Gärtnerei	6'000		6'000		5'440.30	
315.01	Unterhalt und Reparaturen des Mobiliars Maschinen und Geräten	6'000		5'500		6'767.95	
318.01	Telefon Porti	1'500		1'500		1'104.45	
318.02	Sachversicherungen	6'500		6'500		5'028.95	
318.03	Entsorgung/Fuhrlohne/Kompostbearbeitung	2'000		1'500		1'428.55	
434.01	Betriebseinnahmen		345'000		350'000		340'406.97
435.01	Verkäufe von Pflanzen		2'000		2'000		1'738.30
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)						805.50
436.02	Versicherungsleistungen						3'911.40
436.03	Rückerstattung Nebenkosten Heizung/Wasser/Elektr/TV/Radio		3'500		3'500		
490.01	Verrechnete Aufwendungen zu Lasten Friedhof		68'000		55'000		68'935.20
490.02	Verrechnete Aufwendungen zu Lasten Anlagen		23'000		22'000		27'750.96

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1910	Friedhof/Bestattungen	620'000	0	628'500	0	566'728.66	807.95
	Nettoaufwand		620'000		628'500		565'920.71
301.01	Besoldungen	206'000		205'000		182'330.30	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	16'000		16'000		14'630.35	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	14'000		15'000		14'492.70	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	3'000		4'000		7'614.80	
309.01	Übriger Personalaufwand	3'000		3'000		2'546.25	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate Abonnemente	4'000		6'000		3'554.95	
311.01	Anschaffungen von Maschinen Geräten und Mobiliar	31'000		9'500		2'603.90	
311.02	Anschaffungen von Grabkreuzen/Nummern	3'000		3'000		3'512.05	
312.01	Wasser	4'000		4'000		3'331.55	
312.02	Elektrizität	4'000		4'000		4'693.60	
312.03	Heizmaterial	13'000		13'000		10'827.30	
313.02	Hilfsmaterial/übriges Verbrauchsmaterial	3'000		3'000		2'838.15	
313.05	Betriebsstoffe	3'000		3'000		2'021.95	
313.06	Särge	58'000		58'000		56'600.00	
314.01	Unterhalt Friedhof	4'000		4'000		4'460.20	
314.02	Umgestaltung Feldräumung	28'000		68'000		25'580.30	
315.01	Unterhalt und Reparaturen Mobiliar Maschinen und Geräte	8'500		8'500		8'850.35	
316.01	Miete Geräte	10'000		10'000		8'440.81	
318.01	Telefon	1'500		1'500		1'104.50	
318.02	Sachversicherungen	2'000		2'000		936.45	
318.03	Entsorgung/Fuhrhlöhne/Kompostbearbeitung	15'000		15'000		7'568.40	
318.04	Projektierung/Honorare						
318.05	Leichenbesorgung	62'000		62'000		67'695.40	
318.06	Auswärtige Feuerbestattungen	56'000		56'000		61'559.20	
390.01	Verrechnete Aufwendungen von der Gärtnerei	68'000		55'000		68'935.20	
436.01	Erwerbsausfallentschädigungen						
436.02	Versicherungsleistungen						807.95

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1920	Sport- Schul- und Parkanlagen	543'700	39'000	526'500	67'000	525'742.21	51'402.25
	Nettoaufwand		504'700		459'500		474'339.96
301.01	Besoldungen	201'000		186'000		180'005.95	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	16'000		15'000		12'593.60	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	13'500		13'000		12'493.00	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	3'000		4'000		6'828.05	
309.01	Übriger Personalaufwand	3'000		3'000		2'970.20	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate Abonnemente	4'000		6'000		2'577.30	
311.01	Anschaffungen von Maschinen Geräten und Mobiliar	33'200		36'500		32'054.45	
312.01	Wasser	6'000		6'000		4'769.75	
312.02	Elektrizität					322.00	
313.02	Hilfsmaterial/übriges Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		993.80	
313.05	Betriebsstoffe	10'000		10'000		6'571.25	
314.05	Unterhalt Sportanlagen	50'000		50'000		52'000.80	
314.06	Unterhalt Schulanlagen	47'000		44'000		46'301.80	
314.07	Unterhalt Parkanlagen	50'000		46'000		46'470.99	
315.01	Unterhalt und Reparaturen Mobiliar Maschinen und Geräte	55'000		55'000		62'433.60	
316.01	Miete Geräte	7'000		7'000		8'995.36	
318.01	Telefon					265.25	
318.02	Sachversicherungen	11'000		12'000		10'116.15	
318.03	Entsorgung/Fuhrhlöhne/Kompostbearbeitung	10'000		10'000		9'227.95	
318.04	Projektierungen/Honorare						
390.01	Verrechnete Aufwendungen von der Gärtnerei	23'000		22'000		27'750.96	
434.01	Betriebseinnahmen/Leistungen an Dritte		9'000		9'000		16'875.60
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)						
436.02	Versicherungsleistungen						1'549.75
490.01	Dienstleistungen für andere Ressorts		30'000		58'000		32'976.90



20 Feuerschutz (Spezialfinanzierung)

Der Feuerschutz wird hauptsächlich aus dem Ertrag der Feuerwehersatztaxen finanziert und ist deshalb als Spezialfinanzierung geführt. Für das Jahr 2012 ist eine Einlage von Fr. 21'700.-- in das Verpflichtungskonto Feuerschutz geplant.

2000.301.01 Besoldungen: Diesem Konto werden die Besoldungen der zwei Festanstellungen, die Aufwendungen für die Feuerschautätigkeit eines Mitarbeiters des Bauamtes mit 45 %, die Anstellung einer Raumpflegerin sowie Besoldungstarife des Kaders der Feuerwehr belastet. Ebenfalls sind in der Feuerschautätigkeit auch Leistungen enthalten, die für Dritte erbracht werden. Diese werden verrechnet und dem Konto 2000.434.02 gutgeschrieben.

2000.306.01 Bekleidung und Ausrüstung: Die Feuerwehr ersetzt jährlich Brandschutzbekleidungen und Überkleider sowie Stiefel und Handschuhe ihrer Feuerwehrangehörigen. In diesem Jahr werden auch LED-Helmlampen sowie Bandschlingen im Wert von Fr. 12'000.-- beschafft. Weitere Mittel werden für Reparaturen des bestehenden Materials benötigt.

2000.306.02 Verpflegung der Feuerwehrmannschaft: Die Kosten der Verpflegung sind abhängig von Anzahl und zeitlicher Dauer der Einsätze, die nicht im Voraus bestimmt werden kann.

2000.309.01 Kurse und Ausbildung: Die Ausbildungstage der Angehörigen der FW variieren von Jahr zu Jahr.

2000.310.01 Büromat., Abonnemente, Kopien: Nebst Büromaterial und Abonnementskosten sind in dieser Kontonummer die jährlich wiederkehrenden Kosten von der Einmietung eines Kopierapparates (Fr. 1'500.--), die Anwenderlizenz GIS (Fr. 3'250.--) sowie div. Beiträge an Feuerwehrverwaltungsprogramme (EDV) mit weiteren Fr. 5'600.-- enthalten. Für das FW-Depot St. Gallerstrasse sind für IT-Belange Fr. 12'000.-- vorgesehen.

2000.311.01 Anschaffung von Fahrzeugen und Geräten: Im Berichtsjahr ist die Übernahme und Ausrüstungsanpassung des Fahrzeugs der Firma H+S für rund Fr. 40'000.-- vorgesehen. Weitere Fr. 11'200.-- sind für die Beschaffung eines Grosstierrettungsnetzes, Abstütz- und Spriessmaterial und für Holstahlrohre für Schlauchpakete TLF1 budgetiert. Die restliche

Budgetsumme wird für den Austausch und Ersatz von Funk, Pagern und diversen Schläuchen verwendet.

2000.315.01 Unterhalt und Reparaturen von Fahrzeugen und Geräten: In dieser Position ist auch der Betriebskostenanteil der Autodrehleiter (siehe Position 2050) in der Höhe von Fr. 30'000.-- eingerechnet.

2000.315.02 Unterhalt und Reparaturen Hydranten: Die Aufwendungen hängen von der Strassenbautätigkeit und dem Sanierungsbedarf der Hydranten ab.

2000.318.01 Alarmorganisation MAS und Funk, Telefon: Nebst den üblichen Aufwendungen für das Mannschachtsalarmierungssystem (MAS), den Funkkosten inkl. Konzessionen, den Pagern und den Telefonkosten fallen in diesem Jahr noch einmalig Fr. 44'000.-- für die Funkanlage des neuen Depots sowie ein Kostenanteil von Fr. 40'000.-- für den Feuerwehrfunkempfang in der Tiefgarage des Gutenbergzentrums an. An diesen insgesamt Fr. 84'000.-- beteiligt sich die Assekuranz mit 50 %.

2000.351.01 Chemiewehr Betriebskostenbeiträge: Der Chemiewehrbeitrag wird von der Assekuranz AR festgelegt und beträgt Fr. 2.50 pro Einwohner.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
20	FEUERSCHUTZ	1'364'300	1'364'300	1'363'300	1'363'300	1'239'802.49	1'239'802.49
2000	Feuerschutz (Spezialfinanzierung)	1'210'500	1'210'500	1'209'500	1'209'500	1'122'503.84	1'122'503.84
301.01	Besoldungen	245'000		239'000		245'410.35	
301.02	Sold für Übungen und Ernstfälle	145'000		145'000		144'540.50	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	19'000		19'000		16'302.25	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	16'000		16'000		16'465.20	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	2'400		2'300		3'235.40	
306.01	Bekleidung und Ausrüstung	26'000		19'000		16'523.85	
306.02	Verpflegung der Feuerwehrmannschaft	16'000		16'000		11'801.15	
309.01	Kurse Ausbildung	38'000		44'000		36'112.45	
309.02	Ärztliche Untersuchungen	4'500		4'500		2'845.70	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate Abonnemente	31'000		13'000		8'461.00	
311.01	Anschaffung von Geräten Fahrzeugen	84'000		166'000		33'053.00	
312.01	Wasser	2'000		2'000		944.25	
312.02	Elektrizität	5'300		5'300		2'116.40	
312.03	Heizmaterial	14'500		14'500		7'259.25	
313.01	Verbrauchsmaterial	24'000		23'000		20'546.45	
313.02	Ersatzteile Atemschutz	32'000		13'400		36'435.80	
315.01	Unterhalt Fahrzeuge/Geräte	68'000		73'000		67'355.35	
315.02	Unterhalt Reparaturen Hydranten	132'000		132'000		293'111.30	
316.01	Mietzinse Einstellhalle	15'100		15'100		15'136.80	
317.01	Spesenvergütungen	2'000		2'000		311.00	
318.01	Alarmorganisation	107'000		23'000		15'084.30	
318.02	Sachversicherungen	13'000		13'000		9'851.35	
331.02	Abschreibung neues Depot						
351.01	Chemiewehr Betriebskostenbeiträge	38'000		38'750		38'625.00	
380.01	Einlage in Verpflichtungskonto Feuerschutz	21'700		103'150		7'982.74	
390.01	Interne Verrechnungen div. Abteilungen	73'000		67'500		72'993.00	
390.02	Verrechneter Zinsaufwand Verwaltungsvermögen (1110.490.01)	12'000					



2000.430.01 Feuerwehrrersatztaxen: Die auf das Jahr 2012 erhöhten Feuerwehrrersatztaxen lassen netto Fr. 980'000.-- erwarten.

2000.434.02 Dienstleistungen für Dritte: Diesem Konto wird auch die Tätigkeit des Feuerschauers für andere Gemeinden gutgeschrieben. Im Budgetjahr stehen weniger periodische Revisionen der Atemschutz-Geräte der Nachbarfeuerwehren an.

2000.461.01 Subventionen der Kant. Brandversicherung: Mit Beschluss der Assekuranz AR vom Dezember 2007 wurden die Globalbeiträge per 01.01.2009 erhöht. Für die Feuerwehr Herisau resultiert daraus eine Globalsubvention von Fr. 80'000.--.

2050 Interkantonale Feuerwehr-Rettungsgeräte (Spezialfinanzierung)

Die Grundlage für dieses Konto bildet die Vereinbarung über die Anschaffung und den gemeinsamen Betrieb und Unterhalt (VüBU) von sechs Rettungsgeräten für Feuerwehreinsätze und technische Hilfeleistungen. Standortgemeinden sind Heiden, Herisau, Teufen, Trogen, Urnäsch (alle AR) und die Feuerschaugemeinde Appenzell (AI). Sie sind gleichzeitig auch Vertragspartner. Alle anderen Ausserrhoder Gemeinden, Oberegg (AI) und Eggersriet (SG) sind Vertragspartner. Die jährlichen Betriebskosten werden auf die Vertragspartner im Verhältnis der Einwohnerzahl aufgeschlüsselt.

2050.315.01 Unterhalt / Service Fz / Teledata Hubretter: Infolge des bereits mehrjährigen Einsatzes der Geräte ist mit erhöhten Unterhalts- und Reparaturkosten zu rechnen.

2050.316.01 Mietzins Einstellhalle: Den Standortgemeinden wird eine jährliche Mietzinspauschale für die Einstellhalle entrichtet.

2050.351.01 Entschädigungen an SG: Die Randgebiete von AR und AI werden durch Gerätestandorte im Kanton St. Gallen bedient. Diese Leistungsbereitschaft wird mit einer jährlichen Pauschale an das Amt für Feuerschutz SG abgegolten.

2050.352.01 Entschädigung Kurse und Ausbildung: Für externe Kurse und Ausbildungen, die für eine einheitliche Grund- und Weiterbildung des Bedienungspersonals unentbehrlich sind, werden Tages- und Fahrzeug-Entschädigungen ausbezahlt. Aus der VüBU Art. 4.1 geht hervor, dass die Ausbildung an den Rttg Gt zu Lasten der Betriebsrechnung geht. Die Kommission hat beschlossen, den Standortgemeinden/FW

diese Kosten mittels einer Ausbildungspauschale von Fr. 3'000.-- pro Standort zu vergüten. Den Rest übernehmen die Standortgemeinden.

2050.380.01 / 480.01 Einlagen- resp. Entnahmen aus dem Verpflichtungskonto Rttg Gt: Die aus den Betriebskosten entstehenden Einnahmenüberschüsse, bzw. Mindererträge werden mit diesen Konten ausgeglichen. Es werden keine Rückstellungen für die im Jahr 2014 (Turnus von 10 Jahren) stattfindenden Revisionen getätigt. Der Budgetausgleich wird über die Beitragshöhe der Vertragsgemeinden geregelt.

2050.390.01 Verwaltungsaufwand: Die Gemeinde Herisau führt das Aktuariat und die Buchhaltung für die Betriebskommission der Feuerwehrrettungsgeräte. Die Aufwendungen werden in diesem Konto abgegolten.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.04	Abschreibungen (1130.490.01)	24'000					
427.01	Mietzins Feuerwehrhaus						
430.01	Feuerwehersatztaxen		980'000		980'000		829'536.20
434.02	Dienstleistungen für Dritte		53'000		54'000		103'284.39
434.03	Feuerschau (MwSt. - frei)		6'000				6'088.80
435.01	Materialverkäufe		14'000		14'000		35'382.60
436.02	Rückerstattungen Heizkosten						
436.03	Erwerbsausfallentschädigung (EO)						-5'427.40
436.04	Versicherungsleistungen						
436.05	Rückerstattung Chemiewehr		6'500		6'500		3'227.80
461.01	Subventionen der Kant. Brandvers.		124'000		126'000		124'111.45
480.01	Entnahme aus Verpflichtungskonto Feuerschutz						
490.01	Verrechneter Zinsertrag; Verpflichtungskonto (1110.390.01)		17'000		17'000		16'300.00
490.02	Dienstleistungen für andere Ressorts		10'000		12'000		10'000.00
2050	Rettungsgeräte interkantonal (Spezialfinanzierung)	153'800	153'800	153'800	153'800	117'298.65	117'298.65
301.02	Sold für Übungen und Ernstfälle	2'400		2'400		4'300.00	
311.01	Anschaffung von Geräten und Ausrüstungen	1'300		1'300			
313.01	Ersatz- und Verbrauchsmaterial	2'000		2'000		96.85	
313.02	Treibstoff	8'000		8'000		3'653.65	
315.01	Unterhalt + Service	51'000		51'000		42'125.04	
315.02	Reparaturen	15'000		15'000		13'399.71	
316.01	Mietzins Einstellhalle	16'200		16'200		16'200.00	
317.01	Spesenvergütungen	1'000		1'000		500.00	
318.01	Sachversicherungen	24'000		24'000		7'071.40	
351.01	Amt für Feuerschutz SG	6'000		6'000		6'456.00	
352.01	Entschädigung an Feuerwehren für Ausbildung	20'400		20'400		18'000.00	
352.02	Entschädigung für ausserkant. Einsätze						
380.01	Einlage in Verpflichtungskonto Rettungsgeräte (Einn.übersch.)						
390.01	Verrechneter Verwaltungsaufwand	6'500		6'500		5'496.00	



21 Zivilschutz / Einquartierung

2100 Zivilschutz

2100.309.01 Ausbildungskosten und Kurse: In den Ausbildungskosten sind Aufwendungen enthalten, die nicht auf den Kanton abgewälzt werden können. Die Budgetsumme dieser Position entspricht den Aufwendungen für Kurse und Sitzungen.

2100.311.01 Anschaffung von Zivilschutzmaterial: In den Führungsstandorten für den Gemeindeführungstab sowie des Zivilschutzes muss das Kartenmaterial- und Lagematerial erneuert- und in einigen Anlagen Arbeiten aufgrund der periodischen Anlagekontrolle ausgeführt werden.

2100.312., 313., 315. Wasser, Elektrizität, Heizmaterial, div. Verbrauchsmaterialien und Unterhalt von Anlagen und Material: Für die Werterhaltung der gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen und des Materials werden auch trotz des neuen Bevölkerungsschutzkonzeptes AR finanzielle Mittel benötigt.

2100.315.01 Unterhalt und Wartung von Material und Einrichtungen: Neben den jährlich anfallenden Kosten von rund Fr. 5'000.-- werden in diesem Jahr auch Fr. 2'000.-- für den Ortskommandoposten budgetiert. Dieser wird seit dem Jahre 2011 als definitiver Führungsstandort GFS sowie während der Umbauphase des Zeughauses auch vermehrt für den KFS genutzt.

2100.318.01 Telefon und Alarmanlagen: Die Gebühren für die Sirenenfernsteuerung werden vom Kanton übernommen. Die Anzahl der Amtsanschlüsse wurde auf ein absolutes Minimum gesenkt.

2100.351.01 Anteil an ZS Kanton AR: Die Gemeinde leistet einen Pro-Kopf-Beitrag an den Kanton. Dieser Betrag variiert nach Anzahl von Einsätzen, die der Kanton zu Gunsten der Gemeinschaft bewilligt. Der Gesamtsumme liegt eine Pro-Kopf-Abgeltung an den Kanton von Fr. 12.50 pro Einwohner zu Grunde.

2100.434.01 Dienstleistungen für Dritte: In dieser Kontonummer werden die Arbeitstätigkeit des Sekretärs Technische Dienste für Dienstleistungen zu Gunsten des Kantonalen ZS AR abgegolten. Zusätzlich ist die Tätigkeit für die interkantonale Betriebskommission der Feuerwehrrettungsgeräte AR/AI/SG eingerechnet.

2100.436.01 Erwerbsausfallentschädigung: Die EO-Vergütungen sind abhängig von der Anzahl der zu leistenden Einsätze. Die EO-Abgeltungen werden wegen der Tätigkeit des Sekretärs Technische Dienste zu Gunsten des Kantons zum grössten Teil dem Kanton rückvergütet. Die budgetierte Summe entspricht den übrigen, planbaren Einsätzen.

2100.461.01 Kantonsbeiträge: Der Kanton vergütet die überschüssigen Unterhaltsbeiträge den Gemeinden AR.

2100.490.01 Verrechneter Personalaufwand: Hier werden die Aufwendungen des Zivilschutzkommandanten für die Betriebsleitung der Verkehrsbetriebe und dem Sekretariat der Technische Dienste abgegolten.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.01	Dienstleistungen für Dritte		6'000		6'000		4'346.85
462.01	Beiträge Standortgemeinden		82'200		82'256		55'874.60
462.02	Beiträge Vertragsgemeinden		65'600		65'544		44'522.35
480.01	Entnahme aus Verpflichtungsk. Rettungsgeräte (Ausz.übersch.)						12'554.85
21	ZIVILSCHUTZ/EINQUARTIERUNGEN	498'500	285'500	468'000	144'000	460'325.79	163'502.40
	Nettoaufwand		213'000		324'000		296'823.39
2100	Zivilschutz	406'600	123'200	394'400	123'000	388'603.25	123'483.60
	Nettoaufwand		283'400		271'400		265'119.65
301.01	Besoldungen/Entschädigungen	159'000		155'000		151'646.90	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	13'000		12'000		12'593.60	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	15'000		15'000		14'401.80	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	1'500		1'100		2'244.55	
309.01	Ausbildungskosten und Kurse	1'000		1'000		437.25	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate Abonnemente Werbung	1'400		1'400		843.00	
311.01	Anschaffung von Zivilschutzmaterial und Ausrüstung	5'000		4'000		3'091.45	
312.01	Wasser	700		700		348.65	
312.02	Elektrizität	6'800		5'500		6'363.80	
312.03	Heizmaterial	200		200			
313.01	Diverse Verbrauchsmaterialien	500		500		196.85	
315.01	Unterhalt und Wartung von Material und Einrichtungen	7'000		3'500		4'946.40	
318.01	Telefon und Alarmeinrichtungen	500		500		620.50	
318.02	Sachversicherung	4'000		3'000		4'063.50	
351.01	Anteil an Kanton	191'000		191'000		186'805.00	
434.01	Dienstleistungen für Dritte		65'000		65'000		58'157.95
436.01	Erwerbsausfallentschädigung (EO)		10'000		10'000		10'906.65
460.01	Bundesbeiträge						
461.01	Kantonsbeiträge		5'000		5'000		6'462.00
490.01	Dienstleistungen anderer Ressorts		43'200		43'000		47'957.00



2110 Unterkünfte

Der Tiefbau bewirtschaftet im Bereich Unterkünfte zukünftig die Chälblihalle, Rosenau und die militärischen Bedürfnisse. Wegen der Umbauarbeiten der Kaserne Herisau ist die Zivilschutzanlage Rosenau vorzeitig saniert und der Armee vermietet worden.

2110.312.01 - 2110.312.03 Wasser, Elektrizität, Heizmaterial: Durch die Umnutzung von Zivilschutzanlagen (neu Rosenau) in vermietbare Unterkünfte werden die Wasser-, Strom- und Heizkosten neu dem Konto Einquartierungen belastet.

2110.450.01 Unterkunftsentschädigungen des Bundes: Die Verfügbarkeit der renovierten Unterkunft Chälblihalle macht sich in den Einnahmen bemerkbar

2120 Zivilschutzunterkünfte

Das Sportzentrum bewirtschaftet im Bereich Unterkünfte die Schutzräume Bleichi und Müli. Somit kann bei Sportplatzbuchungen durch Vereine gleichzeitig auch die Unterkunftsbelegung vereinbart werden. Der Personalaufwand, aber auch die Benützungsgebühren werden dem Konto 2120 belastet resp. gutgeschrieben.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2110	Unterkünfte	64'700	140'000	44'600	1'000	71'722.54	40'018.80
	Nettoertrag / Aufwand	75'300			43'600		31'703.74
301.01	Besoldungen	17'500		16'600		27'251.05	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	1'700		1'600		2'272.55	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	2'000		1'900		2'845.20	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	500		500		1'200.05	
311.01	Anschaffungen	2'000		1'000		1'900.00	
312.01	Wasser	6'000		3'000		3'319.80	
312.02	Elektrizität	8'000		4'000		4'891.95	
312.03	Heizmaterial	15'000		15'000		17'074.50	
315.01	Wartung und Unterhalt der Einrichtungen	10'000				9'454.74	
318.02	Telefongebühren	2'000		1'000		1'512.70	
434.01	Vergütungen für die Benützung der Unterkunftseinrichtungen		35'000		1'000		24'129.65
450.01	Unterkunftsentschädigung des Bundes (Militär)		105'000				15'889.15
2120	Zivilschutzunterkünfte	27'200	22'300	29'000	20'000	0.00	0.00
	Nettoaufwand		4'900		9'000		
301.01	Besoldungen Verwaltungspersonal	11'400		11'400			
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	1'000		900			
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	1'000		1'100			
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	100		100			
310.01	Büromaterial, Drucksachen	200					
311.01	Anschaffungen	1'000		1'000			
312.01	Wasser	1'000		1'000			
312.02	Elektrizität	1'500		1'500			
312.03	Heizmaterial	5'000		5'000			
315.01	Wartung u. Unterhalt Einrichtungen	4'000		6'000			
318.01	Telefon Porti	100					
318.02	Sachversicherungen	900		1'000			
434.01	Vergütungen für die Benützung der Unterkunftseinrichtungen		20'000		20'000		
490.01	Dienstleistungen anderer Ressorts		2'300				



22 Verkehr

2210 Regionaler Verkehr

2210.318.01. und 434.01 Generalabonnement Tageskarte Gemeinde: Die Tageskarte Gemeinde bleibt innerhalb des Gültigkeitstages uneingeschränkt gültig. Sie könnte im Einkauf aber nochmals einen Teuerungsschub erfahren. Das Angebot von heute 12 GA Tageskarten zu Fr. 40.-- wird beibehalten.

2210.364.01-06 Anteil Abgeltung AB, SOB, Busbetriebe und Tarifverbund Ostwind: Die budgetierten Anteile beruhen auf Angaben des Departements Volks- und Landwirtschaft AR. Die Gemeinde Herisau leistet an Transportketten wie SOB, AB Postauto und OSTWIND Abgeltungsanteile von rund 1,47 Mio.

2210.434.01 Generalabonnement Tageskarte Gemeinde, Erlös: Bei den zwölf im Jahreslos eingekauften GA-Tageskarte Gemeinde wird mit einer Auslastung von 95 % gerechnet.

2220 Verkehrsbetriebe

2220.318.01 Entschädigung an die Transportbeauftragte: Die Betriebsleistung der REGIO-Bus als Transportbeauftragte der Verkehrsbetriebe Herisau wird mit Fr. 2'854'000.-- abgegolten. In dieser Gesamtsumme sind auch die Kosten für das Fahrgast Informations Systems (FIS) sowie für die Amortisation der Fahrzeuge enthalten.

2220.319.01 Übriger Sachaufwand: Unter dieser Budgetposition sind Abrechnungsprovisionen von SBB und Bundesamt für Verkehr, Instandhaltungs- und Erneuerungskosten vom Haltestellenmobiliar und Fahrausweiskontrollen enthalten. Die zu erwartenden Einnahmen für das Fahren ohne gültigen Fahrausweis werden unter der Kontonummer 2220.434.00 verbucht.

2220.390.01 Verrechneter Personalaufwand: Hier werden die gemeinde-internen Aufwendungen für die Betriebsleitung der Verkehrsbetriebe abgegolten.

2220.434.00 Erlös aus Billetten und Abonnementen: Als Grundlage dient der Verteilschlüssel des integralen Tarifverbunds OSTWIND (ITV) aufgrund der Werte des vergangenen Jahres.

2220.460. Bundesbeiträge: Der Bund beteiligt sich an zwölf täglichen Kurspaaren der Linie Schwellbrunn mit 80 % des Fehlbetrages. Für die übrigen fünf Kurse von Montag bis Freitag, zwei Kurse an Samstagen und für den Kurs am Sonntag teilen sich der Kanton und die Gemeinden Herisau und Schwellbrunn die ungedeckten Kosten.

2220.461. Kantonsbeiträge: Der Kanton leistet an Linien von kantonalem Interesse einen ÖV-Beitrag (Linien: 152 Rietwis, 172 Heinrichsbad, 175 Ramsen).

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
22	VERKEHR	4'598'000	1'668'000	4'372'000	1'557'000	4'147'187.19	1'478'916.90
	Nettoaufwand		2'930'000		2'815'000		2'668'270.29
2210	Regionaler Verkehr	1'596'000	180'000	1'395'000	98'000	1'443'427.00	161'836.60
	Nettoaufwand		1'416'000		1'297'000		1'281'590.40
318.01	Generalabonnement Flexi	140'000		70'000		135'126.00	
364.01	Anteil Abgeltung AB	521'000		504'000		491'685.00	
364.02	Anteil Abgeltung SOB	607'000		603'000		575'548.00	
364.03	Anteil Abgeltung Postautolinien	42'000		45'000		42'663.00	
364.04	Anteil Abgeltung VBH Linie Schwellbrunn	80'000		71'000		74'310.00	
364.05	Anteil Betriebsdefizit Nachtbus SG	70'000					
364.06	Anteil Tarifverbund Ostwind	73'000		54'000		67'978.00	
364.07	Anteil Abgeltung Linie Herisau - Abtwil	63'000		48'000		56'117.00	
434.01	Generalabonnement Flexi		168'000		86'000		149'527.60
436.01	Private Rückerstattung Linie Herisau - Abtwil		12'000		12'000		12'309.00
2220	Verkehrsbetriebe	3'002'000	1'488'000	2'977'000	1'459'000	2'703'760.19	1'317'080.30
	Nettoaufwand		1'514'000		1'518'000		1'386'679.89
310.01	Drucksachen Billette Inserate	4'000		4'000		3'092.20	
318.01	Entschädigungen an Transportbeauftragte	2'854'000		2'824'000		2'570'500.05	
319.01	Übriger Sachaufwand	54'000		56'000		48'952.35	
350.01	MWSt-Vorsteuerkürzung für Abgeltungen	53'000		58'000		45'747.59	
390.01	Verrechneter Personalaufwand (2100.490.01)	37'000		35'000		35'468.00	
434.00	Erlös aus Billetten / Abos		902'000		879'000		850'585.00
434.10	Erlös aus Reklame		17'000		17'000		17'279.30
460.01	Bundesbeitrag für Linie Schwellbr ADF		186'000		185'000		141'543.00
461.00	Kantonsbeiträge		369'000		364'000		299'065.00
462.01	Gemeindebeitrag Schwellbrunn für Risi		9'000		9'000		8'608.00
490.01	Dienstleistungen für Dritte		5'000		5'000		



23 Volkswirtschaft

Das Gesamtbudget weist einen Aufwand von Fr. 1'966'200.-- und einen Ertrag von Fr. 849'000.-- aus. Dies ergibt einen Nettoaufwand von Fr. 1'117'200.--.

2300 Markt- und Gewerbe

2300.351.01 Landesbuchhaltung AR / Ablieferung Beherbergungstaxen und 2300.406.01 Kur- und Beherbergungstaxen: Der Wegfall von Übernachtungsmöglichkeiten und die wegen der allgemeinen Wirtschaftskrise ausbleibenden Gäste schlagen sich in Mindereinnahmen nieder. Deshalb können auch weniger Beherbergungstaxen an den Kanton abgegeben werden.

2300.437.01 Bussen: Die stetige Reduktion von öffentlichen Parkplätzen im Zentrum, so zum Beispiel beim Postgebäude Dorf und beim Zeughaus, bei einer gleichzeitig höheren Verkehrsdichte, führt zwangsläufig zu Parkplatzknappheit. Fahrzeuge werden eher verkehrswidrig abgestellt. Bei gleich bleibender Kontrolltätigkeit ergeben sich dadurch Mehreinnahmen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
23	VOLKSWIRTSCHAFT	1'966'200	849'000	1'889'100	834'000	2'014'901.89	917'228.20
	Nettoaufwand		1'117'200		1'055'100		1'097'673.69
2300	Markt- und Gewerbe	515'900	219'000	505'400	214'000	529'662.32	265'249.87
	Nettoaufwand		296'900		291'400		264'412.45
300.01	Besoldungen Warenmarkt	3'900		3'700		3'705.65	
301.01	Besoldungen	248'000		235'000		243'812.60	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	19'200		18'500		18'875.45	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	22'200		23'000		24'271.80	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	1'100		1'700		3'485.65	
310.01	Drucksachen Inserate Abonnemente	38'000		35'000		44'959.05	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Einrichtungen	10'000		10'000		11'349.90	
312.02	Elektrizität	8'000		8'000		8'455.15	
315.01	Unterhalt Reparaturen Mobiliar Einrichtungen	14'000		14'000		19'547.10	
318.01	Eichwesen	2'000		2'000		2'525.35	
318.03	Standortförderung und Information	60'000		60'000		57'770.10	
318.04	Kälbermarkt	30'000		30'000		30'000.00	
318.05	Alpenstadt / Nachhaltigkeit	14'000		14'000		13'262.45	
318.06	Wochenmarkt	9'000		10'000		8'566.07	
351.01	Landesbuchhaltung AR	9'000		11'000		9'878.00	
	Ablieferung Beherbergungstaxen						
365.01	Kant. Verkehrsverein, Beitrag	1'000		1'000		1'000.00	
365.02	Beiträge für verschiedene Anlässe	10'000		12'000		11'755.00	
365.03	Kurtaxen Sachaufwand	4'500		4'500		4'443.00	
365.05	Informationsstelle Gemeindebeitrag	12'000		12'000		12'000.00	
390.03	Vom Bauamt für Dienstleistungen verrechnete Aufwendungen						
406.01	Kur- und Beherbergungstaxen		18'000		21'000		14'990.60
431.01	Verschiedene Gebühren		6'000		6'000		6'280.55
434.01	Platz- und Standgelder		50'000		52'000		42'495.85
434.02	Waaggelder Viehmarkt		5'000		5'000		4'975.00
436.03	Versicherungsleistungen						10'491.55
437.01	Bussen		140'000		130'000		186'016.32



2310 Landwirtschaft

2310.365.05 Gemeindeviehschau und Zuchtstierschau und 2310.390.01 verrechneter Aufwand Viehschau: Die Leistungen des Tiefbauamtes für die Vieh- und Stierschau werden dem Konto 2310.390.01 (verrechneter Aufwand Viehschau) belastet. Die übrigen Aufwendungen sind unter 2310.365.05 zu finden.

2340 Forstwesen

2340.311.01 Anschaffung von Geräten, Maschinen, Werkzeugen und Fahrzeugen: Das Mannschaftsfahrzeug, gekauft im Jahr 2000, muss ersetzt werden. Dafür sind zirka Fr. 50'000.-- vorgesehen.

2340.315.03 Unterhalt Fahrzeuge: Nach acht Betriebsjahren sind für den Schlepper neue Reifen im Betrag von zirka Fr. 10'000.-- notwendig.

2340.435.04 Erlös Holzschnitzel: Steigende Energiepreise ergeben einen Mehrerlös bei den Holzschnitzeln.

2340.318.02 Sachversicherungen: Für das Rückefahrzeug konnte eine günstigere Kaskoversicherung abgeschlossen werden.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2310	Landwirtschaft	82'300	1'000	78'800	1'000	82'678.85	1'000.00
	Nettoaufwand		81'300		77'800		81'678.85
318.01	Vieh- und landw. Betriebszählung	2'800		2'800		2'745.00	
361.01	Beitrag an kant. Tiergesundheitskasse	31'000		31'000		31'700.45	
365.01	Beitrag landw. Betriebshelferdienst	2'500		2'500		2'500.00	
365.03	Beiträge für die Förderung der Viehmärkte	3'000		3'500		3'050.00	
365.05	Gemeindeviehschau und Zuchtstierschau	8'500		18'000		8'786.95	
365.07	Notschlachthanlage	4'500		4'500		4'546.00	
365.08	Tierkörpersammelstellen Herisau u. St. Gallen	16'500		16'500		15'822.55	
390.01	Verr. Aufwand Viehschau 1520.490.01	13'500				13'527.90	
436.01	Rückerstattungen Ackerbaustelle						
452.01	Gemeindebeiträge für Tierkörper- sammelstelle		1'000		1'000		1'000.00
2340	Forstwesen	727'500	474'000	684'900	469'000	658'040.47	499'952.78
	Nettoaufwand		253'500		215'900		158'087.69
301.01	Besoldungen	295'000		314'800		263'097.20	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	22'700		23'700		20'395.40	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	23'000		25'500		21'239.40	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	17'200		11'800		20'219.70	
309.01	Ausbildungskosten	4'500		4'500		9'715.09	
310.01	Büromaterial Drucksachen Inserate und Abonnemente	10'000		10'000		1'310.88	
311.01	Anschaffungen von Geräten Maschinen Werkzeugen und Fahrzeugen	57'000		7'000		42'709.75	
313.01	Betriebsstoffe	17'000		17'000		11'442.90	
313.02	Waldpflanzen Sämereien	500		500		1'232.70	
313.03	Übriges Verbrauchsmaterial	8'000		8'000		8'250.80	
313.04	Kauf Nutz- und Brennholz aus Privatwald	120'000		120'000		89'437.30	
314.01	Unterhalt Gebäude (Waldhütten)	3'000		3'000		5'007.05	
314.02	Unterhalt Strassen und Wege	10'000		10'000		11'006.55	
315.01	Unterhalt und Reparaturen des Betriebsmobiliars	4'000		4'000		4'826.45	
315.02	Schutz- und Wohlfahrtsarbeiten	2'000		2'000		2'131.05	



2340.435.04 *Erlös Holzschnitzel*: Durch den Ganzjahresbetrieb der Holzschnitzelheizung im Alterszentrum Heinrichsbad erhöhen sich die Liefermengen und dadurch auch die Einnahmen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.03	Unterhalt Fahrzeuge	25'500		15'000		29'392.90	
315.04	Instandstellung von Beschädigungen / Vandalismus	1'000		1'000		408.05	
316.01	Miet- und Pachtzinse	1'800		1'800		2'080.00	
317.01	Spesenentschädigungen	1'000		1'000		1'450.10	
318.02	Sachversicherungen	11'000		11'000		2'600.65	
318.03	Telefongebühren	2'000		2'000		1'770.60	
318.04	Dienstleistungen durch Dritte (Akkordanten)						
318.05	Holzschnitzel Herstellung durch Dritte	20'000		20'000		32'558.10	
318.06	Dienstleistungen Dritter für Gemeindewald	4'000		4'000			
318.07	Dienstleistungen Dritter für Privatwälder	20'000		20'000		27'778.75	
364.01	Abgabe an den Selbsthilfefonds SHF	500		500			
365.01	Beitrag an Holzschnitzelheizung der Stiftung Altersbetreuung	46'800		46'800		47'979.10	
390.01	Vom Hochbau verrechneter Aufwand für Liegenschaftsunterhalt						
434.01	Arbeitsleistungen für Waldbauverein		70'000		70'000		101'352.36
434.02	Arbeitsleistungen für Private		165'000		165'000		105'777.67
434.03	Entschädigungen für Schulungen / Instruktionen		5'000		5'000		17'972.40
435.01	Erlös Nutz- und Brennholz aus eigenen Wäldern		70'000		70'000		80'256.50
435.02	Erlös aus eigenen Wäldern (MWST-frei, ohne Option)		3'000		3'000		6'829.60
435.03	Erlös Nutz- und Brennholz aus Privatwald		120'000		120'000		89'437.30
435.04	Erlös Holzschnitzel		35'000		30'000		61'751.00
436.01	Erwerbsausfallentschädigungen (EO)						
436.02	Versicherungsleistungen						3'785.35
436.03	Verschiedene Rückerstattungen						3'837.60
460.01	Bundesbeitrag		3'000		3'000		25'353.00
461.01	Kantonsbeitrag		3'000		3'000		3'600.00



2350 Kulturzentrum (Casino, Altes Zeughaus)

2350.315.01 Unterhalt Mobiliar Geräte: Je älter Einrichtungen, Mobiliar und Geräte sind, desto mehr Reparaturen fallen an. Nach 18 intensiven Betriebsjahren steigt der Unterhaltsbedarf.

2350.390.01 Vom Bauamt verrechneter Aufwand für Liegenschaftsunterhalt: Zu den üblichen Servicekosten und Unterhaltsarbeiten kommt ein neues Vordach beim Kucheneingang West, das ein wetterunabhängiges Be- und Entladen bei An- und Auslieferungen ermöglichen wird.

2350.427.01 Mieteinnahmen Casino: Ein guter Geschäftsgang lässt Mehreinnahmen erwarten.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2350	Kulturzentrum (Casino, Altes Zeughaus)	640'500	155'000	620'000	150'000	744'520.25	151'025.55
	Nettoaufwand		485'500		470'000		593'494.70
301.01	Besoldungen	136'000		131'000		133'706.30	
303.01	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV	10'500		10'200		13'010.30	
304.01	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	13'200		12'700		14'608.80	
305.01	Unfall-/Krankenversicherung	600		900		1'871.60	
310.01	Büro- und Werbematerial Drucksachen	20'000		20'000		17'499.35	
311.01	Anschaffungen Mobiliar Geräte	50'000		50'000		51'079.55	
312.01	Wasser	8'500		8'500		7'996.50	
312.02	Elektrizität	15'000		15'000		18'731.95	
312.03	Heizmaterial	10'000		10'000		25'804.40	
313.01	Verbrauchs-/Reinigungsmaterial	11'000		11'000		12'784.60	
315.01	Unterhalt Mobiliar Geräte	110'000		100'000		189'220.20	
317.01	Spesenentschädigungen	1'200		1'200		1'200.00	
318.01	Sachversicherungen	17'000		17'000		16'338.40	
318.02	Telefongebühren	500		500		427.00	
318.03	Reinigung durch Dritte	10'000		10'000		11'101.00	
319.01	Übriger Sachaufwand	8'000		8'000		8'529.60	
365.01	Beitrag Bibliothek Herisau	160'000		160'000		160'000.00	
390.01	Vom Bauamt verrechneter Aufwand für Liegenschaftsunterhalt	50'000		45'000		52'698.45	
390.02	Wärmeverbund Heizkosten (1400.390.20)	9'000		9'000		7'912.25	
427.01	Mieteinnahmen Casino		75'000		70'000		77'669.60
427.02	Mieteinnahmen Jugendhaus						
434.01	Benützungsgebühren		80'000		80'000		73'355.95
434.02	Dienstleistungen für Dritte						
439.01	Übrige Erträge						
	Total	82'017'300	79'590'400	78'659'600	77'604'500	81'884'266.76	84'781'509.79
	Ertragsüberschuss	0		0		2'897'243.03	
	Aufwandüberschuss		2'426'900		1'055'100		0.00
		82'017'300	82'017'300	78'659'600	78'659'600	84'781'509.79	84'781'509.79

* Legende

Für die Kreditbewilligung resp. Kreditfreigabe sind die folgenden Organe zuständig:

Gemeinderat	a*
Einwohnerrat abschliessende Kompetenz	b*
Einwohnerrat fakultatives Referendum	c*
Obligatorisches Referendum, Volksabstimmung	d*



Allgemeines

Der Voranschlag basiert auf dem Finanzplan 2012 – 2016 und entspricht dem ersten Planungsjahr des Fünfjahresplanes. Der Gemeinderat hat im Mai 2009 die finanzwirtschaftlichen Ziele neu definiert. Dabei darf die Nettoverschuldung 150 % des Jahresertrages aus Steuern nicht übersteigen. Bei Ausschöpfung dieser Limite betrug der Spielraum per 31. Dezember 2010 35 Mio. Franken. Gemäss den voraussichtlichen Ausgaben 2011 und dem vorliegenden Voranschlag 2012 wird der festgelegte Grenzwert bis Ende 2012 nicht überschritten.

Im Voranschlag der Investitionsrechnung sind sämtliche voraussehbaren Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen aufgeführt. Die von den zuständigen Organen mit separaten Kreditvorlagen noch zu bewilligenden Kredite sind im Voranschlag mit einem Hinweis versehen.

Die Bruttoausgaben verteilen sich auf die einzelnen Gruppen wie folgt:

Hochbau	Fr.	14'228'000
Tiefbau	Fr.	3'435'000
Gewässerschutzanlagen	Fr.	3'229'000
Sport	Fr.	990'000
Investitionsbeiträge	Fr.	1'133'000
Verschiedenes	Fr.	830'000

In diesen Beträgen sind noch nicht bewilligte Vorhaben von Fr. 11'248'000.-- enthalten. Von den Bruttoinvestitionen können für Subventionen sowie Anschluss- und Einkaufsgebühren Fr. 2'647'000.-- in Abzug gebracht werden.

Der budgetierte Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung beträgt somit Fr. 21'198'000.--.

Die Bewilligung der Objektkredite der mit Sperrvermerk (*) versehenen Budgetpositionen erfolgt durch die zuständigen Organe in separaten Vorlagen: Durch die Genehmigung dieses Voranschlages werden noch keine Kredite bewilligt. In diesem Sinne hat der Voranschlag der Investitionsrechnung den Charakter eines Investitionsprogramms.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345.40	803'823.00
	Nettoausgaben		21'198'000		20'002'000		7'031'522.40
300	HOCHBAUTEN	14'228'000	1'742'000	15'910'000	1'690'000	4'391'799.85	120'000.00
	Nettoausgaben		12'486'000		14'220'000		4'271'799.85
301	TIEFBAUTEN	3'435'000	905'000	2'340'000	210'000	924'222.20	656'123.00
	Nettoausgaben		2'530'000		2'130'000		268'099.20
302	GEWÄSSERSCHUTZANLAGEN	3'229'000	0	1'315'000	0	1'289'570.20	0.00
	Nettoausgaben		3'229'000		1'315'000		1'289'570.20
303	SPORT	990'000	0	0	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		990'000				
304	INVESTITIONSBEITRÄGE	1'133'000	0	985'000	0	866'671.20	0.00
	Nettoausgaben		1'133'000		985'000		866'671.20
305	VERSCHIEDENES	830'000	0	1'352'000	0	363'081.95	27'700.00
	Nettoausgaben		830'000		1'352'000		335'381.95
	Total	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345.40	803'823.00
	Einnahmenüberschuss	0		0		0.00	
	Ausgabenüberschuss		21'198'000		20'002'000		7'031'522.40
		23'845'000	23'845'000	21'902'000	21'902'000	7'835'345.40	7'835'345.40



300 Hochbauten

3000.62.503 Altes Schulhaus Kreuzweg, Sanierung Gebäudehülle, Treppenhaus und Sanitärbereiche sowie Neugestaltung Eingangshalle mit Windfang: Der Gemeinderat hat für das Sanierungsvorhaben am 16. November 2010 einen gebundenen Baukredit über brutto Fr. 1'560'000.- beziehungsweise netto Fr. 1'418'000.- bewilligt. Es wurden Förderbeiträge aus dem Gebäudeprogramm von Fr. 28'000.- und Denkmalpflegebeiträge von Fr. 114'000.- zugesichert. Nach einer Weiterbearbeitung des Bauprojektes wurde das Baugesuch im Juni 2011 bewilligt. Seither laufen die Ausführungsplanung und Ausschreibung der Bauarbeiten. Vor den Herbstferien 2011 ist Baubeginn für die Vorbereitungsarbeiten (Baustelleninstallationen, Gerüste und Rückbauarbeiten). In den Herbstferien werden konzentriert immissionsträchtige Bauarbeiten ausgeführt um Ende 2011 die Arbeiten abzuschliessen. 2011 werden ca. Fr. 900'000.- benötigt. Im Planjahr 2012 sind nach der Bauabrechnung und Abrechnung der Drittbeiträge die restlichen Kosten von netto ca. Fr. 398'000.- fällig.

3000.71.503 Schulhaus Müli, Sanierung Gesamtanlage: Die Sanierung umfasst die wärmetechnische Sanierung der Gebäudehülle mit Ersatz der Fenster und Beschattungsanlagen, die Renovation der Toilettenanlagen, teilweise deren Umnutzung, bauliche Massnahmen im Treppenhaus (Raumakustik, Beleuchtung) sowie Schallschutz- und Brandschutzmassnahmen (Türen). Für die Planung des Bauvorhabens hat der Gemeinderat am 18. Mai 2010 einen Projektierungskredit über Fr. 85'000.- bewilligt. Das entsprechende Bauprojekt mit Kostenvoranschlag liegt vor. Das Sanierungsvorhaben umfasst entgegen der früheren Finanzplanung den Schultrakt und zusätzlich den Turnhallentrakt mit Wohnung. Enthalten sind zudem weitere Massnahmen in den Innenräumen, insbesondere die koordinierte Renovation der Wohnung anlässlich des Mieter- beziehungsweise Hauswartwechsels. Dem Gemeinderat wird ein Antrag für einen gebundenen Baukredit über brutto Fr. 3'790'000.- beziehungsweise netto Fr. 3'750'000.- vorliegen. Neben den weiteren Planungskosten, die im laufenden Jahr belastet werden (ca. Fr. 300'000.-) fällt der grösste Teil der Baukosten (Fr. 3'300'000.-) im Planjahr 2012 an. Die restlichen Kosten von ca. Fr. 232'000.- abzüglich Förderbeiträge von ca. Fr. 40'000.- fallen nach der Schlussabrechnung der Bauarbeiten 2013 an.

3000.72.503 Schulhaus Ebnet West, bauliche Umsetzung Projekt Neigung 2. Etappe (Abschluss): Der Einwohnerrat bewilligte für die bauliche Um-

setzung des Schulprojektes Neigung Kredite von insgesamt Fr. 3'004'000.-. Die Erdbebenertüchtigung, Brandfallsanierung, vorgezogene und 1. Etappe Schulhaus Ebnet Ost wurde auf den Schulbeginn Sommer 2010 dem Betrieb übergeben. Die Realisierung der 2. Etappe im Schulhaus Ebnet West konnte weitestgehend abgeschlossen und nach den Sommerferien in Betrieb genommen werden. Einzig einzelne Abschlussarbeiten, die den Betrieb nur wenig beeinträchtigen, erfolgen während den Herbstferien. Im Anschluss kann das Gesamtprojekt Neigung abgeschlossen und abgerechnet werden. 2011 wird ein Grossteil der Kosten der 2. Etappe von ca. Fr. 1'700'000.- anfallen. Die Bauabrechnung wird Anfang 2012 vorliegen.

3000.76.503 Ersatz Energieanlagen Nahwärmeverbund Ebnet: Die anstehende Sanierung der Energieanlage wurde im Zusammenhang mit einem Projekt Fernwärmenetz der SAK zurückgestellt.

3000.79.503 Umbau UG Sekundarschulhaus Ebnet Ost, Abbruch Pavillons und Ersatz Freizeitanlage mit Beachvolleyballfeld: Für die flankierenden Massnahmen zur Landabtretung an den Kanton (Realisierung Parkplatzprojekt Zeughaus Ebnet) wurde vom Einwohnerrat am 8. September 2010 ein Nachtragskredit über brutto Fr. 590'000.- abzüglich Fr. 120'000.- vereinbarte Abgeltung des Kantons genehmigt. Diese wurde am 30.12.2011 der Gemeinde gutgeschrieben. Der eine Teil, nämlich die baulichen Massnahmen zur Raumoptimierung im Untergeschoss des Realschulhauses Ebnet Ost, wurde im Frühjahr 2011 abgeschlossen und dem Betrieb übergeben. Zusammen mit der weiteren Planung der Freizeitanlage werden 2011 insgesamt (netto) Fr. 40'000.- anfallen und für deren Realisierung im Frühling 2012 ist der vorgesehene Kreditanteil von Fr. 420'000.- vorgesehen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345.40	803'823.00
	Nettoausgaben		21'198'000		20'002'000		7'031'522.40
300	HOCHBAUTEN	14'228'000	1'742'000	15'910'000	1'690'000	4'391'799.85	120'000.00
	Nettoausgaben		12'486'000		14'220'000		4'271'799.85
3000	Schulbauten	4'308'000	142'000	4'650'000	290'000	1'115'712.95	120'000.00
	Nettoausgaben		4'166'000		4'360'000		995'712.95
62.503	Altes Schulhaus Kreuzweg Sanierung	540'000		1'250'000		120'459.35	
62.661	Altes Schulhaus Kreuzweg Kantonsbeitrag		142'000		170'000		
69.503	Kindergarten Müli Gesamtsanierung						
71.503 a*	Schulhaus Müli Sanierung	3'300'000		900'000		37'963.45	
71.661	Förderbeitrag Gebäudeprogramm						
72.503	Projekt Neigung Schulhäuser Ebnet Ost und West	48'000		1'800'000		824'258.00	
75.603	Schulhaus Ramsen Übertrag ins Finanzvermögen						
76.503	Nahwärmeverbund Schul- häuser Ebnet Ost und West			500'000			
77.603	Kindergarten Walke Übertrag ins Finanzvermögen						
78.603	Kindergarten Rietwies Übertrag ins Finanzvermögen						
79.503	SH Ebnet Ost Umbau UG Abbruch Pavillons, Ersatz Freizeitanlage	420'000		200'000		133'032.15	
79.661	SH Ebnet Ost Abgeltung Kanton				120'000		120'000.00
83.503	SH Saum Fenster / Fassade						
84.503 a*	Musikschule Fassadenrenovation						



3003.03.503 Gemeindehaus, Fassadensanierung, Ersatz Fenster und Sonnenschutz: Noch im laufenden Jahr wird dem Gemeinderat ein Antrag für einen gebundenen Baukredit über ca. Fr. 1'200'000.- vorgelegt. 2013 ist insgesamt mit Planungskosten von ca. Fr. 50'000.- zu rechnen. Die Realisierung ist für 2013 mit ca. Fr. 1'150'000.- abzüglich Denkmalpflegebeiträge von Fr. 150'000.- geplant.

3003.06.503 Gemeindehaus Eingangshalle und Sicherheitsmassnahmen: Diese Massnahmen sind von diversen Umstrukturierungen innerhalb der Gemeindeverwaltung abhängig. Für die Realisierung eines Front-Desk-Konzeptes ist räumlicher Spielraum notwendig, der zurzeit noch nicht vorhanden ist. 2013 sind mutmasslich Planungskosten für ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag ca. Fr. 20'000.- vorgesehen, für die Realisierung 2013 ca. Fr. 380'000.-.

3004.38.503 Altes Zeughaus Sanierungsmassnahmen: Bauprojekt und Kostenvoranschlag samt Vorplatz-Projekt (Tiefbau) liegen seit 2008 bereit. Für 2012 sind für die Aktualisierung bzw. Aufarbeitung des Projektes und die Ausführungsplanung Fr. 50'000.- vorgesehen, für dessen Realisierung 2013 Fr. 1'530'000.- abzüglich ca. Fr. 320'000.- Denkmalpflegebeiträge.

3004.69.503 Neubau Werkhof Tiefbau/Feuerwehr: Auf Grund des Projektstandes und des Terminplans ergibt sich ein Finanzierungsplan, der nach Abzug entsprechender Teile der Beiträge der Assekuranz für das Jahr 2012 einen Bedarf von netto ca. Fr. 6'100'000.-, und für 2013 die Bauabrechnung und ein Restbetrag von netto ca. 1'812'000.- vorsieht.

3004.73.503 Markthalle Sanierung (Chälliblihalle): Am 9. Februar 2010 hat der Gemeinderat einen gebundenen Baukredit von netto Fr. 3'900'000.- bewilligt. Die Bauarbeiten laufen programmgemäss, und die Inbetriebnahme ist auf Frühjahr 2012 geplant. Nach der Fertigstellung und Abrechnung insbesondere der Drittbeiträge (Infrastrukturbeiträge, Denkmalpflegebeiträge, Beiträge Gebäudeprogramm) werden 2012 noch Restkosten von Fr. 1'000'000.- abzüglich Drittbeiträge von insgesamt ca. Fr. 150'000.- benötigt.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3002	Zivilschutzbauten	0	0	0	0	0.00	0.00
14.503	Sanierung Zivilschutzanlage Müli						
14.662	Bezug aus Schutzraumfonds Zivilschutzanlage Müli						
15.503	Sanierung Zivilschutzanlage Rosenau						
3003	Verwaltungsbauten	70'000	0	120'000	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		70'000		120'000		
03.503	a* Gemeindehaus Aussenren./Sonnenschutz	50'000		70'000			
03.661	Denkmalpflegebeitrag						
04.503	Emdwies Umbau/Sanierung Erdgeschoss						
05.503	Haus zum Baumgarten Umnutzung						
06.503	b* Gemeindehaus Eingangshalle Sicherheitsmassnahmen	20'000		50'000			
11.503	Poststrasse 6b, Sanierung						
3004	Verschiedene Bauten	8'750'000	1'550'000	10'400'000	1'400'000	3'276'086.90	0.00
	Nettoausgaben		7'200'000		9'000'000		3'276'086.90
38.503	a* Altes Zeughaus Sanierungsmassnahmen	50'000					
69.503	Werkhof Tiefbau / Feuerwehr Projektierungskredit						
70.503	Werkhof Tiefbau / Feuerwehr	7'500'000		7'500'000		2'587'455.25	
70.661	Werkhof Tiefbau / Feuerwehr Beitrag Assekuranz u. Kanton		1'400'000		1'400'000		
71.503	Scheibenstand Nordhalde, Sanierung						
72.503	Sportzentrum						
73.503	Markthalle Sanierung	1'000'000		2'900'000		148'051.85	
73.660	Markthalle Bundesbeiträge		50'000				
73.661	Markthalle Beiträge Gebäudeprogramm		33'000				
73.669	Markthalle Beiträge Denkmalpflege		67'000				
74.503	MZH Militär Sportzentrum						
74.660	MZH Militär Sportzentrum Bundesbeitrag (Militär)						



3004.80.503 Wohnheim Kreckel, Fassadenrenovation und Belagsarbeiten im Hof: Seit Jahren ist der Sanierungsbedarf an der Fassade und im Hof offensichtlich. Im Sommer 2013 feiert das Wohnheim das 100-jährige Jubiläum. 2012 ist vorgesehen den Sanierungsbedarf vertieft abzuklären und die notwendigen Massnahmen zu planen. Dafür sind Fr. 20'000.- vorgesehen, und für die Realisierung im Frühling 2013 sind Fr. 280'000.- eingeplant.

Das Wohnheim hat selbsttätig die Planung eines "Raucherpavillons" in Auftrag gegeben, den es aus eigenen Mitteln finanzieren will. Die beiden Vorhaben werden koordiniert mit der Denkmalpflege bearbeitet.

3004.91.503 Casino, Vorgartenrestaurant: In Zusammenarbeit mit dem Ressort Volkswirtschaft und dem Gastronomen des Casinos wurde ein Vorprojekt mit Kostenschätzung ausgearbeitet. 2011 sind Planungskosten von Fr. 20'000.- und für die Realisierung im Frühjahr 2012 Fr. 180'000.- vorgesehen.

3005.34.501 Friedhofskapelle Behindertentoilette, Innenrenovation: Im Anschluss an die Neugestaltung des Vorplatzes und der Umgebung sollen der Innenraum der Kreuzkapelle renoviert und hindernisfrei erreichbare Toiletten realisiert werden. Im Jahre 2010 wurden Abklärungen über den baulichen Zustand, insbesondere die bauphysikalische sowie raumakustische Situation sowie mit den Benutzern vertiefte Bedürfnisabklärungen vorgenommen. Auf Grund der Schäden an der Bausubstanz und der betrieblichen Unzulänglichkeiten (Klima, Raumakustik) resultiert ein Sanierungsbedarf der weit grösser ist als die ursprünglich erwartete "einfache Innenrenovation". Für die weitere Planung und die vorgezogene Realisierung der Behindertentoiletten sind für 2011 Fr. 80'000.- eingeplant. Die Renovation des Kapellenraumes ist für den Sommer 2012 geplant. Dafür sind Fr. 750'000.- abzüglich ca. Fr. 50'000.- Denkmalpflegebeiträge vorgesehen.

3005.70.503 Obstmarkt Parkgarage (Anteil Tiefbau): Für das Berichtsjahr sind Planungskosten für das Bauprojekt und den Kostenvoranschlag vorgesehen.

3005.71.503 Obstmarkt Platzgestaltung (Anteil Hochbau): Für 2012 sind Planungskosten für das Bauprojekt und den Kostenvoranschlag von Fr. 150'000.- vorgesehen. Für die Realisierung sind 2013 und 2014 je Fr. 550'000.- vorgesehen (Anteil Hochbau).

3005.74.503 Seit Oktober 2009 liegt für den Mehrzweckraum ein Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vor, das unter Begleitung des Gemeindebau-meisters durch den FC Herisau erarbeitet wurde. Die Kosten sind insgesamt mit ca. Fr. 250'000.- veranschlagt. Seitens der IG Sport liegt ein Antrag auf Realisierung des Projektes und Betrieb durch die Gemeinde vor. Über einen Eigenbeitrag des FC beziehungsweise der IG Sport liegen noch keine konkreten Vorschläge vor. Für 2012 wurden Fr. 100'000.- als mutmasslicher Beitrag der Gemeinde eingeplant.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
79.503	Jugendzentrum Renovation						
80.503	a* Wohnheim Kreckel, Fassadenrenovation	20'000					
83.503	Sportzentrum Wärmerückgewinnung					519'863.20	
87.503	Sportzentrum Optimierung Eisqualität					20'716.60	
91.503	b* Casino, Vorgartenrestaurant	180'000					
3005	Plätze / Anlagen	1'100'000	50'000	740'000	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		1'050'000		740'000		
32.501	Abdankungshalle, Erweiterung und Renovation						
34.501	a* Friedhofskappelle Innenrenovation	750'000		90'000			
	Behinderten WC						
34.669	Friedhofskappelle Innenrenovation		50'000				
	Kantonsbeitrag Denkmalpfl.						
35.501	Friedhof Vorplatz						
	Sanierung und Neugestaltung						
51.501	Zusätzliche Urnenwände						
70.503	d* Parkgarage Obstmarkt	100'000		500'000			
71.503	d* Obstmarkt Platzgestaltung	150'000		150'000			
	(Anteil Hochbau)						
74.503	a* Tribüne Ebnet, NB Mehrzweckraum	100'000					



301 Tiefbauten

3010.82.501 Ausbau Knoten Arthur-Schiess-Strasse / Steinrieselnstrasse / Oberdorfstrasse: Diese Strassenkreuzung genügt infolge der engen Verhältnisse und der eingeschränkten Übersicht nicht. Mit dem geplanten Migrosneubau und der Umnutzung des Metrohmareals wird der notwendige Raum geschaffen, um die Kreuzung den vielfältigen Nutzungen entsprechend umzubauen. Ein Bauprojekt zur Genehmigung liegt vor. Der Kostenteiler zwischen Gemeinde und den beitragspflichtigen Grundeigentümern, denen durch die Verkehrsanlage Vorteile erwachsen, wurde noch nicht festgelegt.

3010.83.501 Ausbau Oberdorfstrasse Abschnitt Migros / Metrohm: Mit dem geplanten Migrosneubau und der Umnutzung des Metrohmareals ändern die Bedürfnisse und Beanspruchungen im besagten Abschnitt der Oberdorfstrasse. Ein Bauprojekt zur Genehmigung liegt vor. Der Kostenteiler zwischen Gemeinde und den beitragspflichtigen Grundeigentümern, denen durch die Verkehrsanlage Vorteile erwachsen, wurde noch nicht festgelegt.

3010.86.501 Tempo-30-Zone Gebiet Ebnet / Buchen- und Schützenstrasse: Auf Basis des Langsamverkehrskonzeptes, welches im Jahre 2008 durch den Gemeinderat genehmigt wurde, liegt ein Projekt für eine Tempo-30-Zone für dieses Gebiet vor. Die Umsetzung soll nach Abschluss des Rekursverfahrens im Budgetjahr erfolgen.

3010.87.501 Werterhaltung bestehende Strassen 2010: Die Sanierung der Waldeggstrasse wird mit einem Teil des Kredites 2010 finanziert. Auch die Sanierung der hinteren Oberdorfstrasse wird diesem Kredit belastet.

3010.88.501 Werterhaltung bestehende Strassen 2011: Die Sanierung der Melonenstrasse wird mit diesem Kredit finanziert.

3010.91.501 Werterhaltung bestehender Strassen: Das Gemeindestrassennetz weist pro Jahr, bedingt durch Verschleiss und Alterung, in der Summe einen grösseren Wertverlust auf, als durch Sanierungs- und Erneuerungsaufwendungen kompensiert wird. Um die Strasseninfrastruktur wirtschaftlich für die Zukunft zu erhalten, ist es notwendig, dass sich Alterung und Erneuerung in etwa die Waage halten. Mit dem jährlich zu bewilligenden Globalkredit wurde im Jahre 1999 ein Instrument geschaffen, um die Finanzierung der Werterhaltung zu vereinfachen. In Abhängigkeit der finanziellen Möglichkeiten wird dieser Betrag jeweils durch den Gemeinderat festgelegt. Für das Budgetjahr sind die Sanierung der

Akazienstrasse sowie der Abschnitt der Kreuzstrasse zwischen Adlerkreuzung und Scheffelstrasse geplant. Im folgenden Jahr sollen die Kreuzstrasse bis zum Kreckel und die Scheffelstrasse baulich saniert werden. Um die Zeit der Einschränkungen und Immissionen für die Anwohner möglichst kurz zu halten, sollte an dieser Etappierung auf zwei Jahre festgehalten werden.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
301	TIEFBAUTEN	3'435'000	905'000	2'340'000	210'000	924'222.20	656'123.00
	Nettoausgaben		2'530'000		2'130'000		268'099.20
3010	Strassen / Trottoirkorrekturen	1'760'000	0	1'780'000	0	570'345.50	0.00
	Nettoausgaben		1'760'000		1'780'000		570'345.50
72.501	Rütistrasse Umlegung	200'000				15'525.45	
72.631	Rütistrasse Umlegung						
	Kostenanteil Privater						
72.661	Rütistrasse Umlegung						
	Kantonsbeitrag						
77.501	Werterh. best. Strassen 2006						
77.661	Werterh. best. Strassen 2006						
	Kantonsbeitrag						
78.501	Werterh. best. Strassen 2007						
78.661	Werterh. best. Strassen 2007						
	Kantonsbeitrag						
79.501	Werterh. best. Strassen 2008					27'545.65	
80.501	Langsamverkehrskonzept					15'000.10	
81.501	Werterh. best. Strassen 2009					323'449.85	
81.661	Werterh. best. Strassen 2009						
	Kantonsbeitrag						
82.501	a* Ausbau Knoten Oberdorfstrasse/ Steinrieseln	50'000		50'000			
83.501	a* Ausbau Oberdorfstrasse Migros/ Metrohm	50'000		50'000			
84.501	a* Neue Gestaltung Strasse im Schwänberg Zusammenhang mit Bachprojekt	50'000					
86.501	Tempo 30 Ebnet Buchen-/ Schützenstrasse	20'000		30'000			
87.501	Werterh. best. Strassen 2010	210'000		400'000		188'824.45	
88.501	Melonenstrasse Sanierung	350'000		1'250'000			
91.501	a* Werterhaltung best. Strassen	800'000					
92.501	a* Niedriggeschwindigkeitszonen	30'000					



3011.50.501 Neuerschliessung Nordhalde: Nach der genehmigten Teilzonenplanänderung und dem genehmigten Projektierungskredit wird ein Bauprojekt ausgearbeitet, welches im Budgetjahr die Genehmigungsverfahren durchlaufen wird. Ein Baubeginn im Sommer 2012 wird angestrebt. Die Kosten dieser Investition werden im Finanzvermögen aktiviert. Man geht davon aus, dass mit dem Landverkauf ein entsprechender Mehrpreis realisiert wird.

3011.57.501 Erschliessung Obere Säge: Ein Teilbereich der Oberen Säge ist im heute gültigen Zonenplan bereits rechtsgültig eingezont, daran anschliessend sieht die Ortsplanungsrevision weitere Einzonungen vor. Eine erste Etappe der Erschliessungsstrasse soll nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens im Budgetjahr erstellt werden.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3011	Erschliessungen	1'185'000	905'000	360'000	210'000	93'876.70	656'123.00
	Nettoeinnahmen / Ausgaben		280'000		150'000	562'246.30	
47.501	Industriegebiet Hölzli Erschliessung	65'000				89'882.45	
47.631	Industriegebiet Hölzli Erschliessung Kostenanteile Privater						446'123.00
47.661	Industriegebiet Hölzli Erschliessung Kantonsbeitrag						210'000.00
50.501 a*	Nordhalde Erschliessung	800'000					
50.631	Nordhalden Erschliessung Landverkauf		800'000				
51.525	Bruggereggweg Erschliessung						
54.501	Schägg/Felsenweg Erschliessung	40'000				3'994.25	
54.631	Schägg/Felsenegg Erschliessung Kostenanteil Privater		25'000				
57.501	Obere Säge Erschliessung Baufeld 1	170'000		300'000			
57.631	Obere Säge Erschliessung Baufeld 1 Kostenanteil Privater		80'000		210'000		
58.501 a*	Schloss Nord, Erschliessung	50'000					
58.631	Schloss Nord Erschliessung Kostenanteil Privater						
62.501	Hölzli Süd West Erschliessung						
62.631	Hölzli Süd West Erschliessung Kostenanteil Privater						
63.501	Ramsenburgweg-Tüfenau Erschliessung						
63.631	Ramsenburgweg-Tüfenau Erschliessung Kostenanteile Privater						
64.501	Obere Säge Erschliessung						
64.631	Obere Säge Erschliessung Kostenanteil Privater						
95.525 a*	Gemeindebeiträge an private Erschliessungsstrassen	60'000		60'000			



3014.31.501 Sanierung der Lederbacheindolung: Die Zuständigkeit für den Betrieb und Unterhalt der Lederbacheindolung liegt bei der Gemeinde. Um die vorhandene Bausubstanz für die nächsten Jahrzehnte zu sichern, müssen die alterungsbedingten Mängel mit einer Bauwerkssanierung behoben werden.

3019.95.506 Fahrzeuge und Geräte: Die Hebebühne mit Trägerfahrzeug wurde 1990 angeschafft. Im Jahre 2005 wurde diese generalüberholt und damit die Nutzungsdauer um weitere sieben Jahre verlängert. Eine nochmalige Investition in Fahrzeug und Hebebühne rechnet sich nicht mehr. Um den Sicherheitsstandards zu genügen und die Unterhaltskosten zu senken, ist 2012 die Ersatzanschaffung geplant.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3013	Wege / Plätze	10'000	0	10'000	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		10'000		10'000		
38.501	a* Bushaltestellen Optimierung	10'000		10'000			
51.501	Obstmarkt Platzgestaltung (Anteil Tiefbau)						
3014	Gewässer	250'000	0	0	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		250'000				
31.501	a* Lederbacheindolung Sanierung	250'000					
32.501	Gewässer Gefährdungsplanung						
3019	Verschiedenes (Tiefbauamt)	230'000	0	190'000	0	260'000.00	0.00
	Nettoausgaben		230'000		190'000		260'000.00
10.506	Kommunalfahrzeug Pony P4-T + Ducato						
12.506	Kommunalfahrzeug Pony mit Absatzstreuer und Pflug						
13.501	Nachfolgestandort Entsorgungsstelle						
14.506	Kommunalfahrzug Pony mit Absatzstreuer und Pflug					260'000.00	
15.506	Kommunalfahrzeug Kehrmaschine			190'000			
95.506	a* Fahrzeuge Maschinen Geräte	230'000					



302 Gewässerschutzanlagen (Spezialfinanzierung)

3020.15.501 Neue Kanäle nach GEP 4. Etappe: Zu Lasten des bewilligten 4. Rahmenkredites (2.5 Mio.) ist der Bau von neuen Meteorwasserkanälen in den Gebieten Zeughaus-/Kreuzstrasse, Mühlestrasse und Stierweid-/Schwellbrunnerstrasse mit einem Investitionsvolumen von Fr. 1'100'000.- vorgesehen.

3021.29/30.501 Sanierung alter Abwasserkanäle 4. und weitere Etappe: Zu Lasten des bewilligten 4. Rahmenkredites (2.0 Mio.) und eines noch nicht bewilligten Nachfolgekredites sind für bauliche Sanierungsarbeiten am bestehenden Kanalisationsnetz weitere Fr. 600'000.- im Voranschlag enthalten. Nebst der Realisierung von kurzfristigen Kleinprojekten ist die Erneuerung der Mischwasserkanäle in der Kreuzstrasse und im Areal der Dorferkorporation geplant.

3022.40.501 ARA Bachwis, Ersatz Automatisierung: Für die Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen auf der ARA Bachwis und den dazugehörigen Aussenwerken ist ein Teilbetrag von Fr. 600'000.- vorgesehen.

3022.49.501 ARA Bachwis, weitere Reinigungsstufe: Zur Erhöhung der Reinigungsleistung mittels Pulver-Aktivkohle werden in einer ersten Tranche Ausgaben von Fr. 700'000.- erwartet.

3022.91.501 ARA Bachwis, diverse Sanierungen/Optimierungen: Auf der ARA Bachwis müssen in den kommenden Jahren verschiedene Anlageteile instand gestellt oder ersetzt werden (z.B. Schlammmentwässerung, Flachdach Grobrechengebäude, Öl-Sandfangbecken usw.).

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
302	GEWÄSSERSCHUTZANLAGEN	3'229'000	0	1'315'000	0	1'289'570.20	0.00
	Nettoausgaben		3'229'000		1'315'000		1'289'570.20
3020	Neue Kanäle	1'179'000	0	365'000	0	917'595.25	0.00
	Nettoausgaben		1'179'000		365'000		917'595.25
14.501	Neue Kanäle nach GEP 3. Etappe					909'541.00	
15.501	Neue Kanäle nach GEP 4. Etappe	1'100'000		200'000			
16.501	Neue Kanäle nach GEP						
46.501	Meteorkanal Mühlestrasse	54'000		62'000		8'054.25	
47.501	Abwassersanierung Baldenwil	25'000		103'000			
47.631	Abwassersanierung Baldenwil Kostenanteil Privater						
3021	Alte Kanäle	600'000	0	400'000	0	371'974.95	0.00
	Nettoausgaben		600'000		400'000		371'974.95
29.501	Sanierung alter Kanäle 4. Etappe	500'000		400'000		371'974.95	
29.631	Sanierung alter Kanäle 4. Etappe Kostenanteil Privater						
29.661	Sanierung alter Kanäle 4. Etappe Kantonsbeitrag						
30.501 a*	Sanierung alter Kanäle	100'000					
3022	Anlagen	1'450'000	0	550'000	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		1'450'000		550'000		
40.501 a*	ARA Automatisierung	600'000		300'000			
42.501	ARA Beckensanierung						
45.501	Fernwirkkonzept Aussenanlagen						
46.506	Personenschutzsystem/Telefonie			100'000			
49.501 c*	ARA Weitere Reinigungsstufe	700'000					
91.501 a*	ARA div. Sanierungen/Optimierungen	50'000		150'000			
92.501	ARA Schlammmentwässerung	100'000					



303 Sport

3030.01.501 Ersatz Kunstrasen: Der seit 2001 bestehende Kunstrasenplatz im Kreckel ist am Ende seines Lebenszyklus' angelangt; der Kunstrasen muss erneuert werden. Durch die intensive Benutzung in den letzten zehn Jahren hat sich der Boden verdichtet, der Kunstrasen ist teilweise verklumpt, der Untergrund nicht mehr genügend wasserdurchlässig. Durch einen neuen Kunstrasen, der dem neusten Stand der Technik entspricht, kann einerseits der Komfort für die Sportlerinnen und Sportler erhöht, aber auch der Pflegeaufwand spürbar reduziert werden.

3030.02.501: Die Rundbahn im Ebnet wird nicht nur für den Wettkampf- und den Schulsport genutzt, sondern bildet Teil der Freizeitanlagen. Die intensive Benützung hat auch im Belag der Rundbahn Spuren hinterlassen. Obwohl immer wieder einzelne schadhafte Stellen ausgebessert worden sind, muss der Belag nun gesamthaft erneuert werden. Damit kann wieder gewährleistet werden, dass reglementsconforme Wettkämpfe veranstaltet werden können und keine Verletzungsgefahr mehr für Athletinnen und Athleten besteht.

3030.07.506: Die Stühle in der Sporthalle sind bei der Sanierung des Sportzentrums vor sechs Jahren zwar als kritisch, aber im Gegensatz zur Bestuhlung in der Eishalle als noch für ein paar Jahre benutzbar beurteilt worden. Da die Sporthalle immer mehr für Wettkämpfe auch mit Publikum belegt wird, müssen die Sitzgelegenheiten nun erneuert werden. Dabei sollen Bänke eingebaut werden und nicht mehr einzelne Sitzschalen, welche viel reparaturanfälliger sind.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
303	SPORT	990'000	0	0	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		990'000				
3030	Sport	990'000	0	0	0	0.00	0.00
	Nettoausgaben		990'000				
01.501	a* Ersatz Kunstrasen	700'000					
02.501	a* Sanierung Rundbahn	200'000					
03.506	Ersatz Eisbär						
04.503	Sporthallenboden						
05.501	Roter Platz						
06.501	SH Wilen Sportplatz						
06.503	a* Werterhaltung Sportanlagen 2012						
07.506	a* Ersatz Stühle Sporthalle	90'000					
304	INVESTITIONSBEITRÄGE	1'133'000	0	985'000	0	866'671.20	0.00
	Nettoausgaben		1'133'000		985'000		866'671.20
3040	Beiträge an den Kanton für den Bau und Korrektion von Staatsstrassen/Gewässersanierungen	145'000	0	417'000	0	392'780.20	0.00
	Nettoausgaben		145'000		417'000		392'780.20
56.561	Verkehrsraum Herisau (Ypsilon-Massnahmen)	50'000		100'000		25'098.25	
58.561	Glatt-Bachwis, Stelzbach,						
65.561	Schwänbergbach			100'000			
66.561	Cilanderstrasse Ausbau	42'000		100'000		262'425.30	
67.561	Einlenker Degersheimerstr. Moos					3'233.80	
68.561	Industriestrasse Kurvenausbau					2'512.05	
69.561	Umfahrung Herisau P3000						
70.561	Fussgängerübergang Stelz						
73.561	a* Neuer Brüelbachkanal						
77.561	Glatt: Zellersmühle mit Messstation			40'000			
78.561	a* Glatt: AMAS, Schwarzes Haus						



304 Investitionsbeiträge

3040.56.561 Verkehrsraum Herisau (Massnahmen Y): Im 2012 stehen Strassenbauarbeiten für das Tor an der Alpsteinstrasse an. Weiter sollen aus diesem Kredit verschiedene Zweiradprojekte (Veloabstellplätze, punktuelle Verbesserungen im Radwegnetz) sowie Mobilitätsprojekte finanziert werden.

3040.66.561 Cilanderstrasse: Die Cilanderstrasse wird aktuell als innerörtliche Verbindungsstrasse mit Trottoir und Radweg ausgebaut.

3041 Beiträge an Privatbahnen für technische Verbesserungen: Die kantonalen Beiträge an Privatbahnen für die technische Verbesserung werden je zur Hälfte vom Kanton und den Bahngemeinden getragen. Die Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Höhe der Beiträge. Die im Voranschlag und im Finanzplan eingetragenen Werte entsprechen den Angaben des Kantons.

3044.19.561 Denkmalpflegebeiträge: In den letzten Jahren gab es sehr hohe Beitragsgesuche, die nicht mehr alle über die Laufende Rechnung gebucht werden können. Im Budgetjahr 2012 sind Beiträge für das Schulhaus Kreuzweg, für das Zeughaus und für das Psychiatrische Zentrum Herisau Haus 4 vorgesehen. In den nächsten fünf Jahren sind jährliche Beiträge zwischen Fr. 200'000.-- und Fr. 420'000.-- zu erwarten.

305 Verschiedenes

3050.51.506 VDI Verwaltung, div. IT-Projekte: Ein grosser Teil der Arbeitsplatz-PCs im Verwaltungsnetzwerk müssen 2012 ersetzt werden. Anstelle des PC-Ersatzes soll eine Virtuelle Desktop Infrastruktur beschafft und installiert werden. Dafür sind im Voranschlag Fr. 400'000.-- vorgesehen.

3050.66.506 Casino Ersatz Mobilien: Die zwischen 1974 und 1982 angeschafften Tische und Stühle wurden beim Umbau des Casinos übernommen und nicht ersetzt. Das über 30-jährige, abgenutzte Mobiliar ist nun zu ersetzen.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
79.561	Ursteinbach:Hinterhof Offenlegung			22'000		50'000.00	
81.561	Burghaldenbach: Sonntental						
82.561	Ersatz Lichtsignalanlage Säge					24'510.80	
83.561	Güter-, Mühle-, Bahnhofstrasse Arealentwicklung Bahnhof						
85.561	Stierweidbäche: Offenlegung 1. und 2. Etappe	13'000		15'000		25'000.00	
90.561	a* Kleinkorrekturen Verschiedene	40'000		40'000			
3041	Beiträge an Privatbahnen für techn. Verbesserungen	652'000	0	413'000	0	431'835.00	0.00
	Nettoausgaben		652'000		413'000		431'835.00
11.564	a* SOB Infrastrukturbeiträge	375'000		310'000		330'929.00	
12.564	a* AB Infrastrukturbeiträge	277'000		103'000		100'906.00	
3044	Beiträge an private Institutionen	336'000	0	155'000	0	42'056.00	0.00
	Nettoausgaben		336'000		155'000		42'056.00
19.561	bewilligte Denkmalpflegebeiträge	200'000		155'000		42'056.00	
20.561	a* Denkmalpflegebeiträge	136'000					
305	VERSCHIEDENES	830'000	0	1'352'000	0	363'081.95	27'700.00
	Nettoausgaben		830'000		1'352'000		335'381.95
3050	Verschiedenes	830'000	0	1'352'000	0	363'081.95	27'700.00
	Nettoausgaben		830'000		1'352'000		335'381.95
40.506	GIS Gemeinde Herisau			122'000			
50.506	Informatik div. Projekte			200'000			
51.506	a* VDI Verwaltung, div. IT - Projekte	400'000					
61.506	Informatik Schule Ersatz					344'680.95	
64.506	Waterclimbing Sonnenberg						
65.600	Verkauf Parz. 1619 Rütistrasse						
66.506	b* Casino Ersatz Mobilien	430'000		430'000			

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
67.506	Netzwerkoptimierung 2009					18'401.00	
68.600	Verkauf Parz. 394 Sonneggstrasse						17'700.00
69.600	Verkauf Parz. 2199 Ebnet						10'000.00
70.506	Informatik Schule Ersatz			600'000			
71.506	Freibad Sonnenberg, Div.						
72.506	b* Enterprise Content Management						
73.506	b* Ersatz Infrastruktur Telefonie						
91.501	Waldparzellen diverse						
	Total	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345.40	803'823.00
	Einnahmenüberschuss	0		0		0.00	
	Ausgabenüberschuss		21'198'000		20'002'000		7'031'522.40
		23'845'000	23'845'000	21'902'000	21'902'000	7'835'345.40	7'835'345.40

Ergebnisse	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung	82'017'300	79'590'400	78'659'600	77'604'500	81'884'266.76	84'781'509.79
Aufwandüberschuss		2'426'900		1'055'100		
Ertragsüberschuss					2'897'243.03	
Total Laufende Rechnung	82'017'300	82'017'300	78'659'600	78'659'600	84'781'509.79	84'781'509.79
Investitionsrechnung	23'845'000	2'647'000	21'902'000	1'900'000	7'835'345.40	803'823.00
Zunahme der Nettoinvestitionen		21'198'000		20'002'000		7'031'522.40
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Total Investitionsrechnung	23'845'000	23'845'000	21'902'000	21'902'000	7'835'345.40	7'835'345.40
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	21'198'000		20'002'000		7'031'522.40	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Abschreibungen		7'526'000		6'708'000		9'548'522.40
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	2'426'900		1'055'100			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						2'897'243.03
Finanzierungsfehlbetrag		16'098'900		14'349'100		
Finanzierungsüberschuss					5'414'243.03	
Total Finanzierung	23'624'900	23'624'900	21'057'100	21'057'100	12'445'765.43	12'445'765.43
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	16'098'900		14'349'100			
Finanzierungsüberschuss						5'414'243.03
Passivierungen	10'173'000		8'608'000		10'352'345.40	
Aktivierungen		23'845'000		21'902'000		7'835'345.40
Abnahme des Kapitals		2'426'900		1'055'100		
Zunahme des Kapitals					2'897'243.03	
Total Finanzierung	26'271'900	26'271'900	22'957'100	22'957'100	13'249'588.43	13'249'588.43

Schematische Darstellung des Voranschlags 2012

